

SJR
IN

Jahresbericht 2023



www.sjr-in.de



Vorwort des Vorstandes



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Unterstützer des Stadtjugendrings,

im kleinteiligen Dickicht des Alltags ist der Jahresbericht immer eine gute Gelegenheit, um auf das vergangene Jahr in seiner Gesamtheit zurückzuschauen.

Trotz des sogenannten anhaltenden „Krisenmodus“ war 2023 für die Jugend in unserer Stadt geprägt von vielfältigen Erfahrungen, spannenden Begegnungen und gemeinsamen Projekten, die die Entwicklung unserer Heranwachsenden maßgeblich beeinflusst haben.

Wir möchten Euch und Ihnen daher auch an dieser Stelle wieder einen kleinen Einblick in die bunte und vielfältige Welt der Jugendarbeit verschaffen, die 2023 durch zahlreiche Aktivitäten und Engagement geprägt wurde.

Jugendarbeit übt einen positiven Einfluss auf die persönliche Entwicklung junger Leute aus und stärkt dabei individuelle Fähigkeiten und lenkt den Blick auf das Positive im Leben, wie bei der wieder aufgenommenen Ideen-Aktion „Damit geht es mir gut“ (S.41)

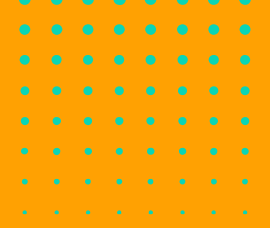
Jugendarbeit fördert die Gemeinschaft! Diese Gemeinschaft steht im Mittelpunkt unserer Aktivitäten, wie z.B. beim gemeinsamen Tag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. (S. 40)

Hier haben alle Jugendzentren und Jugendtreffs Ingolstadts in einem Fußballturnier gezeigt, wie wichtig und bereichernd die Zusammenarbeit für die Jugendlichen und für die Gemeinschaft als Ganzes ist.



Annika Kupke

Vorsitzende des Stadtjugendrings



Jugendarbeit bildet: Die politische Bildung (S. 79) spielt eine zentrale Rolle in der Jugendarbeit, und die Fachstelle Politische Bildung hat dies exemplarisch beim Kandidaten-Hearing zur letzten Landtagswahl unter Beweis gestellt. Es gibt viele politisch interessierte und aktive junge Menschen, wie auch das Jugendparlament zeigt.

Jugendarbeit ermöglicht, wie beispielsweise durch die Zuschüsse an Jugendverbände.

Diese Förderung ermöglicht es den Verbänden, ihre Angebote für die Jugendlichen weiter auszubauen und zu verbessern.

Jugendarbeit ermöglicht Aktivitäten und Projekte. Der SJR unterstützt diese beispielsweise durch Zuschüsse an Jugendverbände. (S. 95)

Diese Förderung ermöglicht es auch kleineren Verbänden, ihre Angebote für die Jugendlichen weiter auszubauen und zu verbessern.

Jugendarbeit weckt Interessen. Sei es beim Trendsport in der Halle NEUN, (S. 66) im Bereich der Jugendkultur in der Fronte79 (S. 61) oder beim kreativen Spielen und Basteln mit dem Spielmobil (S. 51) – wir schaffen für alle Jugendlichen Möglichkeiten, ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen und ihre Interessen zu entfalten.

Jugendarbeit richtet sich auch an die ganze Familie: So gibt es beim Ferienpass (S. 47) neben den Angeboten für Kinder auch viele Angebote für die ganze Familie.

Und Ferienbetreuungen (S. 57) bieten einerseits den Kindern wertvolle Erfahrungen und helfen Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder während der Schulferien.

Jugendarbeit ist aber auch das Sprachrohr der Jugend in die Gesellschaft hinein. So formuliert der Vorstand des SJR regelmäßig seine jugendpolitischen Forderungen.

Und die von der Stadt Ingolstadt an den Stadtjugendring delegierte Kommunale Jugendarbeit (S. 36) stellt Bedarfe fest und zeigt Wege auf, wie flexibel auf die Bedürfnisse der Heranwachsenden eingegangen werden kann.



Jugendarbeit ist auch vor Ort, dort, wo sich Jugendliche aufhalten: Im September startete die Mobile Jugendarbeit, (S.11) die dahin geht, wo Jugendliche sich im öffentlichen Raum bewegen.

Wir gehen dabei aktiv auf die Jugendlichen zu, nehmen ihre Probleme ernst und bieten ihnen Unterstützung an.

Das Motto hierbei lautet: Jugendarbeit darf nie Zwang oder Pflicht sein, es geht um Freiheit und Spaß, aber auch um die verbindliche Zusage an die Jugendlichen, in allen Situationen da zu sein.

Um all das, was Jugendarbeit ausmacht, umsetzen zu können, müssen viele Menschen zusammenarbeiten. Daher ist es uns eine große Freude, uns bei allen herzlich zu bedanken, die mit uns gemeinsam auf dem Weg waren und sind. Das gilt auch für die Stadt Ingolstadt, die es uns mit großem Engagement und finanzieller Unterstützung ermöglicht, unsere vielfältigen Projekte umzusetzen.

Ebenso gilt unser Dank dem gesamten Team des Stadtjugendrings Ingolstadt, das mit Hingabe und Einsatz die Jugendarbeit in unserer Stadt gestaltet und prägt.

Gemeinsam haben wir auch im Jahr 2023 wieder viel erreicht und die Zukunft der Jugend unserer Stadt positiv beeinflusst.

Wir hoffen, dass trotz knapper werdenden Kassen, diese Zusammenarbeit auch im kommenden Jahr weiterhin die Grundlage für eine starke und unterstützende Jugendarbeit in Ingolstadt darstellt, die wir gerade in dieser Zeit der Umbrüche so dringend brauchen.

Mit herzlichen Grüßen,

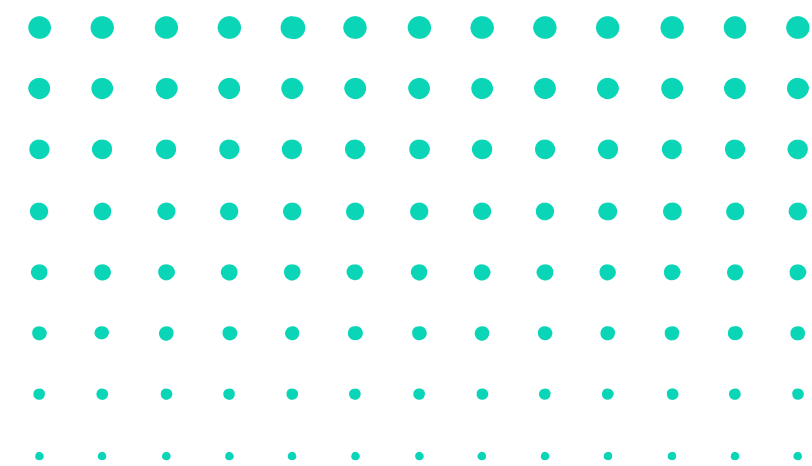
Annika Kupke und Andreas Utz

Vorsitzende des Stadtjugendring Ingolstadt



Andreas Utz

Stellvert. Vorsitzender des Stadtjugendrings



Highlights 2023

Kindolstadt



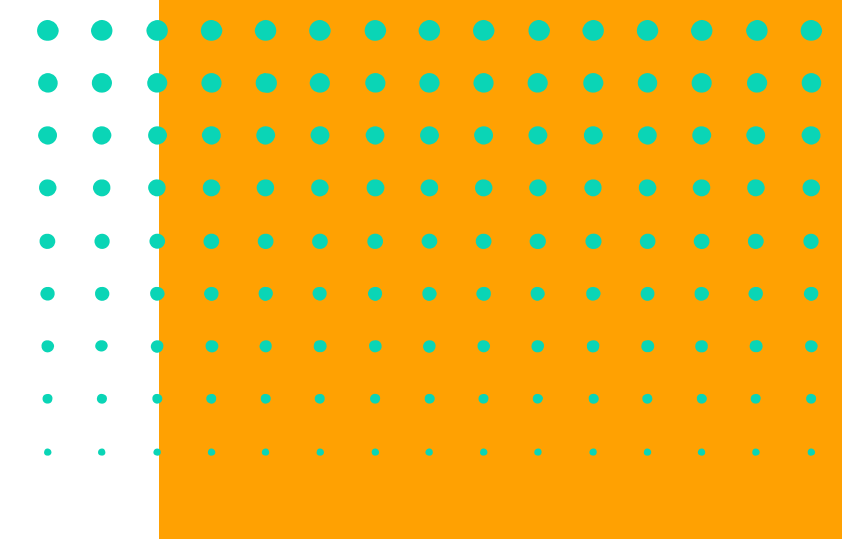
Jugendsozialarbeit am
Christoph-Scheiner-
Gymnasium (JaS)

Moja





Kindolstadt



Workshops &
Freizeitstadt &
Mini Kindolstadt





Vorbereitung für die große Stadt

Vorbereitungsworkshops 2023

Im Jahr der Kinderstadt fanden noch zwei Workshops statt.

Einer zum Thema „Demokratie und Kinderrechte“ in der Grundschule Unsernherrn. Die Kinder haben an einem Vormittag die Grundlagen von Demokratie selbst entdeckt und sich über ihre Rechte informiert.

Drei Tage in der zweiten Osterferienwoche wurde dann noch die Stadtgestaltung geplant. Zwei Tage entstanden in der Fronte Modelle und Zaunverkleidungen. Am dritten Tag wurden direkt am Zeltlagerplatz Möbel für die Stadt gebaut.



Aufbauwoche

Eine Woche vor der Stadteröffnung werden auf dem Gelände die Hämmer geschwungen, die Balken gesägt und die Pavillons aufgebaut und abgespannt, damit die Stadt für ihre Bewohner*innen nicht nur schön sondern auch sicher ist. Diese Mammutaufgabe schaffen wir nur mit Hilfe von vielen Mitarbeitenden des SJRs und ehrenamtlicher Unterstützung. Vielen Dank!





Die Freizeitstadt

Kindolstadt stand dieses Jahr unter dem Motto „Die Freizeitstadt“. In den Pfingstferien haben in der ersten Woche 200 und der zweiten Woche 184 Kinder die Stadt bevölkert, gearbeitet, Geld verdient, Geld ausgegeben, gewählt, Geschäfte eröffnet und die Uni besucht. Die Teilnehmendenzahl insgesamt beträgt damit an 10 Tagen 1.922.

Die Stadt fand dieses Jahr zum ersten Mal am Jugendzeltlagerplatz am Baggersee statt, der Dank eines kostenfreien Shuttles der INVG für alle Kinder aus Ingolstadt gut erreichbar war. Für die Leihgabe der Fahrradständer danken wir dem Radhaus Ingolstadt.

Es gab über 20 verschiedene Berufe zur Auswahl z.B. die Redaktion, Küche, Schreinerei und neu dabei die Forscherwerkstatt der Umweltbildungsstation. Auch neu war

die Möglichkeit eine Ausbildung zu machen. Die Kinder konnten Gesell*in oder Meister*in werden.

In der Uni gab es Dank vieler haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeitenden eine große Bandbreite an Kursen von Robotik bis Fechten. Insgesamt waren es 16 unterschiedliche Kurse plus vier Kurse von Kinderprofessor*innen. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Die Einführung des Warenzentrums hat dafür gesorgt, dass die Kinder ein besseres Verständnis für nachhaltiges und wirtschaftliches Handeln erhalten haben.

An den drei Tagen nach den Ferien, wurde die, ein bisschen kleinere, Stadt von 299 Kindern aus 5 unterschiedlichen Schulen belebt.





Mini Kindolstadt & Ausblick 2024

Mini Kindolstadt

ging in die zweite Runde! Nach der erfolgreichen Premiere letztes Jahr haben wir uns dazu entschlossen, dass der Schnuppertag zu Mini Kindolstadt und zu einem jährlich stattfindendem Projekttag wird. Immer am Buß- und Betttag bespielen wir die Fronte 79.

Dieses Jahr waren rund 70 Kinder dabei. Dank vieler Haupt- und Ehrenamtlicher Mitarbeitenden konnten diese in 20 unterschiedlichen Werkstätten arbeiten. Ein besonderer Dank geht an Kidnetting für die Kooperation und die Podcastwerkstatt.



Ausblick 2024

2024 wird es zwar keine Kindolstadt geben, aber wieder eine Mini Kindolstadt und natürlich starten die Planung für 2025. Dazu wird es einige Partizipationsprojekte geben, bei denen die Kinder die Stadt von morgen mitgestalten. Sowohl in Kooperation mit Schule als auch in Form eines hoffentlich ab Herbst regelmäßig stattfindenden Stadtplanungsbüros.



Die mobile Jugendarbeit kehrte im September 2023 zurück nach Ingolstadt, nachdem es diesen Arm der Jugendarbeit einige Jahre nicht mehr gegeben hatte. Hierfür wurden dank der Stadt drei Vollzeitstellen geschaffen um angemessen auf die Bedarfe der Stadt und deren Jugendlichen ein zu gehen. Die wichtigste Aufgabe der Mobilen Jugendarbeit ist Kontakt und Beziehungsarbeit zu jungen Menschen zwischen 14 und 27 Jahren im halböffentlichen und öffentlichen Raum. Damit einher geht die Aufgabe der Beratung und Unterstützung der Klient*innen mit allen für sie wichtigen Themen.

Um bei den Jugendlichen die Mobile Jugendarbeit näher zu bringen sowie ein Verständnis dafür zu vermitteln, dass wir in deren Sozialraum eindringen, hat die Moja in den vergangenen Monaten folgendes gemacht.

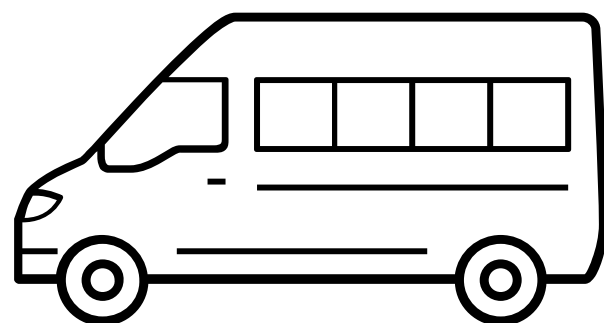


Foto Conny Hammer

Pausenhofaktionen

Es wurde damit begonnen die weiterführenden Schulen im Ingolstädter Stadtgebiet zu besuchen und den Schüler*innen vor Ort in der großen Pause das Angebot der Moja vor zu stellen. Im Zuge dessen werden die Jugendlichen über eine anonyme Umfrage zu ihrem Sozialraum befragt.

Punschaktionen

In der Vorweihnachtszeit schenkte das Moja Team, an diversen Standorten in der Stadt, kostenlosen Kinderpunsch an Schüler*innen aus um sich mit diesen zum Thema Jugendarbeit und Aufenthalt im öffentlichen Raum aus zu tauschen.

Christkindlmarkt

Im vergangenen Dezember bot die Moja einen temporären Jugendtreff am Christkindlmarkt an, den Klient*innen als Rückzugsort nutzen konnten, sowie für Beratungs- und Kennenlerngespräche vorbeikamen.

Aufsuchend zu Fuß

Ein Großteil der Arbeit macht das Aufsuchen zu Fuß aus. Da die Stelle und die Mitarbeit*innen erstmal das Vertrauen der Klient*innen gewinnen müssen sind Erstgespräche auf der Straße im Sozialraum wichtig, da niedrigschwelliges Arbeiten das A und O ist.



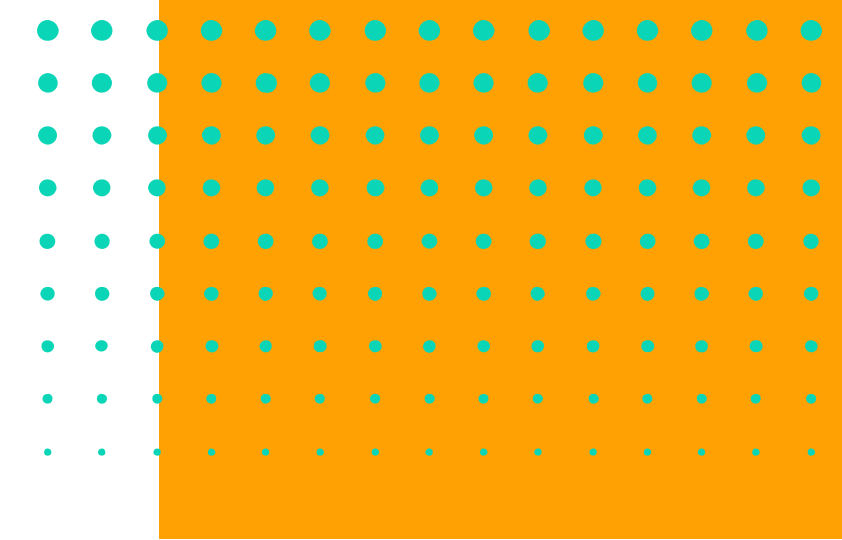
Im Jahr 2024 werden vermehrt Veranstaltungen für Jugendliche in deren direktem Umfeld stattfinden an denen sich diese mit deren eigenen Meinungen und Vorstellungen einbringen können. Außerdem wird es langfristig einen ausgebauten Kleinbus/Transporter geben, welcher als Mobiler Jugendtreff fungieren wird. Damit wird Jugendlichen in Stadtteilen in denen es nur wenig Angebote für junge Menschen gibt ein Ort geboten an dem diese ihre Freizeit verbringen können, sich mit anderen Jugendlichen treffen können, Präventiv-Angebote erfahren dürfen sowie Beratung und Unterstützung erhalten.

Außerdem dürfen wir verkünden, dass die bisher noch offenen 30

Stunden ab Januar 2024 auch besetzt sind. Damit ist das Moja Team vierköpfig und alle drei Vollzeitstellen sind ausgefüllt



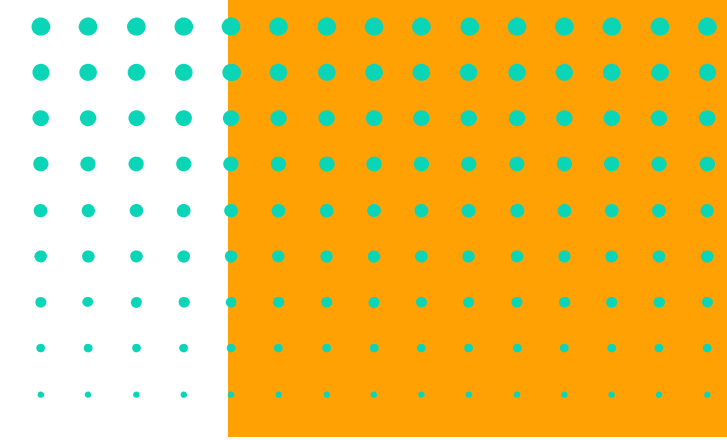
BÜRO IN DER TRÄNKTORSTRASSE 7 85049 INGOLSTADT **KONTAKT: MOJA@SJR-IN.DE** **MOBILNUMMERN AUF DER HOMEPAGE**



Jugendsozialarbeit am Christoph-Scheiner-Gymnasium



Jugendsozialarbeit am Christoph-Scheiner-Gymnasium



Der Stadtjugendring hat eine neue Trägerschaft übernommen- seit September 2023 gibt es die Jugendsozialarbeit (JaS) am Christoph-Scheiner-Gymnasium.

Seitdem nutzen immer mehr Schülerinnen und Schüler des CSG das Angebot während den Pausen, in Freistunden oder nach dem Unterricht zu Frau Rike Neb (Sozialpädagogin) ins Büro zu kommen und sich beraten zu lassen.

Auch Eltern und Erziehungsberechtigte können sich an die JaS wenden- über das Infoportal der Schule, telefonisch unter 0841/305 40337 oder 0173/5190512 sowie per Email unter rike.neb@csg-in.de.

Das Büro ist in der Regel von Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 13 Uhr besetzt, Terminvereinbarungen sind aber auch außerhalb der Sprechzeiten möglich.

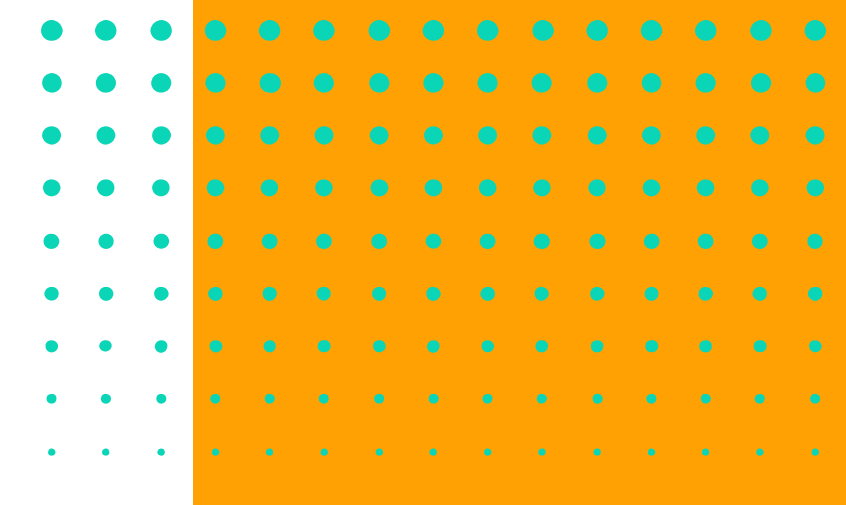
Zu der Arbeit an der Schule gehört außerdem der Austausch und die Vernetzung mit den Lehrkräften und konkrete Hilfestellung in Krisen- und Konfliktsituationen. Wenn es der Einzelfall erfordert, hat die JaS auch die Möglichkeit die Familie im häuslichen Umfeld zu beraten.

Auch Lehrerinnen und Lehrer können sich an die JaS wenden, so wurde z.B. gemeinsam mit einer Klasse ein Stimmungsbild erstellt. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler aufzeigen, was Sie in der Klassengemeinschaft schätzen und wo sie Änderungsbedarf sehen.

Es besteht ein regelmäßiger Austausch mit der Schulsozialpädagogin an der Schule, der Beratungslehrkraft und dem Schulpsychologen, um bei auftretenden Problemen die Schülerinnen und Schüler schnell und bedarfsgerecht zu unterstützen.



Was ist Jugendsozialarbeit eigentlich?



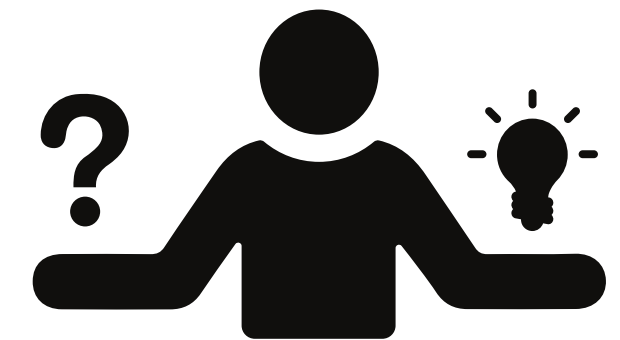
Die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)...

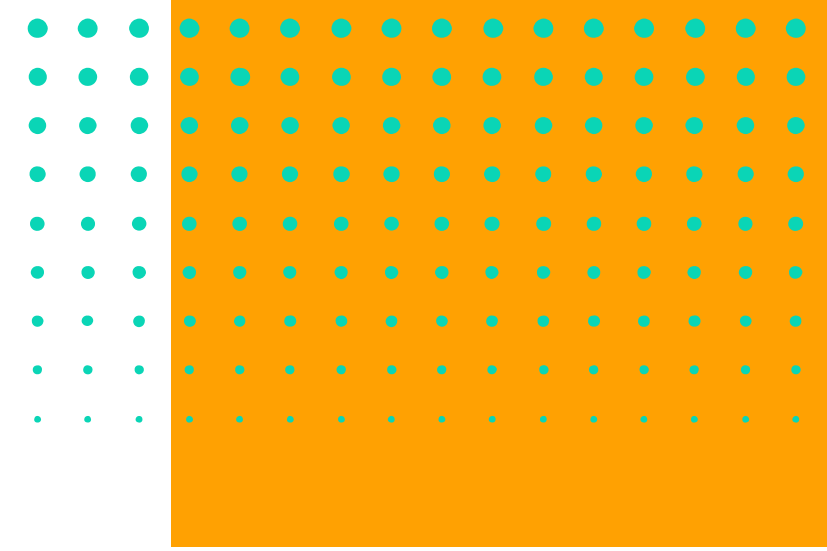
- ist ein *kostenloses* Angebot der Jugendhilfe direkt an der Schule
- unterliegt der *Schweigepflicht* und basiert auf *Freiwilligkeit*
- informiert, berät und unterstützt Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Mitarbeiter der Schule



Zu den Aufgaben gehören...

- die Beratung von Schülerinnen und Schülern bei schulischen, familiären und sozialen Schwierigkeiten oder Konflikten
- die Beratung von Eltern und Erziehungsberechtigten bei Sorgen in Bezug auf die schulische und persönliche Entwicklung ihres Kindes oder bei bestehenden belastenden Situationen
- Vernetzung mit Lehrkräften
- Krisenintervention
- Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen und Beratungsstellen
- Vermittlung an zuständige Fachberatungsstellen





Geschäftsführung und SJR-Geschäftsstelle



Stadtjugendring-Team





SJR-Gerätepark Verleih & Service



Verleih & Service

Im SJR-Gerätepark können sich Ingolstädter Jugendgruppen, Jugendverbände und Vereine die für die Durchführung ihrer Angebote notwendigen Ausrüstungsgegenstände kostengünstig ausleihen.

Die Auswahl reicht dabei von Schlauchbooten, Zelten, Pavillons, Kleinbussen, Anhängern, Kochern bis hin zu Hüpfburgen, einem Menschenkicker und einer Soccer-Arena.

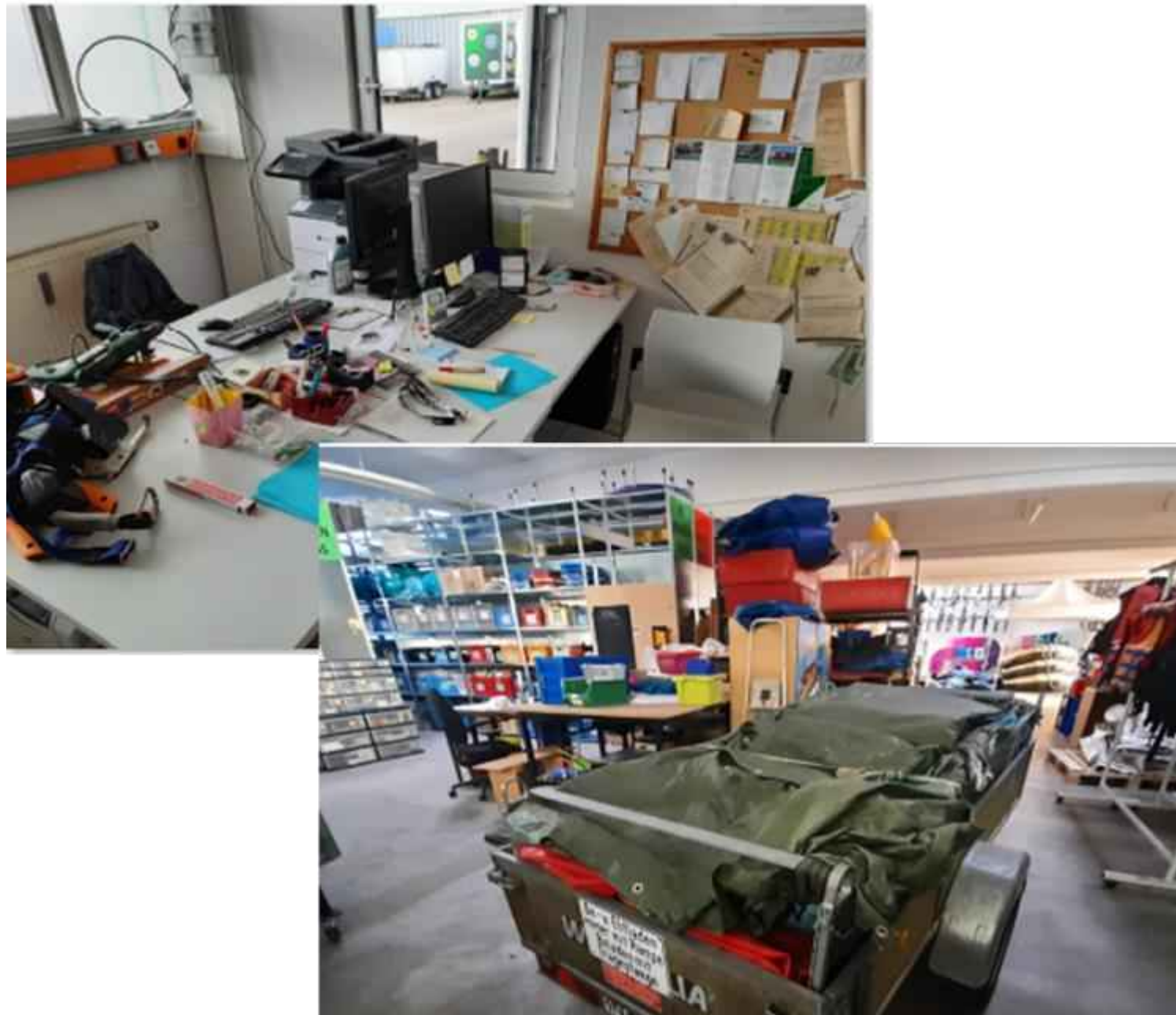
Der Gerätepark wird im Rahmen der von der Stadt Ingolstadt zur Verfügung gestellten Investitionsmittel laufend aktualisiert und erneuert.

Mehr Infos und Online-Buchungen unter:

www.sjr-in.de/Lager



Lager = Ferienpass & Spielmobil-Basis Service



Wer zum Ausleihen zum Gerätepark kommt, wird dort immer wieder Hauptamtliche im Büro rechts oder zwischen den Hochregalen antreffen.

Grund hierfür ist, dass unser Lager auch als Basis für unser Spielmobil-Team ist. Hier bereiten sich die Kolleginnen für ihre Aktivitäten vor, laden das Spielmobil bevor die Spielplätze anfahren oder verleihen Spielgeräte.

Siehe: www.sjr-in.de/spielmobilverleih

Gegen Sommer sortiert unsere Ferienpass – Lageristin Bastel- und Verbrauchsmaterial für viele hunderte Kurse. Nach den Ferien wird inventarisiert.

Und in der Werkstatt wird natürlich gewerkelt.



Manu machts!

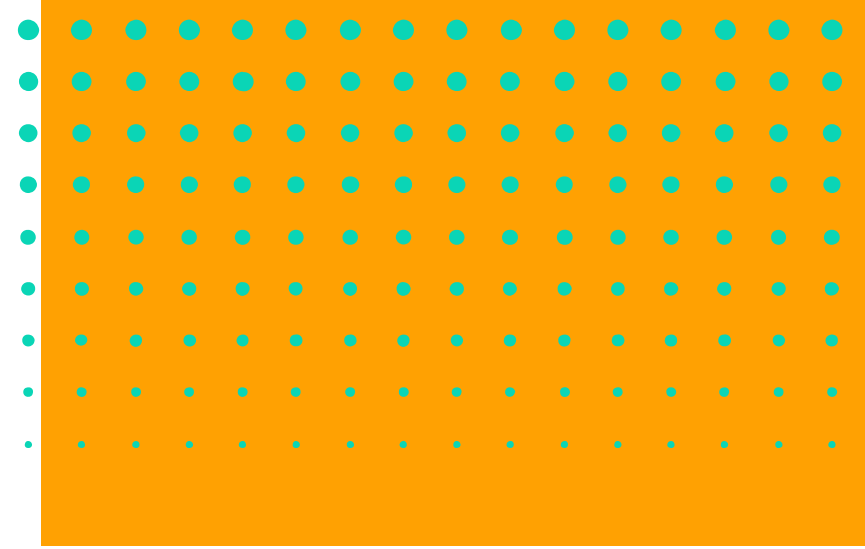
Nachdem wir uns letztes Jahr von unserem Lagerwart Bernd Maas verabschiedeten, übernimmt Chef-Hausmeister Manuel Wöhlrl neben dem Zeltlagerplatz auch das Lager.

Tatkräftige Unterstützung gibt's dienstags beim regelmäßigen Bufdi-Tag





Jugendzeltlagerplatz



Kindolstadt zu Gast
& neue Hütte

JUGEND 
ZELTLAGER
PLATZ

Servus Mani & Martin



Wir sind nur
Screenshots!



Nachdem Vitus Zach als Zeltlagerwart in den verdienten Ruhestand ging, wird der Platz nun hauptamtlich von unserem Chef-Hausmeister Manuel Wöhlrl betreut.

Als ehemaliger Pfadfinder weiß der natürlich bestens um die Belangange von Jugendgruppen!

Bei Umbauten und sonstiger Instandhaltung geht ihm Martin Lukasch, unser zweiter Hausmeister-Diamant, zur Hand.

Der neu einberufene wöchentliche Bufdi-Tag sorgt schließlich für Verstärkung, sollten wieder alte Buden abgerissen und neue Hütten aufgebaut werden.

Hütte fertig

Kindolstadt als Feuerprobe

Eingeweiht wurde unsere neue Hütte anlässlich Kindolstadt. Als Umschlagplatz für selbstgemachte Speisen und Getränke hat sie die Feuerprobe bestens bestanden. Sogar ein Kindercafé konnte im überdachten Freiraum aufgebaut werden.



Würde man die Belegung durch Kindolstadt mit in die Zeltlagerplatz-Statistik übernehmen hätten wir für die zehn Belegungstage in den Pfingstferien durchschnittlich 385 Kinder und weitere drei Klassen vom Montag bis Donnerstag nach den Ferien.

Durch die Übernahme des Jugendbildungshauses durch die Umweltstation können wir aus organisatorischen Gründen bei Doppelbelegungen leider keine Ausweichmöglichkeit für kleinere Gruppen mehr anbieten.

Ausblick

Auch für 2024 ist der Jugendzeltlagerplatz an fast allen Sommerwochenenden und Ferientagen ausgebucht.

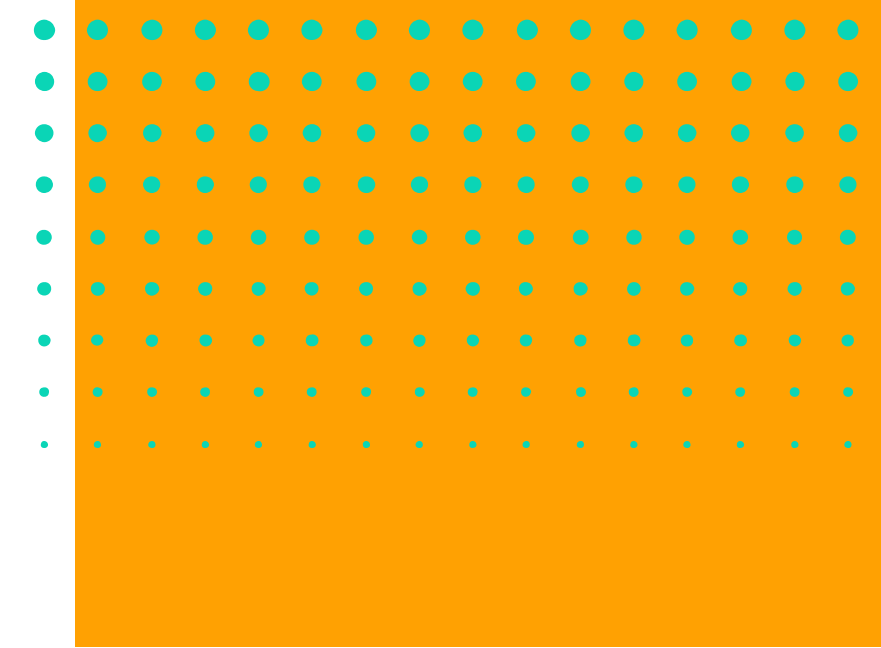


 Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt





Neue Wege für die Umweltbildung





Umweltstation Ingolstadt Mensch.Natur.Stadt



Seit Frühjahr 2023 hat die Umweltbildung und die Bildung für nachhaltige Entwicklung (kurz BNE) eine neue Heimat: Unter der gemeinsamen Trägerschaft des SJR IN, der BUND Naturschutz KG Ingolstadt und der Stadt Ingolstadt wurde die Umweltstation Ingolstadt Mensch.Natur.Stadt. gegründet. Über einen Beirat, in dem alle drei Träger vertreten sind, können alle Partner ihre Fähigkeiten, Wünsche und Ideen einbringen und die Umweltstation gemeinsam lenken. Juristischer Träger ist der Stadtjugendring, bei dem auch das Personal angestellt ist.



Stadt Ingolstadt



**„Natur entdecken und verstehen –
Handlungsspielräume erkennen –
Zukunft gestalten“**

Die Umweltstation Ingolstadt möchte Menschen jeden Alters ermutigen, sich für ein nachhaltiges Lebensumfeld einzusetzen.

An der Umweltstation sind derzeit drei Mitarbeiterinnen in Teilzeit beschäftigt: Helene Theobald (Leitung), Renate Schwäricke (pädagogische Fachkraft) und Johanna Kaiser (Verwaltung). Das Team wird von Honorarkräften und Ehrenamtlichen unterstützt, Interessierte sind jederzeit willkommen.

Bewährtes fortgeführt...



Dank des motivierten Teams gelang eine reibungslose Überführung der Angebote der jeweiligen „Grünen Klassenzimmer“ beim SJR und beim BUND Naturschutz Ingolstadt an die Umweltstation.

Über 2000 Teilnehmer*innen von Schulen, Kitas und Gruppen freuten sich über sinnliche Naturerfahrungen mit Mehrwert, die ihnen Lebensräume und ökologische Zusammenhänge erfahrbar machten.

Ferienpass- und Betreuungsangebote der Umweltstation fanden regen Anklang. Gemeinsam mit dem Spielmobil erlebten die Kinder beim Thema „Ei, Ei, Ei“ die Natur und waren auch im Sommer unter dem Motto „Dreckig aber glücklich“ eine Woche am Baggersee.

Für neue Honorarkräfte und die Umweltbeauftragten an den Schulen wurden fünf Fortbildungen durchgeführt.

Die Angebote fanden am Jugendbildungshaus am Baggersee und in Einrichtungsnähe im ganzen Stadtgebiet statt.

...Neues auf den Weg gebracht

Angebote für ALLE

An der Umweltstation finden zu den Programmen für Kinder, Jugendliche und Familien auch Angebote für Erwachsene und Senioren statt. So gab es 2023 z.B. eine T-Shirt-Tauschparty und einen Kinoabend, Mitmach-Angebote (Bio-Regio-Tag, Artenschutztag, Kinderrechte-Tag) sowie Exkursionen und Workshops. unter dem Namen Kids.Natur.Stadt. und Gemeinsam.Natur.Stadt.



Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern wurden drei Ausstellungen in den Räumen der Geschäftsstelle (Ludwigstraße 41) gezeigt. „Ein T-Shirt auf Reisen“ zusammen mit dem Weltladen e.V. und der Lessing Grundschule, eine Fledermausausstellung der unteren Naturschutzbehörde und „Lebendige Donau in Bayern und Europa“ zusammen mit dem BN Ingolstadt.

BNE-Netzwerk

Der Aufgabe lokale Akteur*innen aus dem Bereich Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu vernetzen, wird die Umweltstation u.a. durch den Aufbau des BNE-Netzwerkes Umweltstation gerecht.



Die Umweltstation soll bekannter werden...



Zur Darstellung der Vielfalt der Angebote in der Umweltstation wurde eine eigene Homepage erstellt. Unter www.umweltstation-ingolstadt.de findet man nun einen Veranstaltungskalender, das buchbare Angebot und die Vorstellung der Umweltstation.

Auf Instagram und Facebook wird unter [@umweltstation_ingolstadt](https://www.instagram.com/umweltstation_ingolstadt) gepostet. Zu unseren News aus der Umweltstation Ingolstadt oder den News für Schulen/ Kitas kann man sich unter info@umweltstation-ingolstadt.de eintragen lassen.

Ausblick

- ❖ Schwerpunkt 2024: Donau & Auwald
- ❖ Vielfältige und kreative Workshops und Exkursionen in den Reihen Kids.Natur.Stadt. und Gemeinsam.Natur.Stadt.
- ❖ Neue Ferienangebote z.B. die Hüttenstadt (mit dem Spielmobil), eine Zirkuswoche oder Angebote für Großeltern mit Enkeln
- ❖ Eigene Reihe des BNE-Netzwerkes: Auwald.Natur.Stadt.



SJR-Zukunftsstrategie

SJR-Nachhaltigkeitsstrategie



Chronologie



2022

- ➔ BNE-Tag am JBH
- ➔ mit Franziska Hofstaetter (INAS)
- ➔ Weitere Workshops
- ➔ Umfrage an SJR-Stakeholder
- ➔ Vorstandsklausur
- ➔ BNE – Beschlussvorlage

➔ **Grundsatzbeschluss SJR**

SJR Zukunftsstrategie Nachhaltigkeit

SJR – Handlungsfelder

1. BNE in pädagogischer Arbeit
2. Nachhaltiger Betriebsablauf
3. Ressourcen & Umwelt schonen
4. Sichtbare soziale Verantwortung
5. Nachhaltige Personalentwicklung
6. Einbindung Mitgliedsverbände

2023

Die Praxis hat gezeigt, dass leider nicht in alle unseren Handlungsfeldern gleichermaßen konkrete Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Vorallem aufgrund der hohen Arbeitsbelastungen der jeweiligen AG-Mitglieder. Insoweit haben wir uns auf die SJR-Bereiche konzentriert, in denen wir im eigenen Handlungsbereich Entscheidungen treffen konnten. Zudem wurde schnell klar, dass eine laufende fachliche Begleitung/Beratung in den einzelnen Handlungsfeldern sinnvoll und notwendig ist.

Zwischenerfolge

Nachhaltigkeit in
Betriebsabläufen



Ressourcenverbrauch &
Umwelt schonen

- Kündigung Amazon-Konto
- Zentraler Einkaufstag
- Recyclingpapier

- Umstellung auf Bio-Bäcker
- Müllvermeidung am Zeltplatz
- Weniger Papier durch 2-Screen



Stromsparen am Arbeitsplatz



Heften ohne Klammer





Sichtbarkeit

Sichtbarkeit & Soziale Verantwortung

PLAKATE





6 HANDLUNGSFELDER





1 Integration von BNE in den Einrichtungen

Weiterentwicklung unserer Angebote aus den Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Maßnahmen ergreifen wie die Schaffung einer Ideenbörse, praktische Workshops, Fortbildungen für Mitarbeiter*innen, Integration von Nachhaltigkeit in Leistungsbeschreibungen & Jahresberichten.



2 Nachhaltigkeit in Betriebsabläufen

Nachhaltige Beschaffung & Mobilität fördern. Klimaschonender Fahrten erhöhen & Nachhaltigkeitsstandards für Lebensmittel und Güter festlegen. Neuanschaffungen mit Hinblick auf Langlebigkeit & Vermeidung negativer Umwelteinflüsse. Ebenso nachhaltiges Büroverhalten und verbesserte Verleihmöglichkeiten.



3 Ressourcenverbrauch & Umwelteinflüsse

Kontinuierliche Reduzierung des Ressourcenverbrauchs in unseren Einrichtungen durch Müllvermeidung & -trennung, Investitionen in erneuerbare Energien (Photovoltaikanlagen auf unseren Gebäuden). Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität.



4 Sichtbarkeit & soziale Verantwortung

Integration von Nachhaltigkeit auf allen Ebenen. Vorbildfunktion einnehmen und nachhaltige Events etablieren. Maßnahmen wie die ganzheitliche Verankerung von Nachhaltigkeit, regelmäßige Überprüfung & Anpassung, Fortschrittsberichterstattung, Standards für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement und Marketingkonzept.



5 Personalentwicklung in Haupt- & Ehrenamt

Förderung der Gesundheit, Teamentwicklung, Vereinbarkeit von Familie & Beruf sowie Qualifizierung im Bereich BNE. Maßnahmen wie Integration von Nachhaltigkeit in Zielvereinbarungen, klare Verantwortlichkeiten, Schulungen für Führungskräfte.



6 Einbindung der SJR Mitgliedsverbände

Förderung & Unterstützung nachhaltiger Angebote bei unseren Mitgliedsverbänden. Einbindung in Jugendpolitik & Anpassung von Förderrichtlinien wie z.B. Bereitstellung höherer Zuschüsse für nachhaltige Angebote.



NACHHALTIGKEIT BEIM SJR IN

SJR ZUKUNFTSSTRATEGIE

Wir möchten einen wesentlichen Beitrag zur globalen, regionalen und lokalen nachhaltigen Entwicklung leisten. Dabei sehen wir uns in der Verantwortung unsere pädagogische Arbeit und die Betriebsabläufe an nachhaltigen Kriterien auszurichten.





ENGAGEMENT

Wir engagieren uns bereits vielfältig, z.B. zur Ernährungsbildung, fairem Einkauf, sozialer Nachhaltigkeit und ökologischen Projekten. Mit der SJR Zukunftsstrategie wird die Nachhaltigkeit nun systematisch in verschiedenen Handlungsfeldern in unsere Arbeit integriert.

DIALOGPROZESS

Im Nachhaltigkeitsprozess der SJR sollen alle Mitarbeitenden beteiligt werden. In den verschiedenen Handlungsfeldern wurden Arbeitsgruppen gebildet, die sich der verschiedenen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten widmen. Auch die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen, unserer Mitgliedsverbände und unserer Partner*innen als Politik & Verwaltung finden Gehör.





17 ZIELE FÜR EINE GERECHTE WELT

Wir orientieren uns an den 17 Zielen der vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung.



Umsetzung der Zukunftsstrategie

Durch die Vollversammlung des SJRs wurde der Auftrag erteilt, den Nachhaltigkeitsprozess systematisch weiter voranzutreiben und Zeit, Geld und Ressourcen dafür aufzuwenden. Die Umsetzung soll dokumentiert und regelmäßig in der Vollversammlung vorgestellt werden.

Sichtbarkeit








Spontan-Workshop
mit Beton-Kürbisse



Deine Gesundheitszeit

Du hast ein jährliches Stundenkontingent, das du für deine Gesundheit nutzen kannst. Am Stück oder einzeln.

Aktuelle Angebote:

-  Pilates - ab 19.04.23 - 6x mittwochs 7.45-8.30 Uhr - 10 € / Einheit (Eigenanteil), mindest. TN=6 - Klaudia
-  Radfahren - 3 x 2 Stunden - Evi
-  Gemütliche Spazierrunde ca. 4 x 2 Stunden - Chris
-  02.10.2023 Wandern, private Einkehr - Helene
-  02.10.2023 Wonnemar, Eintritt via givve - Klaudia

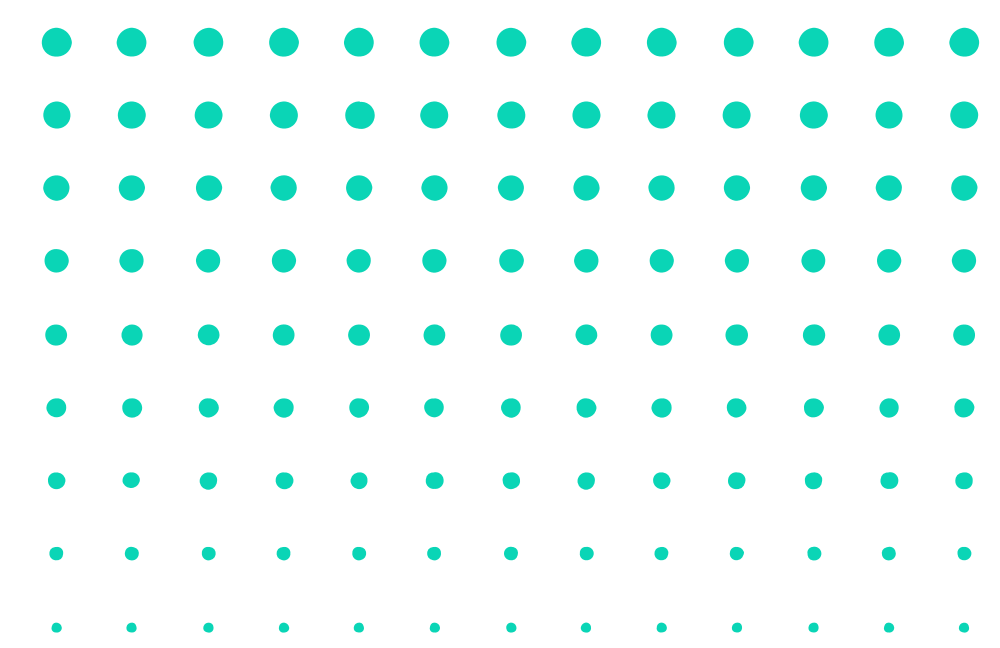
Für mehr Infos zu den einzelnen Angeboten frag bitte bei der genannten Ansprechperson nach.

Bei einer Vollzeitanstellung hast du 8 Stunden, Teilzeit wird entsprechend gerechnet. Die Stunden müssen über den Urlaubsantrag beantragt werden.

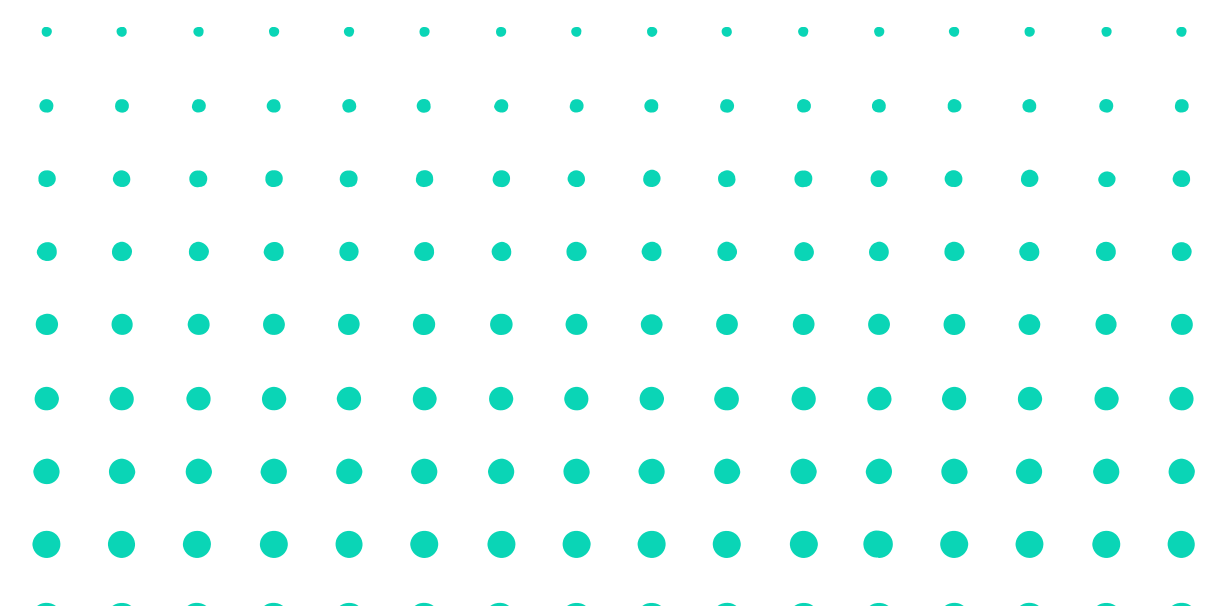
Die aufgeführten Angebote sind nicht komplett, sondern können übers Jahr ergänzt werden. Wenn du weitere Ideen hast oder ein Angebot für alle organisieren möchtest, melde dich gern beim AK Gesundheit.

AK Gesundheit Klaudia, Helene, Simone, Chris, Anke

Nachhaltige Personalentwicklung im Hauptamt



Kommunale Jugendarbeit





Kommunale Jugendarbeit 2023



Die kommunale Jugendarbeit in Ingolstadt ist von Beginn an den Stadtjugendring delegiert. Eine Option, die so nur in Bayern möglich ist, da der Bayerische Jugendring und seine Untergliederungen als Körperschaft des öffentlichen Rechts öffentliche Aufgaben übernehmen können. Das ist nicht nur gelebte Subsidiarität, sondern führt dazu, dass neben den beiden kommunalen Jugendpflegern Dieter Edenharter und Alexander Angermann auch viele andere Stellen an der Weiterentwicklung der Jugendarbeit in Ingolstadt positiv mitwirken. Dabei sind die Vertreter:innen der Parteien im Jugendhilfeausschuss, der SJR Vorstand, das Jugendamt mit seiner

Leitung und der Jugendhilfeplanung, die Träger der offenen Jugendarbeit und viele mehr zu nennen.

Diese konstruktive und kontinuierliche Zusammenarbeit aller Beteiligten hat dazu geführt, dass auch 2023 für die Entwicklung der Jugendarbeit in Ingolstadt ein sehr erfreuliches und erfolgreiches Jahr war.

Die zentrale Aufgabe der Kommunalen Jugendarbeit ist die Gesamt- und Planungsverantwortung in der Gebietskörperschaft.

Dazu zählt die Entwicklung und Konzeptbildung passender Angebote für junge Menschen.

In der Beratungstätigkeit informiert und unterstützt die Kommunale Jugendarbeit junge Menschen, freie Träger, Erziehungsberechtigte und weitere Institutionen und Organisation im Bereich der Jugendarbeit.

Zentral ist auch die Koordination und Vernetzungsfunktion.

Hinzu kommen noch eigene, ergänzende Dienste und Angebote.

Kulturpädagogik, Medienpädagogik



Einen besonderen Fokus legte die Kommunale Jugendarbeit auf die beiden Bindestrichpädagogiken Kulturpädagogik und Medienpädagogik.

Das TUMULT-Jugendkulturfestival fand 2023 das elfte Mal statt und erfuhr eine konzeptionell sehr stark überarbeiteten Form: Statt der Bewerbung und Aneinanderreihung bestehender Angebote, gab es diesmal fünf neue Veranstaltungen, die es sonst so in dieser Form nicht gegeben hätte.

Am Go-Skateboarding-Day nahmen 50 Skater und eine Skaterin am Skatepark an der Fronte teil und junge DJs legten dabei auf.

In der Kunst- und Kultur-Bastei wurde eine Jugendausstellung

feierlich eröffnet: 44 Jugendliche zeigten ihre verfremdeten Portraits, die sich dank digitaler Hilfe auf Handys wieder in die Ursprungsbilder zurückverwandelten.

Beim Hoffest kamen viele Jugendkulturschaffende zusammen und bei der Rollschuhdisco im Kulturzentrum NEUN nahmen etwa 150 junge und junggebliebene Leute teil.

Geplant war noch ein großes öffentliches Konzert – aus organisatorischen Gründen wurde dieses in den digitalen Bereich verschoben: Es gab im Rahmen der Studio9-Spotlight-Reihe zusätzliche Tiny-Desk-Konzerte (<https://www.youtube.com/@Studi>

[o_neun](#)).

Darüber hinaus fanden das ganze Jahr über Gespräche und Planungen zur Fortführung des Jugendkultursommers ab 2024 statt.

Im medienpädagogischen Bereich wurde ein Netzwerktreffen implimentiert. Hier kommen alle Medienpädagog:innen zusammen, bei denen das künstlerische Schaffen im medialen Bereich im Vordergrund steht, um gemeinsam mit der medienpädagogischen Fachstelle im Piustreff trägerübergreifend bedarfsgerechte Angebote für junge Menschen in Ingolstadt zu schaffen.

Kulturpädagogik, Medienpädagogik



Tag der OKJA 2023

Seit zwei Jahren organisiert die KOJA gemeinsam mit allen Ingolstädter Jugendtreffs und Jugendzentren einen „Tag der offenen Kinder- und Jugendarbeit“. Veranstaltungsort ist jedes Jahr eine andere Einrichtung, 2023 war es am 7. Oktober das AuT53 in der Nähe der Saturnarena. Ziel ist es, dass Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Stadtteilen Ingolstadts zusammenkommen und den Tag gemeinsam, unabhängig "ihrer Postleitzahl", also ihres Wohnorts, der Schule auf die sie gehen oder des sonstigen sozialen und kulturellen Kontexts verbringen.

Aufgeteilt in drei Altersklassen fanden drei Fußballturniere auf drei

Spielfeldern statt, bei denen 120 junge Sportler gegeneinander antraten und den Tag gemeinsam verbrachten.

Alle OKJA-Einrichtungen Ingolstadts waren beteiligt und stellten Teams. Somit konnte einerseits den Jugendlichen vor Ort an ihrem Treff einen Mehrwert geboten werden und andererseits Jugendlichen aus dem ganzen Stadtgebiet die Offene Kinder- und Jugendarbeit näher gebracht werden.

Der Bayerische Jugendring hat dankenswerterweise die Veranstaltung aus dem Fachprogramm Integration gefördert und der FC Ingolstadt war so nett, uns Banden für ein

Kleinspielfeld zu Verfügung zu stellen.

2024 wird der Tag der OKJA in und um das Trendsportzentrum NEUN im September stattfinden. Dann wird die NEUN zehn Jahre alt und bietet mit allen anderen Treffs ein buntes Programm zum Mitmachen an.



Jugendausstellung

>Damit geht es mir gut!<

Über viele Jahre bietet der Stadtjugendring Ingolstadt den „Posterwettbewerb“ und später „Poster- und Ideen-Aktion“ an. Nach einer dreijährigen Pause lud 2023 die kommunale Jugendarbeit wieder Gruppen aus den Jugendeinrichtungen und Klassen aus den verschiedenen Schularten ein, bei der „Jugendausstellung“ teilzunehmen.

Wie in der Vergangenheit stand auch dieses Mal ein jugendrelevantes Thema im Vordergrund. Nachdem es schon Themen wie zum Beispiel Gewalt, Rauchen, Alkohol oder Magersucht, aber auch Themen wie Heimat, Flucht oder das Handy der Zukunft aufgegriffen wurden, sollten

die Jugendlichen sich mit dem Ausruf „Damit geht es mir gut“ künstlerisch/gestalterisch auseinandersetzen.

Statt auf Problemfelder zu blicken, sollten sich die jungen Menschen auf ihre Ressourcen, ihre Kraft und ihren „Sinn im Leben“ besinnen und das in Gruppen thematisieren.

25 Gruppen nahmen teil und reichten Bilder, Fotos, Skulpturen, Videos, Interviews, Podcasts, Mangas, Tänze und Songtexte ein. Diese wurden am 21. Juli im Saal der Fronte bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung präsentiert.

Alle teilnehmenden Gruppen erhielten 150€ Teilnahmebonus für

ihre Gruppenkasse.

Ein großes Dankschön geht auch an alle teilnehmenden Schulen.





Juleica Ausbildung 2023



Juleica ist die Abkürzung für „Jugendleiterkarte“ und steht für einen Qualifikationsnachweis für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. In 30 Stunden werden Grundlagen in Pädagogik, Methoden für die Jugendarbeit, Aufsichtspflicht und Prävention und Jugendschutz vermittelt. Ergänzt wird die Juleica-Ausbildung durch einen Erste-Hilfe-Kurs. Die meisten Jugendverbände bieten ihren Jugendleiter:innen eine eigene Ausbildung nach dem Juleica-Standard an. Für alle, die kein passendes Angebot in ihrem Verband finden oder nicht verbandlich organisiert sind, bietet der Jugendring einmal im Jahr ebenfalls eine Juleica-Ausbildung an. Wir sehen diese Schulung als wichtigen Beitrag zur Förderung des

Ehrenamtes, denn der zeitliche Aufwand ist auch für Ehrenamtliche gut leistbar und eine gewisse Ausbildung gibt Sicherheit und neue Ideen, was für mehr Zufriedenheit im eigenen Engagement sorgt.

2023 haben 18 Teilnehmer:innen aus 5 Organisationen an der Schulung teilgenommen und diese abgeschlossen und bieten Kindern und Jugendlichen zukünftig wertvolle Angebote wie Gruppenstunden, Treffs, Fahrten und Freizeiten an. Jugendarbeit in Jugendverbänden verfolgt immer drei Ziele, die gleichberechtigt nebeneinander stehen:

1. Jeder Jugendverband verfolgt einen eigenen Verbandszweck, der

in ganz Unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen wie Rettungsdienst, Sport, Musik, Kultur, Religion oder Natur angesiedelt ist.

2. Jugendverbände und Jugendarbeit findet immer in Gruppen statt. Das heißt, das Zusammenkommen und Miteinander, Gruppen zu erleben und sich in einer Gruppe zu recht finden, gemeinsam Entscheidungen treffen und umsetzen, ist ein weiteres Hauptmerkmal.

3. Genauso wichtig ist aber auch die Förderung und Entwicklung einer/eines jeden Einzelnen mit seiner/seiner Fähigkeit und Besonderheiten und seiner Persönlichkeit.

Jugend im öffentlichen Raum



Dafür gibt es mehrere Gründe, die es zu verstehen gilt. Zu allererst haben Gruppen von Jugendlichen oft keinen Zugang zu Räumlichkeiten, in denen sie sich treffen können, oder diese sind so reglementiert, dass sie für diese Gruppen unattraktiv sind.

Jugendliche halten sich im öffentlichen Raum auf und eignen sich diesen an. Dies war schon immer so und ist als Folge der Schließung von Einrichtungen während der Corona-Pandemie wieder verstärkt in den Focus gerückt.

Der öffentliche Raum erscheint hingegen oftmals als rechtsfreier Raum, in dem sie sich ausprobieren können, ohne durch Vorgaben oder erwachsene Aufsichtspersonen eingeschränkt zu werden. Nach außen wird dies z.B. durch laute Musik und oder zurück bleibender Müll bemerkbar, was natürlich dann trotzdem zu Konflikten führt.

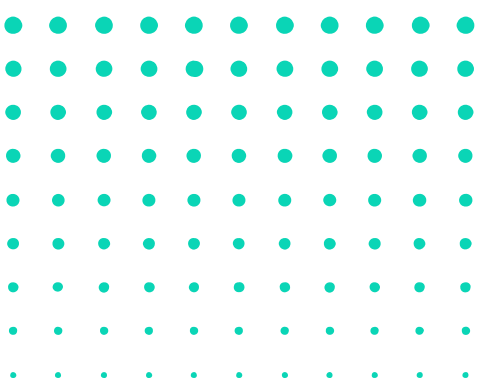
Jugendliche haben ein Recht sich im öffentlichen Raum aufzuhalten und es ist auch ein wichtiger Wesenszug in der Entwicklung von jungen Menschen gesellschaftliche Normen durch ihr Verhalten in Frage zu stellen. Das heißt nicht, dass alles akzeptiert werden kann oder darf, aber dadurch entwickeln sie sich, werden Erwachsen, verändern aber auch die Gesellschaft und auch dort findet Entwicklung statt. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe diese Auseinandersetzung anzunehmen und jungen Menschen



auch öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen, den sie sich aneignen können.

In Ingolstadt ist im letzten Jahr viel geschehen um diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Es wurden zwei Jugend-Container im Spielpark Peyerl und Haslangpark aufgestellt und es wurde mit der MOJA ein mobiles Angebot der Jugendarbeit geschaffen. In der Diskussion um die Einrichtung neuer jugendgerechter Plätze wie z.B. einem Kleinspielfelder oder die Außenanlagen vor dem Jugendtreff Spot oder vor dem Jugendtrendsportzentrum neun ist immer noch Handlungsbedarf.

Fachtag Inklusion



Der Fachtag für Fachkräfte der Jugendarbeit 2023 der kommunalen Jugendarbeit stand unter dem Thema Inklusion in der Jugendarbeit. Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz von 2021 hatte auch Auswirkung auf das SGB VIII und dort auf den § 11, das nun explizit fordert, die Angebote der Jugendarbeit jungen Menschen mit Behinderung auch zugänglich zu machen. Da dies in der Praxis oft noch nicht der Fall ist, fand am Mittwoch dem 26.04.2023 in der Fronte 79 mit 46 Teilnehmer:innen ein entsprechender Fachtag als Einstieg statt.

Ein Aspekt sollte dabei auch die Sicht der Fachkräfte der Behindertenhilfe auf das Thema sein. Dazu gab es sowohl eine

theoretische Einführung in das Thema Inklusion, als auch die Frage, wie damit in der Jugendarbeit dann praktisch umgegangen werden kann, bzw. wo es auch Kooperationsmöglichkeiten gibt, wurden erörtert.

Nach der Begrüßung durch den Leiter des Amtes für Jugend und Familien, Oliver Betz wurde das Thema Inklusion von Friederike von Voigts-Rhetz vom Bayerischen Jugendring hergeleitet. In einem weiteren Vortrag wurde die Arbeit der offenen Hilfen des Hollerhaus von Tamara Glasl vorgestellt. Ebenfalls konnten sich die neuen Verfahrenslotsinnen kurz vorstellen.

In Workshops konnten sich die Teilnehmer:innen mit Caroline

Klapper über die Elternperspektive austauschen, mit dem Hollerhaus über praktische Arbeit und Kooperationsmöglichkeiten und mit Ann-Kathrin Rüger, Petra Benniger vom Peter-Steuart-Haus über das Thema seelische Behinderung. Dave Williams vom Jugendkultursommer Ingolstadt stellt das Projekt als Best Practice Beispiel vor, Tom Muhr vom Bezirksjugendring Oberbayern zeigte Wege der Finanzierung von Inklusion in der Jugendarbeit auf und Cornelia Eichlinger von Caritas St. Vinzenz gab eine erste Einführung in das Thema leichte Sprache.

Für alle Beteiligten war der Fachtag eine große Bereicherung und das Thema Inklusion wird weiter vorangetrieben.





Ausblick Kommunale Jugendarbeit 2024

Info-Abend-Reihe

Fachtag

Ideenwettbewerb



juleicä
jugendleiter|in card

**SCHULUNG
2024**

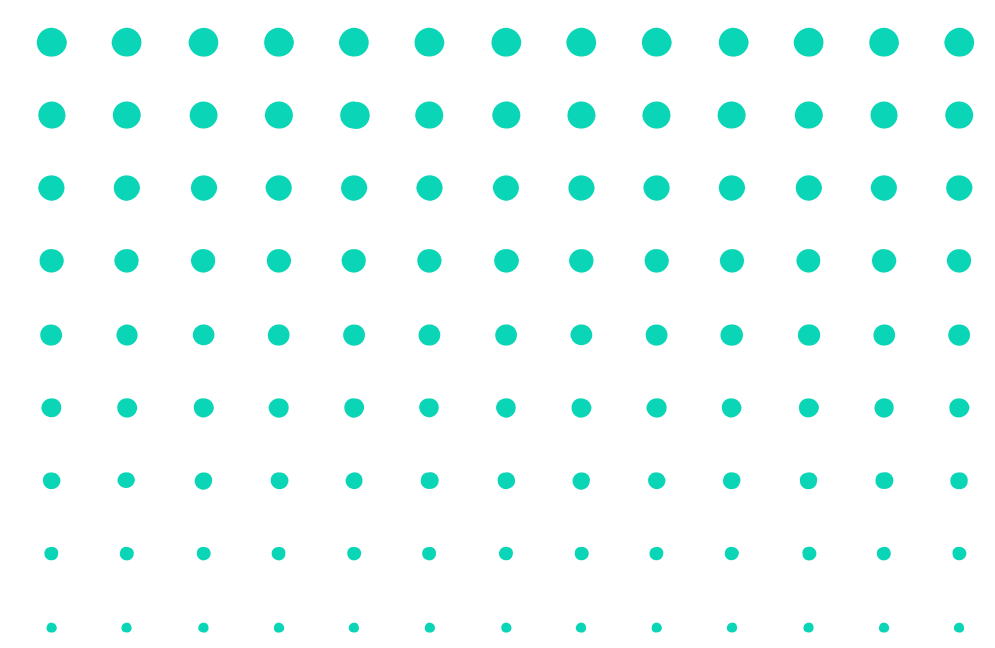
Teil 1:
8. bis 10.3.2024
Teil 2: Aufsichtspflicht
17.4.2024 19 bis 21 Uhr
Teil 3:
26. bis 28.4.2024

beim Stadtjugendring Ingolstadt

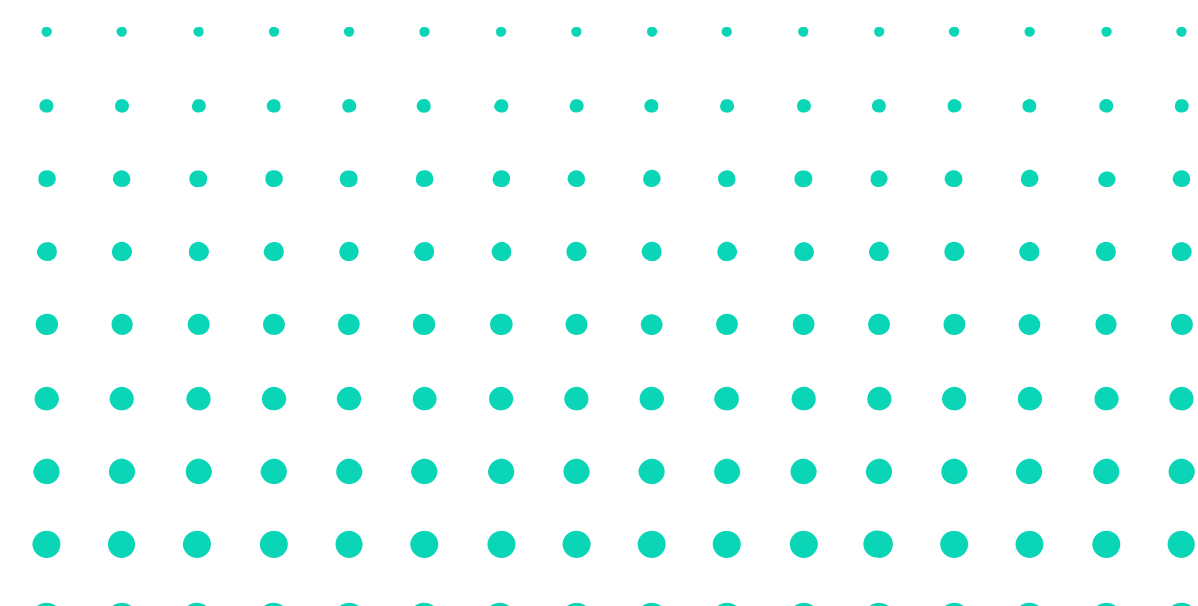
Schulung für Jugendgruppenleitungen,
Betreuer:innen und Ehrenamtliche
in der Jugendarbeit

Anmeldung unter:
www.sjr-in.de/juleica



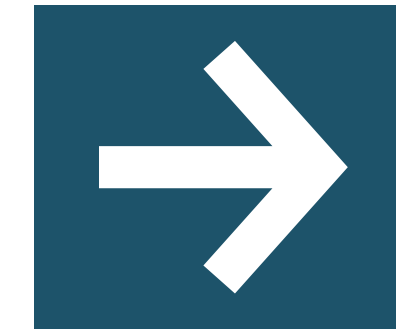


Freizeiten & Ferien





Ingolstädter Ferienpass: Sechs Wochen volles Programm



Ingolstädter Ferienpass



Über 750 Angebote für tolle Ferien in Ingolstadt

Was kann man Tolles anstellen, wenn es nicht in den Urlaub geht? Der Ingolstädter Ferienpass schafft Abhilfe:

Zum 44. Mal hat der Stadtjugendring für die Sommerferien ein wirklich tolles, abwechslungsreiches und spaßiges Ferienprogramm für Ingolstädter Schulkinder von 6 bis 16 Jahren geplant und zusammengestellt. Über 750 spannende Aktivitäten konnten online gebucht werden. Das Programm ging vom 29. Juli bis zum 11. September 2023.

Ferienpass trifft den Nerv der Kinder

Auch nach über 40 Jahren „Ferien(s)pass“ hat er keineswegs an Beliebtheit verloren. Ganz im Gegenteil, das bestätigten heuer wieder die Anmeldezahlen.

1722 Kinder und Jugendliche haben im Sommer rege daran teilgenommen. Die Gesamtteilnehmerzahl ist damit im Vergleich zum Vorjahr (2022: 1553) stark gestiegen.

Die im Rahmen des Ingolstädter Ferienpasses angebotenen 7266 Teilnehmerplätze waren sehr gefragt und blitzschnell belegt. Wo es möglich war, ist aufgestockt worden. Die Nachfrage nach

Ferienpass-Angeboten riss während der gesamten Ferien nicht ab.

Gerade jetzt in der Zeit nach Corona brauchen Kinder wieder verschiedenste Gemeinschaftserlebnisse, was die Aktion Ferienpass in den Sommerferien bietet.



Hunderte Besucher beim Eröffnungsfest



Sommer Sause: Gelungener Start in die Sommerferien

Der Ferienpass startete gemeinsam mit dem Spielmobil am 29. Juli mit einem großen Spiel- und Spaßfest.

Das Eröffnungsfest lockte mehr als 800 Besucher an und sorgte für einen riesengroßen Andrang. Kinder, Jugendliche und ihre Familien strömten in Scharen zur Fronte, um den Start der Sommerferien gebührend zu feiern.

Von 13 bis 18 Uhr Programm

Das bunte Programm bot für jeden etwas: Von Spiel- und Bastelaktionen über Glücksrad bis hin zu sportlichen Wettbewerben war alles

geboten. Die Kinder konnten sich bei Brettspielen und Geschicklichkeitswettbewerben austoben, während die Eltern bei einem gemütlichen Kaffee die fröhliche Atmosphäre genossen.

Besonders beliebt waren die verschiedenen Mitmach-Aktionen, bei denen die Kinder kreativ werden konnten. Hier konnten die kleinen Besucher ihrer Fantasie freien Lauf lassen und tolle Erinnerungsstücke mit nach Hause nehmen.

Als großes Highlight präsentierte um 17 Uhr das Ballettstudio Schönell das Kinderballett „Madame Dubois Zauberschule“ in einer beeindruckenden Darbietung im Saal der Fronte.

Was für ein (S)pass!

Freie Eintritte und Ermäßigungen

Wie gewohnt gab es ein Gutscheineheft mit jeder Menge Vergünstigungen. Und das Beste: es konnte gratis als PDF unter www.sjr-in.de/Ferienpass heruntergeladen, ausgedruckt und ausgefüllt werden.

Bademarke

Ebenfalls wieder mit dabei war die vergünstigte Bademarke: Für acht Euro konnte das städtische Freibad während der gesamten Ferienzeit beliebig oft besucht werden.

774 Wasserratten nutzen diese tolle Möglichkeit.

Ferienpass Ferienbetreuungen

Zusätzlich bot der Ferienpass vom 14.08. bis 01.09.2023 wieder drei tolle und ereignisreiche Ferienbetreuungen an: Parkour & Ninja Warrior Camp (49 Plätze), English Summer Camp am Baggersee (48 Plätze) und STAGE UP! Musical-workshop (36 Plätze). Die insgesamt 133 Teilnehmerplätze waren in Rekordzeit weg.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, alle ehrenamtlichen Helfer, an die Eltern, die ihre Kinder angemeldet haben und an alle Kinder und Jugendlichen, die bei den Kursen mitgemacht haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

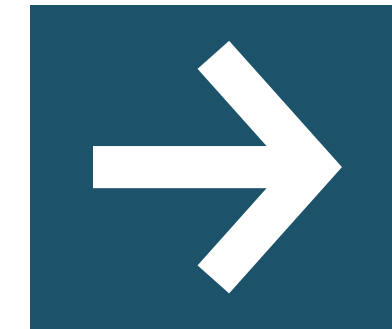




Spielmobil



Spielaktionen, Ferien & Veranstaltungen





Spielaktionen in den Stadtteilen

Sommer

Kurz nach Kindolstadt ging es los in den Stadtteilen, insgesamt hat das Spielmobil 18 Standorte im Sommer angefahren und damit 1300 Kinder erreicht.

Sicherlich auch dank der neu eingeführten Werbung an allen Grundschulen in Ingolstadt, hatten wir mehr Kinder unserer Zielgruppe im Alter zwischen 6 und 12 Jahren auf den Plätzen. Auch die Zweitagesaktionen in den kleineren Stadtteilen wurden gut angenommen.

Eine Neuerung die alle Kids sehr gefreut hat, war das „Abschlussessen“. Am letzten Tag



gibt es entweder Stockbrot oder eine leckere Früchtebowle.

Herbst

Ganz neu: Die Feuertage! Das Spielmobil kommt im Herbst und Winter ein zweites Mal in die Stadtteile mit Feuerschale und einem großen Suppentopf.

Auch diese Aktion wurde in allen Schulen beworben. Bisher konnten 5 Termine stattfinden, da uns bei dem Rest Krankheit oder die Wetterlage einen Strich durch die Rechnung gemacht haben.



Feste & Ferien



Veranstaltungen

Das Spielmobil hat 2023 vier externe Veranstaltungen unterstützt, darunter zwei Stadtteilstefte und bio.regional.fair.

In Kooperation haben zwei Veranstaltungen stattgefunden: Der Tag der Familie mit den Familienstützpunkten und die große Sommersause mit dem Ferienpass (siehe bei Ferienpass).

Federführend wurde der Weltkindertag wieder sehr erfolgreich gefeiert, mit über 500 Besuchenden bei schönstem Septemberwetter. Vielen Dank an dieser Stelle an die Familienstützpunkte und die Kunst- und Kulturbastei.



Ferienbetreuungen

Die drei Ferienbetreuungen des Spielmobils waren recht früh ausgebucht. Die angemeldeten Kinder konnten sich in den Faschingsferien zu Detektiven ausbilden lassen, Ostern ging es in die Natur zusammen mit der Umweltbildungsstation und in den Herbstferien wurde gewerkelt und gegruselt.



Verleih

Der Verleih des Spielmobils wurde im Frühjahr 2023 umgestellt. Seit dem können kaum noch einzelne Spielgeräte ausgeliehen werden, dafür gibt es Themenkisten wie z.B. eine Gartenparty mit Mölky, Wikingerschach & vielem mehr (siehe Foto).

Die Kisten, aber vor allem das neue Spielkistl sind gut angenommen worden. Insgesamt gab es 32 Verleihe.



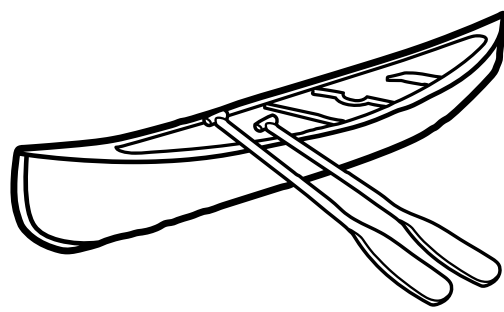
Ausblick 2024

Im kommenden Jahr gibt es wieder viele altbekannte, aber auch neue Projekte beim Spielmobil.

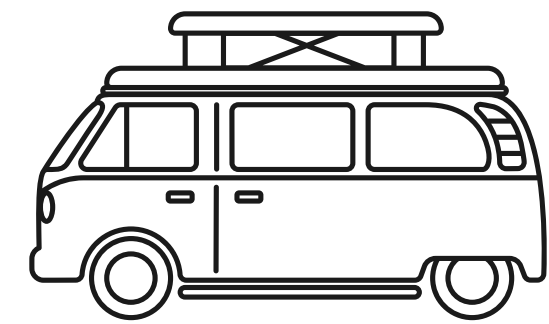
Der Weltkindertag wird wieder stattfinden, genauso wie die Sommersause.

Neu auf dem Plan stehen:

Ein Kinder Brett-und Kartenspieltag, Spielplatzplanung in Unsernherrn, 4 thematische Spielwochen in den Sommerferien und das absolute Highlight: Die Hüttenstadt in den Pfingstferien zusammen mit der Umweltbildungsstation!



Fahrten & Freizeiten



Wir machen eure Ferien

Unter diesem Motto gab es auch 2023 ein breites Programmangebot für Kinder und Jugendliche im Bereich Fahrten und Freizeiten beim Stadtjugendring Ingolstadt.

Jedes Jahr ganz schnell ausgebucht sind die Freizeiten im Bayerischen Wald für Kinder von 8 – 12 Jahre in der ersten Ferienwoche und von 10 – 14 Jahre in der zweiten Ferienwoche. Ein Abenteuer der besonderen Art bietet Hannibal, die Alpenüberquerung zu Fuß, die dieses Jahr durch eine Menge Regen noch mehr zum Abenteuer wurde. Ebenfalls mit viel Regen hatte die Tour mit dem Kleinbus durch Südschweden zu Kämpfen, aber die 14 Teilnehmer:innen haben sich die Stimmung nicht verderben lassen und hatten eine tolle Zeit. Ganz neu

im Angebot war das Jugendcamp in der fränkischen Schweiz vom 12. – 18.8. für Jugendliche im Alter zwischen 12. und 15. Jahren mit viel Action wie Klettersteig, Kanufahren, Skaten, Baden, aber auch Lagerfeuer, Faulenzen und Spiele im Camp und einem Ausflug nach Nürnberg. Untergebracht war die Gruppe in Zelten auf dem Jugendzeltplatz Forchheim.

Besonders erfreulich war, dass das seit vielen Jahren sehr beliebte Jugendcamp in Südfrankreich für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahre am Chassezac, einem Nebenfluss der Ardeche auch dieses Jahr vom 25.8. – 9.9. wieder stattfinden konnte, mit dem Campingplatz CAMPING LE VIEUX MOULIN in CASTELJAU konnte eine neue Bleibe gefunden wurde. Das Betreuerteam hat wieder mit viel

Begeisterung ein actionreiches Programm auf die Beine gestellt. Unsere Fahrräder, Kajaks, Neoprenanzüge und unser Kletterequipment kamen dabei wieder zum Einsatz. Französisches Flair gab es auf dem Wochenmarkt in Les Vans und ein Ausflug an die ausgedehnten Sandstrände des Mittelmeers standen ebenfalls auf dem Programm.

Eine ganze Woche Unternehmungen in Ingolstadt und Umgebung bot den Teilnehmer:innen die Jugendaktivwoche. Dort sorgten ein Kletterausflug in den Hochseilgarten und in den Klettergarten nach Aicha, Schlauchbootfahren auf der Altmühl und der Besuch einer Sommerrodelbahn für viel Spaß und Abwechslung.





Ferienbetreuungen

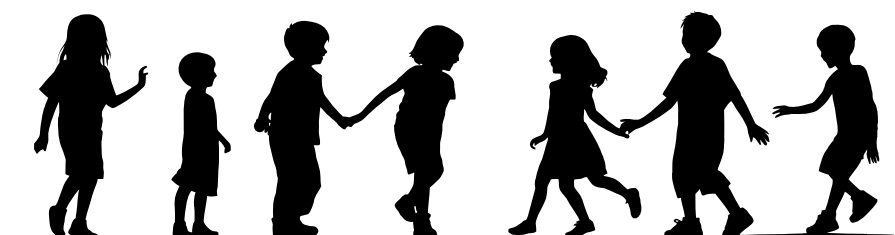
Unser Anspruch bei unseren Ferienbetreuungsangeboten ist, dass nicht die Betreuung, sondern das Erlebnis der Kinder im Vordergrund steht. Das heißt die Kinder gehen gerne hin und erleben das Angebot als Bereicherung ihrer Ferien. Unsere beiden Hauptstandorte für die Ferienbetreuungen sind die Fronte 79 am Hallenbadparkplatz in der Stadtmitte und das Jugendbildungshaus der Umweltstation am Baggersee. Die Fronte 79 bietet mit ihren verschiedenen Räumlichkeiten ideale Voraussetzungen für Ferienprogramme und Ferienbetreuungen. Das große Freigelände am Jugendbildungshaus, die Auwälder rund um den Baggersee und der See selbst sind eine ideale Voraussetzung für

kurzweilige und erlebnisreiche Ferien. So können die Kinder in unseren Ferienbetreuungen zum Beispiel die Wildnis rund um den Baggersee erforschen, Feuer machen und auf dem Baggersee Kanu fahren. Falls das Wetter mal schlecht sein sollte, können sich die Kinder in das Haus zurückziehen und dort geht das Programm dann weiter. Als Kooperationspartner haben wir 2023 wieder mit simply outdoor, LiLaLu, stage up!, Parkour.org und englishsummercamp.de zusammengearbeitet.

In den Faschingsferien hieß es Spannung, Spiel und Action mit dem Spielmobil. In den Osterferien fand dann Ei, Ei, Ei...Ostern beim Spielmobil und die erste der vier Wildniswochen von simply outdoor

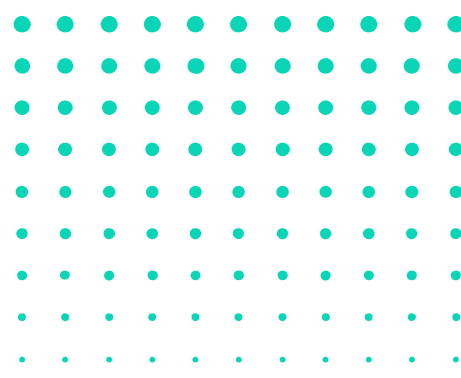
statt. In den Pfingstferien stand die zweite Wildniswoche auf dem Programm. Die Sommerferien sind mit dem Angebot dreckig aber glücklich der Umweltstation gestartet und die Kinder hatten dann noch zwei Erlebniswochen, eine Wildniswoche, einen Ninja Pacour Workshop, Lilalu, das English Summer Camp und einen STAGE UP! Musical Workshop zur Auswahl. In den Herbstferien gab es zum Abschluss die Grusel Kreativwerkstatt beim Spielmobil, einen Musical Workshop und eine Wildniswoche.

Mit diesem umfangreichen Programm konnten wir auch 2023 wieder zahlreiche Kinder begeistern.





SJR Betreuerteam 2023



Die Fahrten und Freizeiten des SJR können nur durch das Engagement von vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, dem SJR Betreuerteam, angeboten und durchgeführt werden.

Bei den Sommer- und Winteraktivitäten waren 2023 42 Betreuer:innen im Einsatz, die insgesamt 4476 Stunden investiert haben. Wenn man den Mindestlohn zu Grunde legt, ist das ein Gegenwert von 53 Tsd. Euro. Das gesamte Team umfasst derzeit ca. 50 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen.

Ehrenamtliches Engagement ermöglicht Kindern und Jugendlichen einzigartige Erlebnisse und Eindrücke, aber es ist alles andere

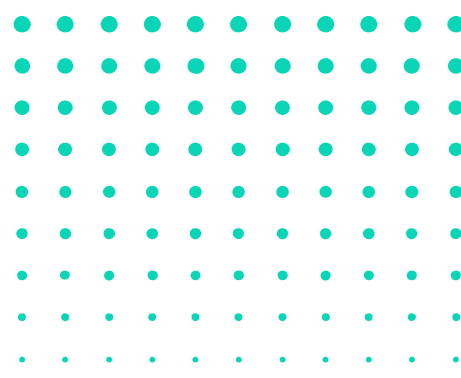
als eine Selbstverständlichkeit, dass sich junge Menschen ehrenamtlich in diesem Bereich engagieren und deshalb ist für den Stadtjugendring die Pflege des Ehrenamtes eine zentrale Aufgabe. Dies geschieht einerseits durch Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit, als auch durch Unterstützung und Qualifizierung.

Neben der Juleica-Ausbildung, als Voraussetzung für eine Mitarbeit im SJR Betreuerteam, wurde 2023 auch wieder ein Stammtisch, ein Betreuerwochenende im Herbst und das Wochenende „Fit für Winterfreizeiten“ durchgeführt. Neben der Vorbereitung ist während der Maßnahmen selbst eine gute

Mischung von Betreuer:innen, die schon Erfahrung gesammelt haben und Verantwortung übernehmen und neuen Teammitgliedern, mit neuen Ideen und neuem Schwung von großer Bedeutung.



Eurodesk 2023



Eurodesk berät junge Menschen zu ihren Mobilitätschancen in Europa und weltweit. Der SJR Ingolstadt ist eine lokale Eurodesk-Beratungsstelle, mit dem Ziel junge Menschen für Mobilitätsmöglichkeiten zu begeistern und sie zu ermutigen, aktive Bürgerinnen und Bürger zu werden. Eurodesk möchte jungen Menschen helfen, sich weiterzuentwickeln, die Welt zu entdecken und mehr über sich selbst und ihre Möglichkeiten zu erfahren.

2023 gab es insgesamt 27 individuelle Beratungen und drei Vorträge mit insgesamt 78 Teilnehmer:innen, wovon ein Vortrag online und zwei in Präsenz stattgefunden haben.

Was ist Eurodesk

- Europäisches Jugendinfonetzwerk
- Über 1.100 Servicestellen in 37 Ländern
- 50 Eurodesk-Stellen in Deutschland
- Kostenlose & neutrale Information und Beratung
- Keine Vermittlung & keine eigenen Programme

Individuelle Beratung zu Wegen ins Ausland.



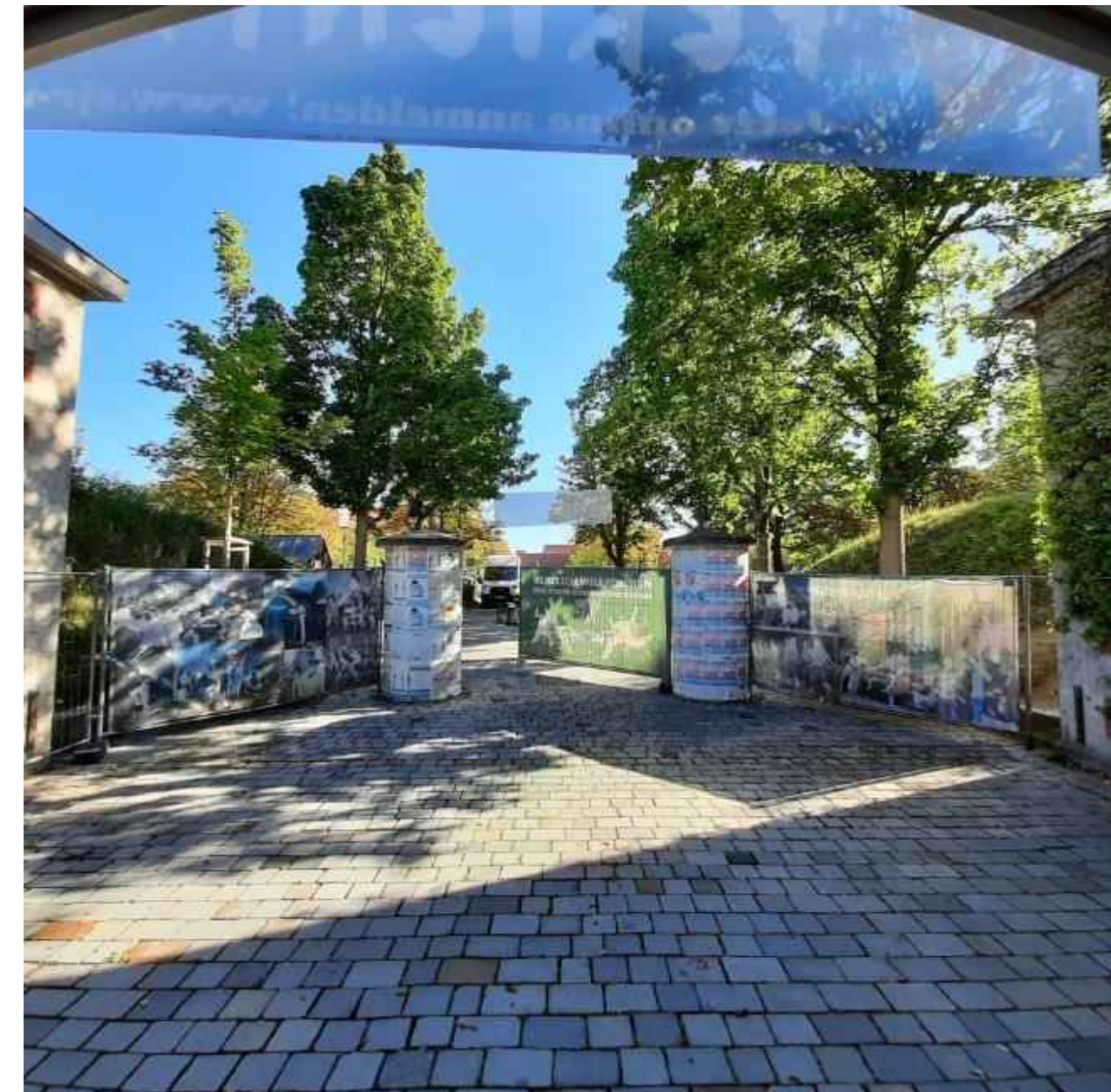
Du möchtest für kürzere oder längere Zeit ins Ausland, weißt aber nicht wie und wohin? Wir beraten dich gerne über mögliche Wege und Programme, zum Beispiel in den Bereichen:

- Au-pair
- Freiwilligendienste
- Schüleraustausch und Schulaufenthalte
- internationale Jugendbegegnungen
- Studium im Ausland
- Jobs und Praktika im Ausland
- Aus- und Weiterbildung im Ausland
- Reisestipendien



Jugendkulturzentrum Fronte 79

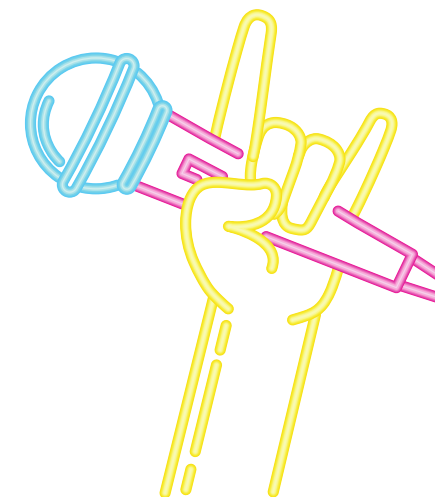
**Offener Treff,
Strukturierte Angebote
& Jugendkulturveranstaltungen**



Jugendkulturzentrum Fronte 79

2023 war wieder ein Highlight-Jahr für das Jugendkulturzentrum Fronte 79 und dessen Besucher:innen. Neben den bewährten Angeboten wie dem offenen Jugendtreff (niedrigschwellige Angebotsform) und den bereits etablierten strukturierten Angebotsformen (z. B. Break Dance Kids, Manga Zeichen, Graffiti, Jonglage, Schach, KPOP u.v.m.) wurden dieses Jahr neue Impulse, Angebote, Kurse und Veranstaltungen ins Programm mit aufgenommen.

Beginnend mit den festen Angeboten, wäre das „Karaoke singen“ zu erwähnen, welches alle 14 Tage im Jugendzentrum stattfindet. Besucher:innen die Lust am Singen und performen haben, sind hier herzlich eingeladen. Außerdem hat das Team der Fronte sich den Trading Card Game Liebhaber:innen zugewandt und den neu entflammten Trend der Sammelkartenspiele aufgegriffen. Geplant ist, diese Treffen für 2024



Neue Angebote und Veranstaltungen

wöchentlich stattfinden zu lassen. Außerdem findet für die kommenden zwei Jahre ein BJR Förderprojekt im Jugendkulturzentrum statt – „Miteinander Zirkus“. Hier versuchen sich zwei Gruppen von Kindern und Jugendlichen in der Zirkuskunst. Neben festen Trainingszeiten in der Fronte, durften unsere jungen Zirkusnachwuchskünstler:innen bereits bei diversen Kulturveranstaltungen und dem Ingolstädter Bürgerfest auf der Bühne stehen. Da das Thema Zirkus aktuell einen regelrechten Boom erfährt, wird für 2024 ein weiteres Zirkusprojekt in die Angebotspalette der Fronte aufgenommen – „Zirkus – Meets“. Einzelheiten dazu, im Jahresbericht 2024.



Im April 2023 fand erstmals eine Exkursion mit der Manga-Zeichengruppe nach Fürstenfeldbruck zur „aniMUC“ statt. Diese war ein voller Erfolg und soll aufgrund der positiven Rückmeldung der Teilnehmer:innen auch 2024 wieder stattfinden.





Im Sommer erfolgte die Premiere zur „New SchmierAGE“. Ein 3 tages, internationales Graffiti – Event an der Bahnunterführung Hall of Fame in Unsernherrn. Angelehnt an die ehemalige „La Grande Schmierage“ wurde konzeptionell die Nachwuchsarbeit beim Sprayen in den Fokus gerückt, getreu dem Motto „Each one teach one“. Es war ein Wochenende voller guter Gespräche, Netzwerken innerhalb der Graffitiszene und sehr guter Nachwuchsarbeit,



wo hervorragende Kunstwerke entstanden sind. Die „New SchmierAGE“ ist allerdings nur eines von vielen Graffiti Projekten, die bei der Fronte 79 angesiedelt sind, u.a. den „Graffiti – Meetings“, den wöchentlich stattfindenden Workshops, der Kooperationsarbeit mit den Schulen u.v.m.

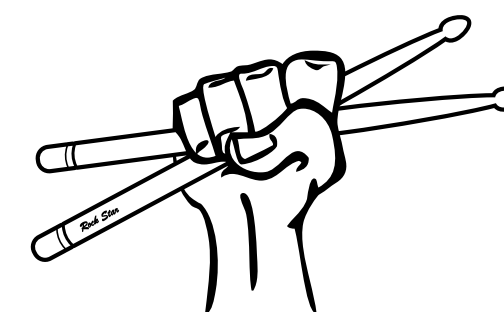
Auch die Newcomerszene im Breakdance wurde 2023 zweimal mit „Art of Skillz Vol. 2 & 3“ tatkräftig unterstützt. Alle Teilnehmenden des wöchentlichen Workshops konnten sich damit wieder gegen gleichaltrige Bboys und Bgirls behaupten und wertvolle Battleerfahrungen sammeln.

Ein weiteres Highlight war der jährliche KDCB Kpop Dance Cover Contest, bei dem sich alle Liebhaber koreanischer Popmusik in vier verschiedenen Kategorien ihren verdienten Sieg ertanzen konnten. Dies führte nicht nur zu restlos überfüllten Wartelisten in jeder Kategorie, sondern auch einem begeisterten Publikum im ebenso vollen Frontesaal.





Music all the way



Das musikalische Herz pochte kräftig in der Fronte im vergangenen Jahr. So wurde der Bandraum (inkl. Tonstudio) neu eingerichtet, unterstützt durch eine finanzielle Förderung des BJR. Neue Verstärker, neue Felle für das Schlagzeug, ein Cajon, Poster, Lichttechnik uvm. machen den gern genutzten Raum nun zu einem wahren Highlight. Ein neues Nutzungskonzept wird 2024 eingeführt um feste Probenzeiten von Jugendbands ebenso zu ermöglichen, wie spontane Jamsessions.

Bemerkenswert war zudem die Zunahme an Konzerten von regionalen Nachwuchsbands in unserem Jugendhaus. Den Start machte Hazeshuttle (Stoner Rock) am 1.4. Es folgten Swan Valley Heights (Stoner Rock) am 27.10. und Waves Like Walls (Metal-/Hardcore) im Rahmen des beliebten Family&Friend-Fests am 4.11. Schließlich ließen Schirocki (Punk-Hardcore) das Fronte-Konzertjahr am 2.12. ausklingen. Alle Bands bzw. Headliner hatten regionale Bands als Support mit im Gepäck.



Jugendtrendsportzentrum NEUN



Jugendtrendsportzentrum NEUN

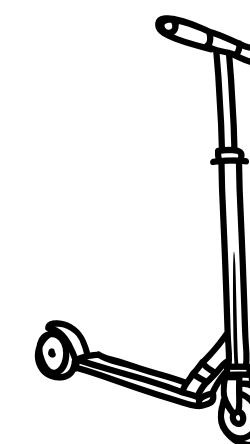
Die Trendsporthalle und Jugendbandräume NEUN ist mit 2,5 hauptamtlichen Stellen – aufgeteilt auf vier Pädagog:innen – besetzt und wird durch eine/n Bundesfreiwillige/n, 520,-€-Kräfte, Praktikant:innen, Ehrenamtliche und Honorarkräfte ergänzt.

Insgesamt knapp 12.000 Besucher:innen besuchten im Jahr 2023 die NEUN, was einen Anstieg von knapp 2.000 Besucher:innen im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Den überwiegenden Anteil des Publikums im offenen Betrieb stellten wie schon im Vorjahr die -meist Scooter fahrenden- 8 bis 14jährigen Jungs.

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der NEUN besuchten gut 20 Schulklassen die Einrichtung und lernten die Angebote der Halle in Boulder-, Scooter- und Skateboardworkshops kennen. Das Apian Gymnasium stellte dabei mit sieben Klassen im Rahmen der schulinternen Trendsporttage die meisten Besucher:innen. Für 2024 sind schon weitere acht Besuche mit allen siebten Klassen des Gymnasiums geplant.

Im Sommer beteiligte sich die NEUN beim Ferienpass und bot an sechs Terminen Kindern von 8 bis 14 Jahren in kleinen Workshops Einblicke in verschiedene Trendsportarten. Um Anfänger:innen den Einstieg in verschiedene Sportarten zu erleichtern, wurde außerdem regelmäßig Skateboard-, Scooter- und Parkourkurse angeboten. BMX- und Longboardkurse fanden zusätzlich in Kooperation mit externen Anbietern statt.

Während der Corona-Pandemie boomte die Trendsportart Calisthenics, eine Eigengewicht-Kraftsportart mit turnerischen Elementen. Die NEUN schaffte unter anderem mit neuen Klimmzugstangen, Dipsbarren und einer Sprossenwand der regionalen Calisthenicsszene eine Möglichkeit des Indoortrainings. Mittlerweile finden an drei Tagen in der Woche teils angeleitete, teils freie Trainingseinheiten statt. Auch die anderen selbst organisierten Trendsportgruppen K-Pop, Acroyoga, Slackline und Parkour besuchten teils ganzjährig, teils ab Herbst wieder regelmäßig die NEUN.



Jugendbandräume & Studio 9

Neben dem Trendsport kam im Jahr 2023 auch die Musik nicht zur kurz. Alle fünf Bandräume sind an jeweils eine bis sogar drei Jugendbands vermietet.

Für das Studio 9 war das Jahr 2023 ein aufregendes Kapitel voller kreativer Energie, musikalischer Entdeckungen und neuen Projekten.

Die „Studio 9 Spotlight Concerts“, ein erfolgreich gestartetes Projekt dieses Jahres, präsentiert junge Bands aus Ingolstadt in 15-20-minütigen Minikonzerten. Die professionell aufgenommenen und gefilmten Sessions, von denen bereits acht produziert und vier veröffentlicht wurden, dienen den Bands als wertvolles Material für ihre Online-Präsentation und

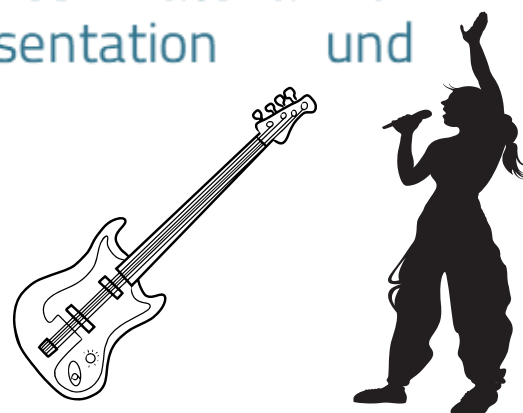
Vermarktung über ihre Social Media Kanäle. Die positive Resonanz ermutigt uns, diese Initiative im Jahr 2024 fortzusetzen, möglicherweise mit einer zusätzlicher Förderung.

Die Vermietungen des Studio 9 haben signifikant zugenommen. Neben den Musikern, die den Raum für Proben und Aufnahmen nutzten, fanden auch Projektgruppen von zwei Ingolstädter Schulen regelmäßig den Weg ins Studio 9. Diese Erweiterung der Nutzerbasis zeigt, dass das Studio nicht nur ein Ort für Musik, sondern auch für vielfältige kreative Projekte ist

Acht Jam Sessions bereicherten das Jahr, wobei einige von stärkerer Teilnahme geprägt waren als andere. Diese Sessions wurden zu

sozialen Treffpunkten für Musikerinnen und Musiker, die ihre Talente in einem entspannten Umfeld teilen und neue Verbindungen knüpfen konnten.

Die geplanten Workshops mit VPBy konnten aufgrund zu weniger Anmeldungen leider nicht stattfinden. Trotz dieser Herausforderung suchen wir kreativ nach Lösungen und sind entschlossen, im nächsten Jahr neue Wege für Workshops zu finden. Mit diesen Erfahrungen streben wir an, im Jahr 2024 noch mehr kreative Projekte zu ermöglichen und die musikalische Gemeinschaft in Ingolstadt weiter zu stärken.



Rollschuhdisco & YOC



Die kostenlose **Rollschuhdisco Soul'n'Roll** hatte ihren Auftakt im Rahmen von „Tumult“ am 22.07.2023 im Kulturzentrum NEUN. Zu der Musik der DJs Femdelic und Max Rogue rollten sowohl Anfänger*innen als auch Profis jeden Alters durch die Halle.

Besucht wurde die Veranstaltung von Rollschuhfahrer:innen aus ganz Bayern. Unser Verleih mit ca. 100 Paar Rollschuhen machte es möglich, dass sowohl Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene den Abend gemeinsam verbringen konnten.

Nach diesem erfolgreichen Auftakt fand am 09.12.2023 die zweite Ausgabe der Rollschuhdisco statt. Diesmal nicht nur im Kulturzentrum sondern mit Getränke- und

Snackverkauf und zusätzlicher Fahrmöglichkeit in der Trendsporthalle. Die DJs Max Rogue und Maniac sorgten für die musikalische Untermalung des Abends.

Für das Jahr 2024 sind drei weitere Rollschuhdiscos in Planung, von denen mindestens eine als Outdoor-Event stattfinden soll. Außerdem rückt im nächsten Jahr die Ingolstädter DJ-Szene mehr in den Fokus.

Das Förderprojekt **„The Young, the old & the Club“** gab es in seiner jetzigen Form seit 2020. Wegen Corona konnten Veranstaltungen im vorherigen Projektzeitraum kaum oder nur unter strengen Auflagen durchgeführt werden. Um das junge Projekt unter normalen

Bedingungen etablieren zu können, wurde es um ein weiteres Jahr verlängert. Im vergangenen Projektzeitraum (01.10.2022 bis 31.10.2023) wurden folgendes durchgeführt:

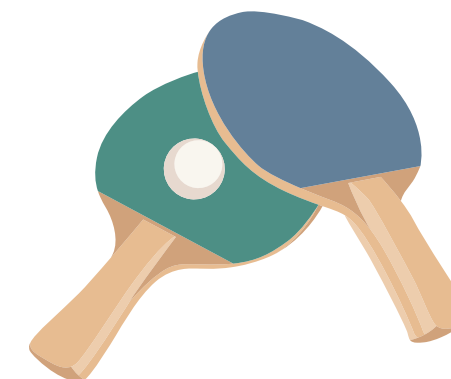
- 48 DJ Workshops
- 2 Production Workshops im Studio9
- 7 Live Veranstaltungen in der Kleinkunsthöhle Neue Welt
- Mini Festival mit 8 DJs im Café Tagtraum
- Städtetrip nach Berlin mit dem YOC-Team
- Veröffentlichung von 5 Mixtapes



Jugendkulturbox Spot

**Ein offener Jugendtreff
im ‚Paulus Viertel‘**

Der Offene Treff



Jugendarbeit im Stadtteil

Die Jugendkulturbox Spot ist mit zwei Vollzeitstellen – aufgeteilt auf drei Sozialpädagog*innen – besetzt und wird durch eine*n Bundesfreiwilligendienstleistende*n unterstützt. Die Öffnungszeiten des offenen Treffs sind montags bis freitags 15 – 20 Uhr und 2 mal im Monat sonntags. Da das Team des Spot dieses Jahr sehr lange unterbesetzt war, gab es einige Kürzungen der Öffnungszeiten. Seit Ende des Jahres ist das Team jedoch wieder vollbesetzt und der Treff in vollem Umfang geöffnet.

Die Besuchenden des Treffs sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene hauptsächlich aus den umliegenden Vierteln – von Besuchenden insgesamt 'Paulusviertel' genannt – im Alter zwischen 6 und 27 Jahren. Täglich besuchen durchschnittlich 30 – 40 Kinder und Jugendliche den Treff. Die Besucherzahl ist dieses Jahr gestiegen, ebenso wie die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen auf sozialpädagogische Beratung und Unterstützung.



Was alles geboten ist...

Immer in Bewegung

Die Räume bieten eine Vielzahl an sportlichen Tätigkeitsbereichen. Welches die Kinder und Jugendlichen täglich ausgiebig nutzen. Die beliebtesten Sportarten sind Basketball, Fußball und Kampfsport. Vor allem im Bereich Kampfsport können Interessierte an Trainings teilnehmen. Für Fußballer und Basketballer werden Turniere drin und draußen veranstaltet, immer im Sinne der Partizipation. Es wird u.a. auch Hockey, Billard, Tischtennis und Volleyball gespielt. Die Kids wollen Bewegung und lernen dadurch z.B. Teamfähigkeit und Selbstwirksamkeit. Sport steht somit als ein Schwerpunkt im täglichen Geschehen des offenen Treffs.

Kochen, Kreatives & Ausflüge

Einmal wöchentlich wird gemeinsam gekocht oder gebacken. Dabei wird auf gesunde Zutaten geachtet. Einige Kinder kommen oft hungrig und ohne Geld in den Treff. Beim gemeinsamen Kochen lernen sie nicht nur Lebensmittelkunde, sondern auch motorische Fähigkeiten und bekommen eine warme Mahlzeit in den Bauch.

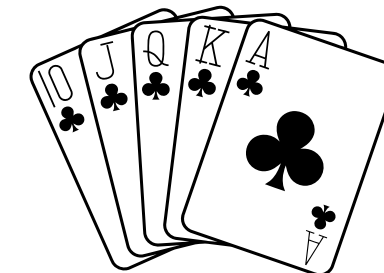
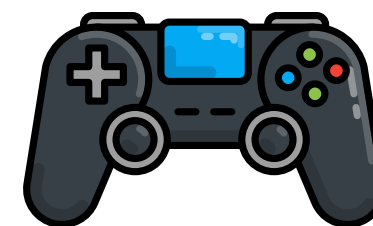
Kreative Bastel- und Bauaktionen und Ausflüge fanden dieses Jahr nur wenige statt. Da sich die Mitarbeitenden durch die lange Unterbesetzung auf die Basics konzentrieren mussten, um dem großen Bedarf der Besuchenden annähernd gerecht zu werden. Für das neue Jahr werden jedoch schon

Aktivitäten geplant.

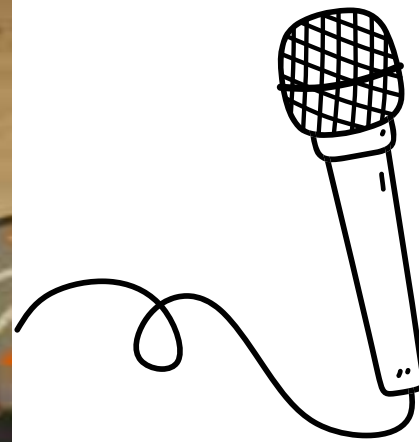
Außerdem wird viel gespielt. Von Brettspielen, über Kartenspiele zu Konsolenspielen – den Spaß am Spiel haben Kinder und Jugendliche gleichermaßen.

Zwischen-Tür-&-Angel-Beratung

Durch die Offenheit und Freiwilligkeit des Offenen Treffs finden die Besuchenden Vertrauen in den Pädagog*innen und kommen mit allen möglichen Problemen und Unsicherheiten zu ihre*r ausgewählten Treffmitarbeiter*in. Zudem nutzen auch einige junge Erwachsene die Beratung im Bereich Berufsorientierung.



Rap und Ausblick



Das Studio

Das Tonstudio wurde sehr aktiv genutzt. Beide Bundesfreiwilligendienstleistenden in diesem Jahr waren und sind immer noch sehr stark in das Studio miteingebunden und lernten Musikproduktion. Das Wissen gaben sie an Interessierte Besuchende weiter.

Ein Highlight waren Workshops und eine Abschlussveranstaltung in Kooperation mit den Literaturtagen. Neben Songwriting-Workshops, gab es Coachings zu Gesang, Stimme und Bühnenpräsenz. Es entstanden einige persönliche Songs der Teilnehmenden, welche sie bei der Abschlussveranstaltung präsentierten.



Ausblick

Da das pädagogische Team des Spot wieder vollaufgestellt ist, startet das Spot mit viel Motivation und vielen Plänen ins neue Jahr.

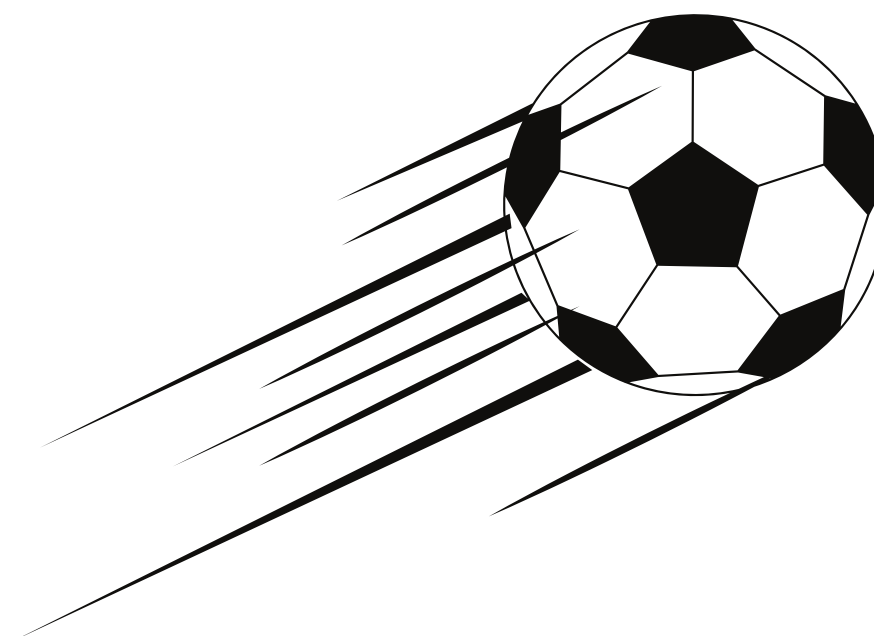
Im Bereich Sport soll es mehr und größere Turniere geben, sowie Ausflüge z.B. zu Eishockeyspielen und Kampfsport-Veranstaltungen. Die Koch- und Kreativangebote sollen wieder vermehrt stattfinden.

Für den Schwerpunkt Rap sind Workshops, regelmäßige Stammtische und Aktionen geplant. Es wird eine Neuauflage mit den Literaturtagen geben und 'Back2Unit' wird in zweiter Auflage stattfinden.

Fanprojekt Ingolstadt



Jugendarbeit im Fußball



Spieltagsbegleitung



Begleitung von Heimspielen und Auswärtsspielen des FC Ingolstadt 04

Das Fanprojekt begleitet alle Spiele des FC Ingolstadt 04. Bei sämtlichen Heim und Auswärtsspielen, ob Liga oder Pokal fungieren die Mitarbeitenden des Fanprojekts als Ansprechpartner für junge Fußballfans. Dies umfasst natürlich die Aufgaben als Vermittler zwischen Fans, Polizei, Sicherheitsdienst usw. wie auch als Teilhabe an der Lebenswelt der Jugendlichen. Gerade in Spannungs- und Stresssituationen haben wir uns hierbei ein Standing aufgebaut mit dessen Hilfe wir als kompetente Ansprechpartner für sämtliche

Beteiligten gelten.

U18 Fahrten zu Auswärtsspielen

Anders als bei „normalen“ Auswärtsfahrten, bei welchen das Fanprojekt Ingolstadt vor allem die Ultraszene begleitet (ob in Bus, Auto oder Bahn), stehen bei U18 Fahrten Jugendliche unter 18 im Fokus.

Hierbei werden gemeinsam mit den Jugendlichen am Beginn des Jahres die Ziele festgelegt.

Wichtig ist, dass versucht wird, nicht nur das Spiel zu sehen, sondern das Erlebnis Stadion mit einem weiteren Tagesordnungspunkt zu verknüpfen wobei es vor allem darum geht, den

jungen Fans etwas zu bieten, was sie noch nicht kennen und so einen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Die Mitarbeitenden des Fanprojekts fungieren bei diesen Fahrten als Aufsichtspersonen.

Begleitete U18 Fahrten im Jahr 2023 waren: Bayreuth, Wiesbaden, Zwickau, Aue und Dresden sowie Mannheim.

Zusätzliche Tagesordnungspunkte reichten vom Besuch eines Bergwerkes, über gemeinsames Grillen mit dem Fanprojekt vor Ort bis hin zum Besuch einer Gedenkstätte anlässlich des Eisernen Vorhangs.



Politische Bildung



Bildungsfahrt nach Theresienstadt und Prag

Eine sehr wichtige Aufgabe sieht das Fanprojekt Ingolstadt in der Politischen Bildungen. Junge Fußballfans sollen auf ihrem Weg unterstützt werden, mündige Demokraten zu werden.

Anfang 2023 fuhr deshalb eine Gruppe Jugendlicher mit dem Fanprojekt in die Konzentrationslagergedenkstätte Theresienstadt und anschließend nach Prag.

Hierbei war man gemeinsam auf Spurensuche nach ermordeten Ingolstädter Jüdinnen und Juden.

Jedes Jahr stehen ein bis zwei Ausflüge dieser Art auf dem Programm.

Veranstaltungen

Offener Treff

Mittwochs und donnerstags steht das Fanprojekt Ingolstadt allen jungen Leuten, welche Bock auf den FCI und Fußball haben offen. Neben den Öffnungszeiten gibt es natürlich noch die Möglichkeit außerhalb der Treffs Termine zu vereinbaren. Vor allem wird dies für Einzelfallhilfen genutzt.

Gemeinsamer Sport

Um Beziehungen aufzubauen und Bestehende zu pflegen gibt es nichts besseres als gemeinsamen Sport.

In diesem rahmen wird Kickboxen und Calisthenics angeboten.

Workshops

Neben der Begleitung vn jugendlichen Fans, steht auch die Workshop Arbeit im Fokus. Arbeitstreffen zu den Themen Graffiti, Sticker sowie Nachhaltigkeit und Verhalten bei Bewerbungsgesprächen sind nur ein paar aus dem Portfolio des Fanprojekts.

Kooperationen

Da man sich alleine bei der Arbeit schwer tut, kooperiert das FP Ingolstadt mit vielen Partnern und weitet den Kreis dieser aus.

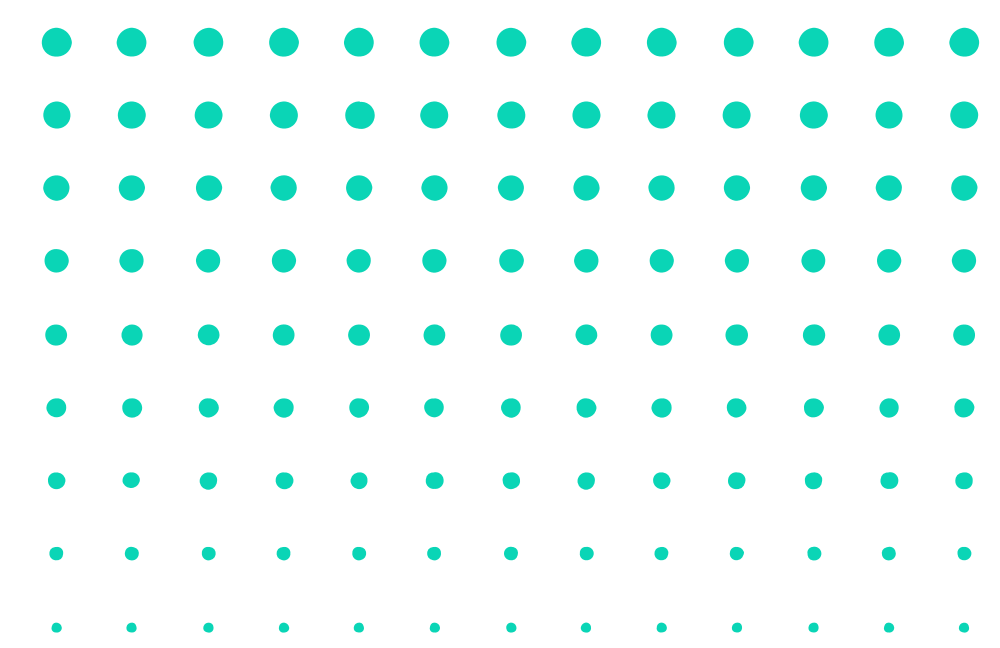
So kommen Jugendmannschaften des FCI zu Workshops vorbei oder

grillen einfach nur auf der Terrasse über den Dächern der Stadt.

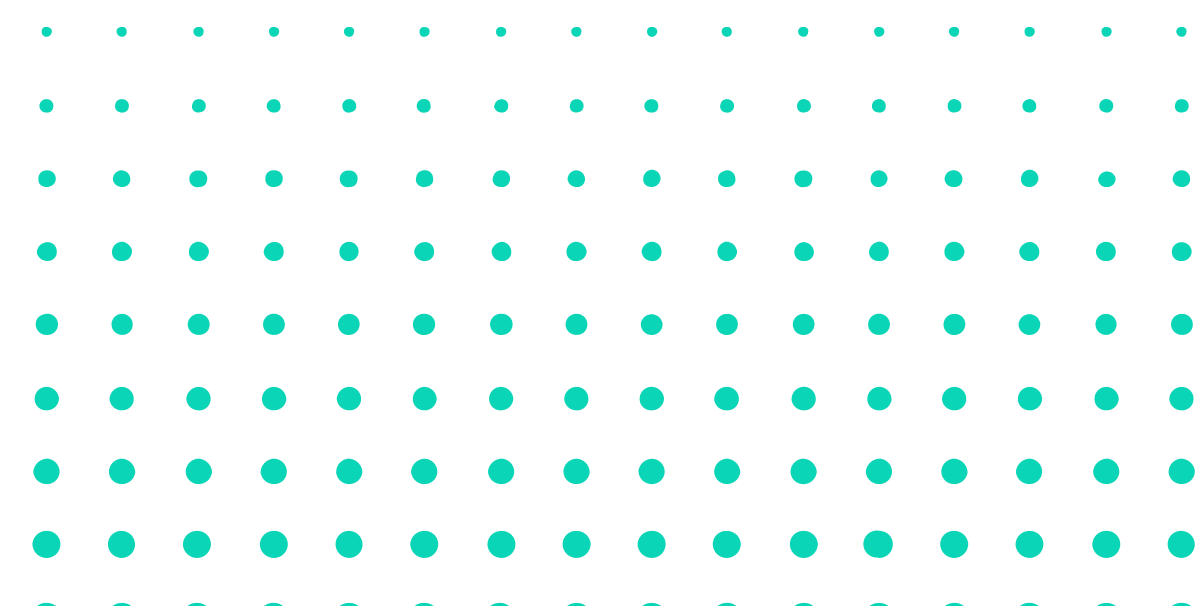
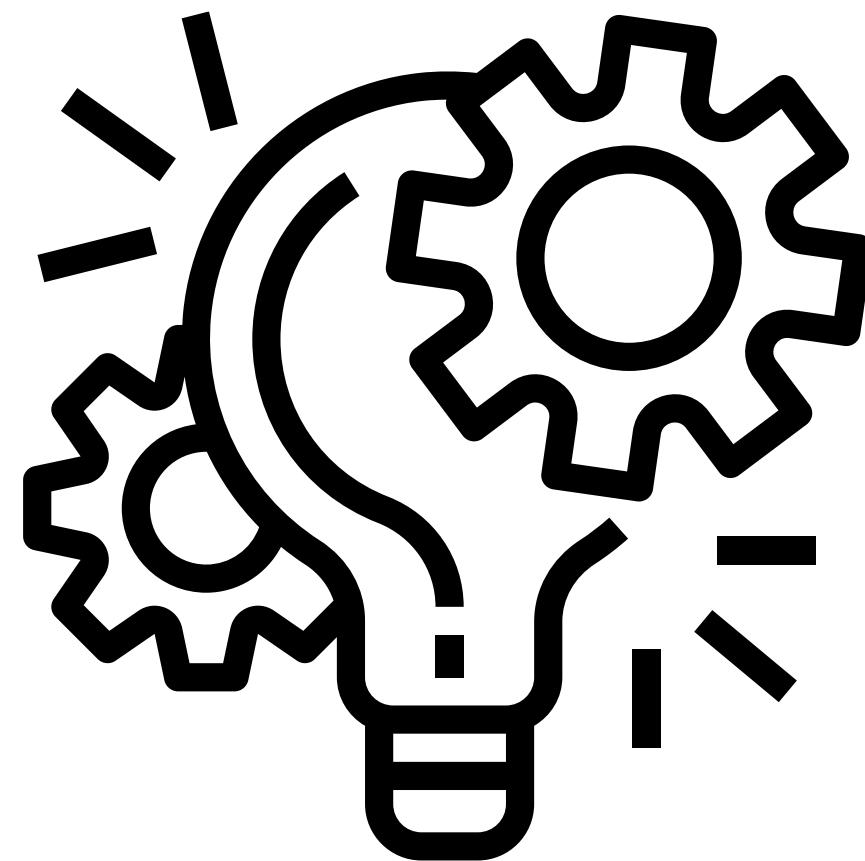
Zu den Highlights des Jahres zählen aber auch die Kooperationen mit der Technischen Hochschule Ingolstadt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden pro Jahr ein Mario Kart Turnier sowie ein Klima Slam durchgeführt.

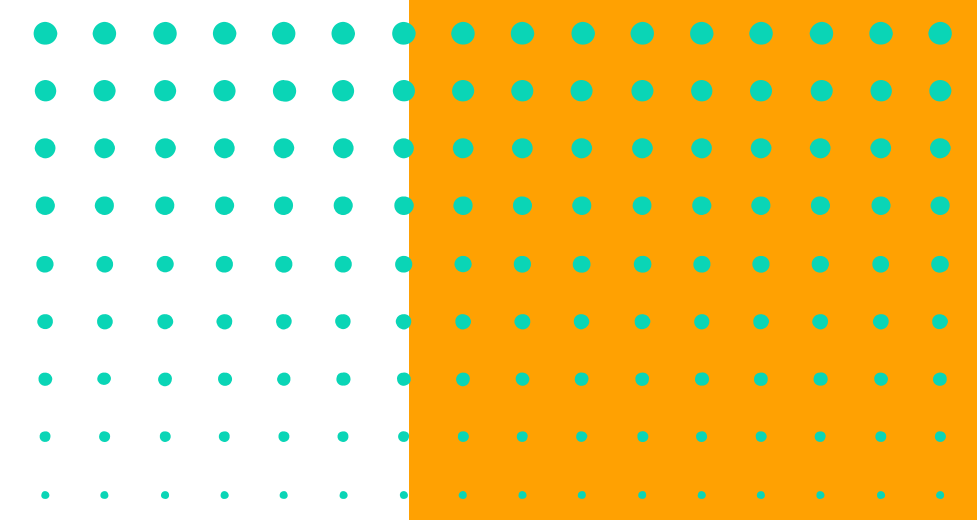
Unsere schön gelegenen Räumlichkeiten dienen Mitarbeitenden der Stadt Ingolstadt des Öfteren als Ort für Besprechungen.





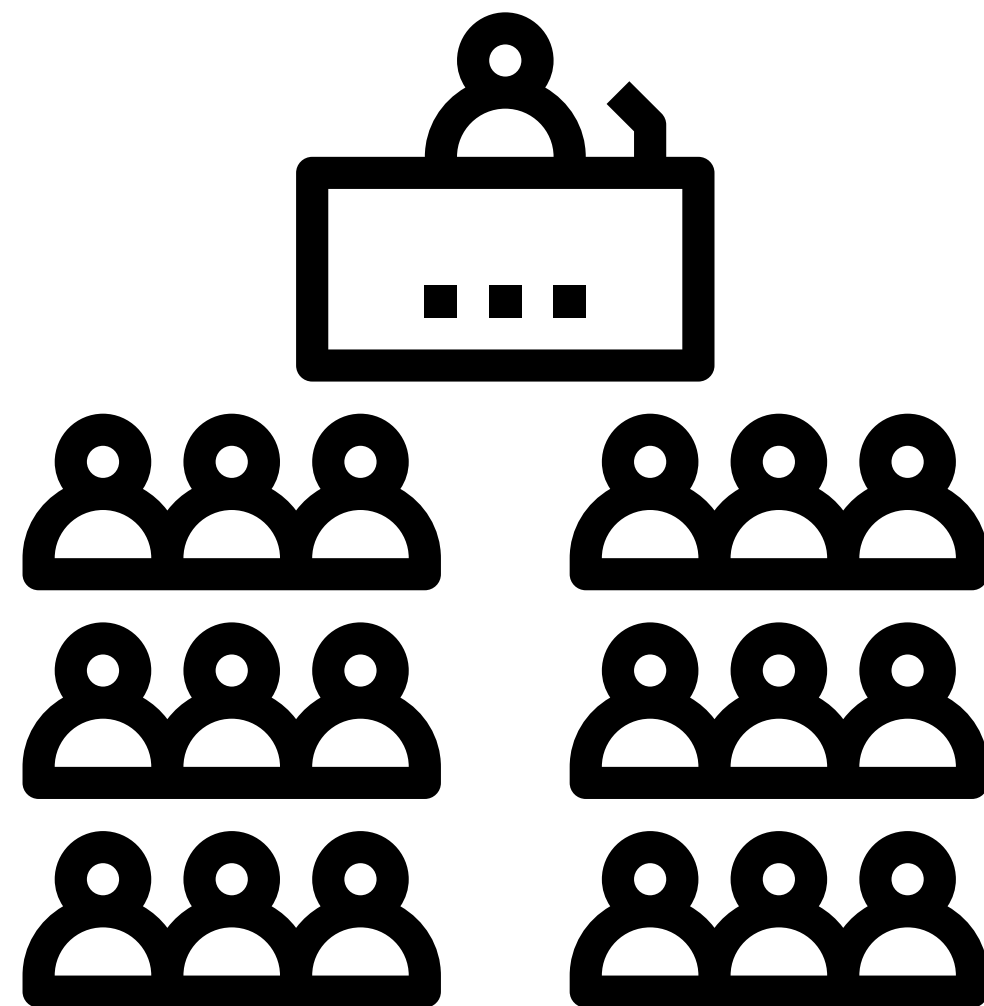
Aktionen & Projekte





Fachstelle

Politische Bildung



Neues JuPa

Wahlkampf und Wahl

Im April 2023 startete die Kandidat:innen-Suche zur Wahl des Jugendparlaments. Mehr als 10.000 Ingolstädter Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren wurden postalisch von Oberbürgermeister Christian Scharpf aufgerufen, zu kandidieren und zu wählen. 37 Bewerber:innen erfüllten die Kriterien zur Wahl. Dazu zählten das Alter und ein Wohnsitz in Ingolstadt. Auch Jugendliche aus der Region 10 konnten sich bewerben und wählen, wenn sie in der Stadt eine Schule besuchten, arbeiteten oder studierten.

Der Wahlkampf begann Mitte Mai mit einem professionellen Fotoshooting und einem Workshop,

bei dem die Kandidat:innen Tipps bekamen, wie sie Wähler:innen für sich gewinnen können. Auch die Parlamentarier:innen des vorherigen JuPa rührten mit mehreren Veranstaltungen an Ingolstädter Schulen kräftig die Werbetrommel. Begleitet wurden die Wahlen durch eine Werbekampagne auf diversen Kanälen wie Social Media, Print und Fernsehen.

Schließlich konnte vom 12. bis 16. Juni das neue JuPa online gewählt werden. Die Ergebnisse und Gewinner:innen wurden auf einer Wahlparty mit Bürgermeisterin Petra Kleine bekannt gegeben und gefeiert.



Konstituierung

Anfang Juli ging es für die 25 Gewählten nach Pfünz zu einem dreitägigen Workshop. Hier lernten die Jugendlichen unter der Leitung von Vertreter:innen des Ingolstädter Jugendamts, wie sie ihre Anliegen in der städtischen Verwaltung umsetzen können. Daneben bekamen sie Einblicke in demokratische Kommunikationskulturen und lernten sich bei Freizeitaktivitäten besser kennen. Unter der Leitung von OB Scharpf konstituierte sich das neue JuPa am 21. Juli in der Fronte79. Die ersten Monate der Amtszeit prägte Organisatorisches, wie die Geschäftsordnung, die Einrichtung diverser AGs etc.

U18 Landtagswahl

Wahllokale

21 Wahllokale beteiligten sich in Ingolstadt an den U18-Landtagswahlen. Ein Rekord im Vergleich zu den Großstädten Nürnberg und München. Viele Wahllokalmanager:innen richteten zusammen mit Schüler:innen und Jugendlichen die kreativsten Wahllokale ein, bastelten Urnen, die Spaß machen und bewarben mit bunten Aktionen die Wahlen an ihren Einrichtungen. Begleitet wurden die Wahlen durch eine Werbekampagne auf diversen Kanälen wie Social Media, Print und Fernsehen. Der BJR stellte hierfür entsprechendes Material zur Verfügung.

Hearing

Vor den Wahlen veranstaltete die Fachstelle Politische Bildung ein Hearing der Ingolstädter Direktkandidaten in der Fronte. Mehrere Mitglieder des neuen Jugendparlaments moderierten dieses Format zusammen mit dem Kabarettisten Kevin Reichelt. Im Vorfeld coachte Reichelt die Moderator:innen. Die Kandidaten waren an diesem Abend gefordert: Ein Quiz zu den Generationen Z und alpha, das laufende A und insbesondere kritische Nachfragen der Moderator:innen und des Publikums zum Wahlprogramm der einzelnen Parteien zählten zu der Veranstaltung.

U18-Wahl

Vom 21. bis 29. September gaben mehr als 3.400 Ingolstädter Jugendliche ihre Stimme ab. Auch das eine enorm hohe Zahl im Vergleich zu anderen bayerischen Städten und Landkreisen. Die Ergebnisse wurden vom BJR noch am letzten Wahlabend in einer Live-TV-Sendung veröffentlicht. Dabei wählte Ingolstadt ähnlich wie ganz Bayern: Bei den Zweitstimmen erhielt die CSU 27,2%, die AfD 14,9%, Bündnis 90/Die Grünen 12,5%, die SPD 12,4%, die Freien Wähler 6,8%, die FDP 6,8%, die Tierschutzpartei 5% und Die Linke 4,9%. Im Wahlurnen-Wettbewerb des BJR holte Ingolstadt den 2. und 3. Platz.

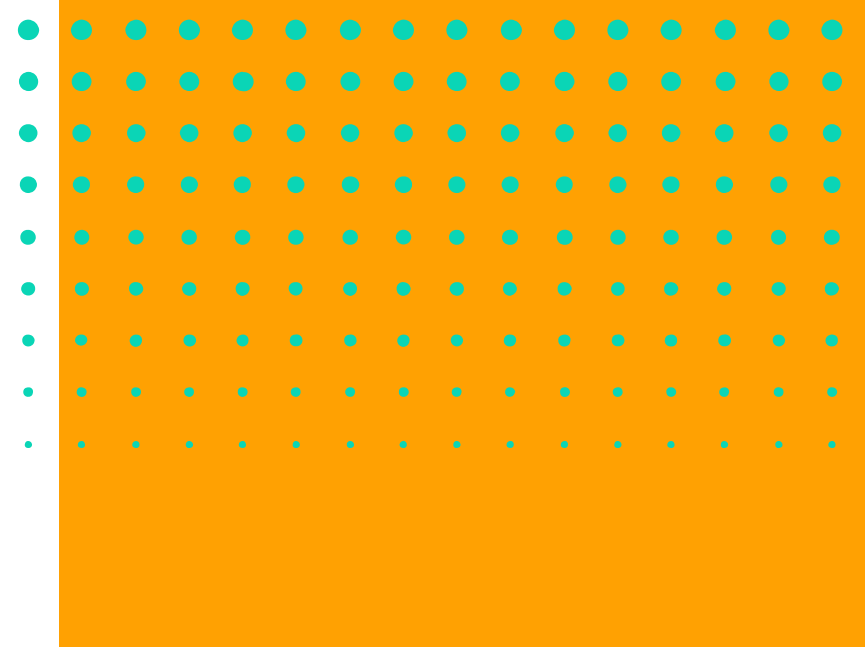


Workshops Politische Bildung

Im Herbst 2023 hat die Fachstelle mit der Konzeption von Workshops zu Politischer Bildung für Schulen begonnen. In einem ersten Schritt wurden die Workshops auf den Schulleiterkonferenzen der Stadt beworben. Eine Fortbildung der Stelleninhaberin mit Thema E-Games, die in die Workshops eingebunden werden können, folgte im November.

Geplant sind niedrigschwellige Workshops zwischen 1,5 und 3 Stunden, die unter der Leitung der Fachstelle innerhalb und außerhalb der Schulen stattfinden sollen. Zielgruppen sind alle Schularten ab der 8. Klasse. Angeboten werden sollen Workshops zu folgenden Themen: Funktionsweise von Demokratien, Meinungsaustausch und Argumentationskultur in Demokratien, die Generationen Babyboomer bis alpha sowie politische Extremismen. Der Start dieser Formate ist für Januar 2024 geplant.





VOTE 16

Vote 16

In der der Frühjahrs-Vollversammlung wurde beschlossen die bayernweite Kampagne Vote 16 durch den Stadtjugendring Ingolstadt aktiv zu unterstützen.

Hauptsächlich getragen wurde Vote 16 in Ingolstadt durch ein Aktionsbündnis rund um das Jugendparlament. Vote 16 wollte und will das aktive Wahlalter in Bayern auf 16 Jahre absenken, um jungen Menschen auch in der Politik mehr Gehör zu verschaffen und die Demokratie zu stärken. Bayern ist eines von nur fünf Bundesländern, in dem Jugendliche unter 18 Jahren weder auf Landes-, noch auf kommunaler Ebene wählen dürfen.

Bis Herbst 2023 wurden über 25.000

Unterschriften von wahlberechtigten Menschen in Bayern gesammelt, die Voraussetzung um ein Volksbegehren beantragen zu können.

Am 28. Mai wurden dazu auch in Ingolstadt in der Fußgängerzone zusammen mit dem neuen Präsidenten des Bayerischen Jugendrings, Philipp Seitz und verschiedenen Vertreter:innen des Jupa, der Parteien und Verbände Unterschriften gesammelt.

Ein entscheidender Baustein für mehr Mitbestimmung von jungen Menschen – und damit auch für mehr Demokratie – ist die Absenkung des Wahlalters. „Die Beteiligung an einer Wahl ist die zentrale politische Teilhabemöglichkeit“ unterstreicht



Philipp Seitz und so bleibt die Wahlalterabsenkung auch weiterhin eine zentrale jugendpolitische Forderung des Jugendrings.

16





LANDMARKS- VISUELLE STADTENTWICKLUNG

Nach dem sehr erfolgreichen Auftakt 2022 konnte LANDMARKS 2023 drei Künstlerinnen in Ingolstadt begrüßen.

Den Auftakt machte im Juli TAXIS aus Athen/Griechenland der die sehr farbenfrohe Fassade an der Manchingerstr. 8 gestaltete und seinem Kunstwerk den Namen „Not really now, Not any more“ gab.

Der italienische Künstler BOSOLETTI aus Florenz und die deutsche Malerin JULIA BENZ aus Heidelberg/Berlin gestalteten dann im August/September die Fassaden „Disruptive Nature“ in der Fontanestr.18 und „Temper“ in der Goethestr. 121

Der besondere Dank geht an die Unterstützer und Förderer von LANDMARKS, sowie den künstlerischen Leiter Daniel Lange, den Kurator Rafael Gerlach und den Fotografen Johannes Hauser.

Mehr Infos unter: www.landmarks-project.com



Visuelle Stadtentwicklung
Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Amt für Jugend und Familie



Stadt Ingolstadt
Kulturreferat



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt



Gemeinnützige
Wohnungsbaugesellschaft
Ingolstadt GmbH

BAULIFT



TAXIS – Not Really now, Not any more
Manchingerstr.8



BOSOLETTI – DISRUPTIVE NATURE
Fontanestr.18



JULI BENZ – TEMPER
Goethestr.121

Ingolstädter Geschichtstunnel am Nordbahnhof



TASSO (links) und ZOMB aus Ingolstadt vor dem Lieblingsmotiv des Meeraner Künstlers – Gustav Adolf auf dem Schwedensattel

Stadthistorie mal ganz anders: In der Fußgängerunterführung zwischen Nordbahnhof und Rechbergstraße entstand im Herbst 2023 ein „Geschichtstunnel“, der mit 13 fotorealistischen Graffitis an wichtige Ingolstädter Persönlichkeiten erinnert, bedeutende Ereignisse erzählt oder Gebäude der Donaustadt darstellt.

Nach der Beauftragung des Stadtjugendrings durch das Kulturreferat und die Vorauswahl der Motive durch Stadt-Archiv und Stadt-Museum übernahm der Berliner Künstler AKUT die Konzepterstellung für die Wände.

Nach Vorarbeiten und Sanierung der Wände durch das städt. Tiefbauamt erfolgte die künstlerische Umsetzung der Bildmotive durch die Künstler TASSO und ZOMB.

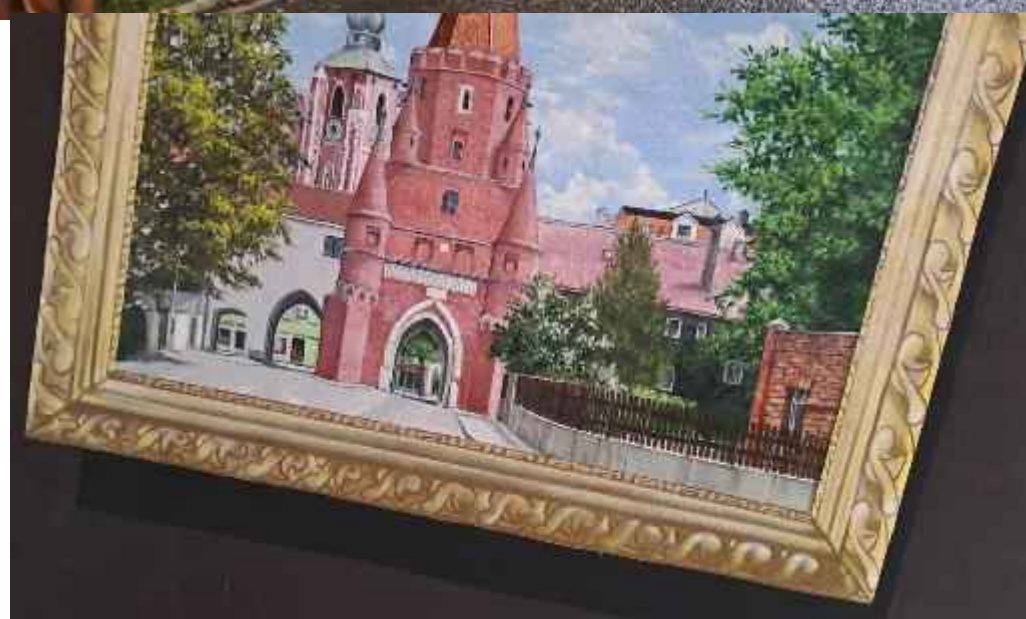
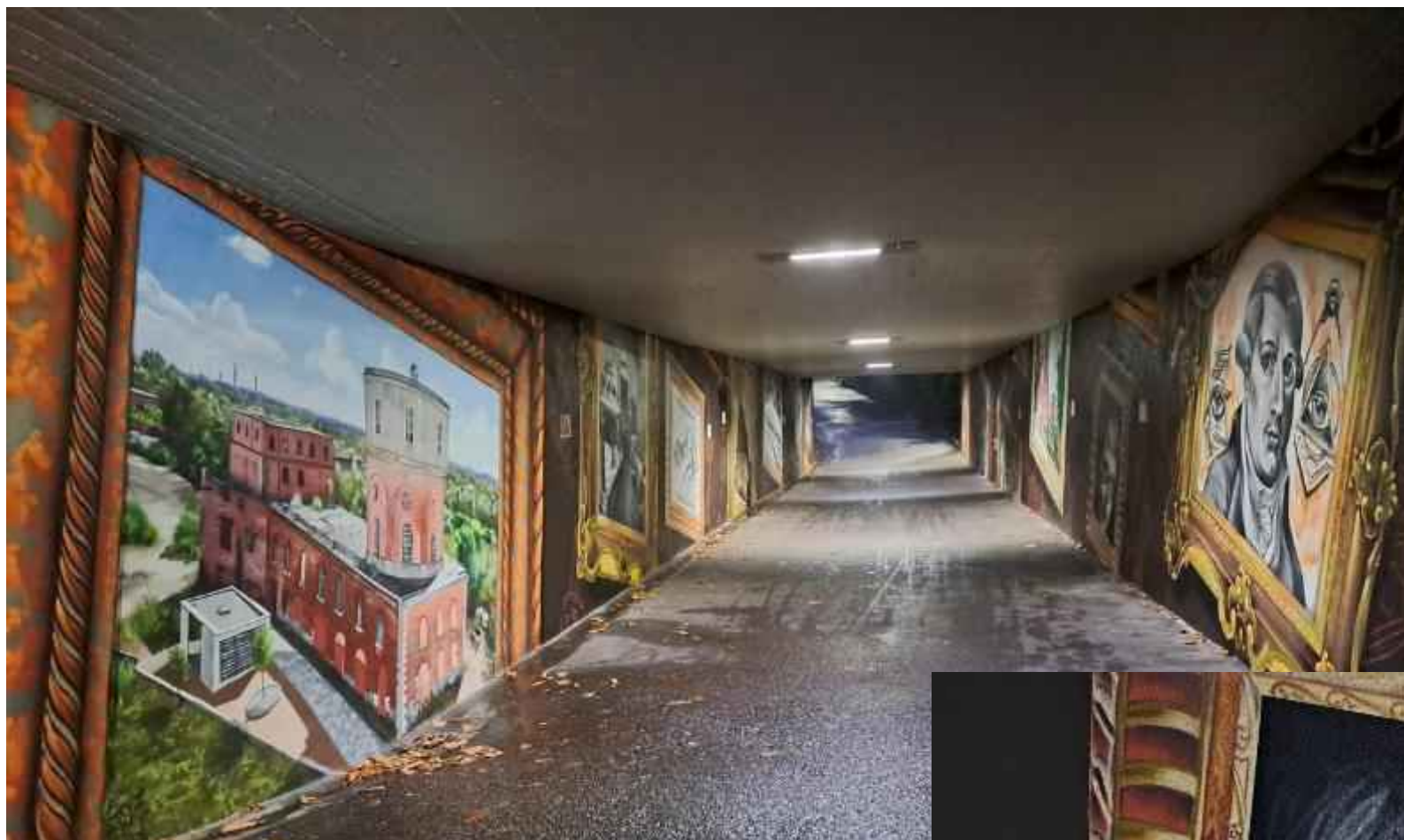
Künstlerisches Highlight stellt sicher das Motiv „Gustav Adolf auf dem Schwedensattel“ dar, der eher ungeplant in den Geschichtstunnel aufgenommen wurde und seither auf seinem Sattel Richtung Neues Schloß reitet.

Die Finanzierung des Projektes erfolgte im Rahmen einer Förderung aus dem Städtebauprogramm durch das Kulturreferat.

Unser besonderer DANK für die sehr gute Zusammenarbeit geht an alle am Projekt Beteiligten:

Heribert Pöppel, Christine Zissler, Gabriel Engert, Jasmin Kambach, Beatrix Schönewald, Daniel Lange (MALUN), Florian Liu (FROST), Alexander Angermann, Andreas Mehringer, Falk Lehmann (AKUT), Jens Müller (TASSO), Dima Poletaev (ZOMB)

Ingolstädter Geschichtstunnel - Bilderstrecke



JUGENDVERBÄNDE

BDKJ Dekanat Ingolstadt

Wir, der BDKJ Dekanat Ingolstadt und seine Mitgliedsverbände konnten auch im Jahr 2023 wieder viele unterschiedliche Aktionen und Veranstaltungen durchführen.

So startete das Jahr sportlich mit einem Völkerballturnier und nur eine Woche später fand unsere alljährliche Schneefreizeit statt. Bei traumhafter Winterlandschaft waren wir zum ersten Mal über zwei Tage beim Rodeln am Wilden Kaiser. Im Frühling stand für uns wieder das Thema Ökologie im Fokus. Deswegen haben wir mit dem Bund Naturschutz eine Ramadama-Aktion organisiert bei der wir Abfall einsammelten. Ebenfalls nicht fehlen durfte im Juli unser alljährliches Sommerfest im Garten der Jugendstelle Ingolstadt.

Neu eingeführt haben wir 2023 einen regelmäßigen Jugendleiterstammtisch, um die Jugendleiter*innen aus den einzelnen Stadtteilen noch besser miteinander zu vernetzen. So waren wir unter anderem Lasertag und Minigolf spielen sowie gemeinsam am Ingolstädter Christkindlmarkt.



Ein absolutes Jahreshighlight war die Jugendfahrt nach Barcelona in den Herbstferien. Neben vielen Sehenswürdigkeiten standen auch das gemeinsame Kochen sowie lustige Spieleabende auf dem Programm. Danke an alle Mitwirkenden, die auch bei den kleineren Aktionen mitgeholfen haben, um die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen.

Im Jahr 2024 sind wieder einige interessante Veranstaltungen geplant, allen voran die bundesweite 72-Stunden-Aktion. Bei dieser Sozialaktion setzen viele junge Menschen drei Tage lang ein gemeinnütziges Projekt um die Welt so ein Stückchen besser zu machen. Gerne dürfen dabei auch alle anderen Gruppen, Verbände und Vereine mitwirken. Weitere Infos sowie die Anmeldung sind auf www.72stunden.de zu finden.

Wir freuen uns schon jetzt darauf!

Der Vorstand des BDKJ Dekanat Ingolstadt

JUGENDVERBÄNDE

Malteser Jugend

25 Kinder und Jugendliche wurden heuer offiziell in die Malteser Jugend aufgenommen.

Im Jahresverlauf gab es viele attraktive Aktionen:

In Aurach-Weinberg fand die alljährliche Osterlammaktion statt. Im Rahmen dieser Aktion backen die Malteser Osterlämmer, diese werden dann geweiht und gegen Spenden angeboten.

Im Mai fand ein Ausflug in den Skylinepark statt. Es war ein schöner Tag voller Achterbahnen und Riesenkettenkarussellen.

Im August war eine Jugendgruppe aus Preith zu Besuch, die mit dem Feuerwehrboot aus Beilngries über den Main-Donau-Kanal düsen durfte.

Am Landesaktionstag verbrachte die Malteser Jugend einen sonnigen und ereignisreichen Tag im Freizeitland Geiselwind.

Im November fuhren insgesamt 23 Kinder nach Pleinfeld. Nach kniffligen Rätseln in einem Escape Room, wurde anschließend das Geschick beim Schwarzlicht Minigolf getestet.

Du möchtest bei der nächsten Aktion dabei sein? Melde dich gerne bei katharina.strigl@malteser.org



ESV In Floorball



Am besten lässt sich Floorball mit Eishockey vergleichen, allerdings ohne das Eis. Gespielt wird in der Sporthalle mit normalen Turnschuhen und einer temporären Bande. Wie bei vielen Ballsportarten geht es darum, möglichst viele Tore zu erzielen und gleichzeitig das eigene Tor zu verteidigen. Insgesamt ist Floorball ein aufregender Teamsport.

Vergangene Saison 2022/23 konnte unsere Herrenmannschaft mit einem sehr guten 4. Platz abschließen. Nach einer souveränen Saison und dem Gewinn der Süddeutschen Meisterschaft, hatte sich unsere U17 erfolgreich für die deutsche Meisterschaft in Chemnitz qualifiziert. Bei einem großartigen Turnier musste sich unser Nachwuchs lediglich im Halbfinale gegen den späteren Meister aus Bonn geschlagen geben.

Alles in allem war es eine erfolgreiche Saison und wir sind zuversichtlich, an die Erfolge anzuknüpfen. Nähere Infos unter <https://floorball.esv-ingolstadt.de/> oder auf Instagram unter #SchanzerDucks. Wir freuen uns auf euch!

JUGENDVERBÄNDE



Unser BLSV-Sportcamp

Mit unseren 36 Sportler*innen im Alter von 12-15 Jahren besuchten wir im August das BLSV-Camp in Inzell.

Wir waren in 12er-Blockhütten untergebracht und hatten die Möglichkeit unsere Sporteinheiten auf dem campeigenen Fußball- und Tennisplätzen sowie in der Sporthalle abzuhalten.

Außerdem unternahmen wir in der näheren Umgebung Wanderungen, eine Mountainbike-Tour, einen Ausflug nach Reit im Winkl in das Alpen-Natur-Info-Zentrum und spielten Fußball-Golf. Zusätzlich sorgte Beach-Volleyball, Wasserball, ein Kletterkurs und die Camp-Olympiade für viel Spaß und gute Laune.

Danke für die Unterstützung
Jugendleitung DJK Ingolstadt Fußball
Marc Boehnke + Marcus Haberer

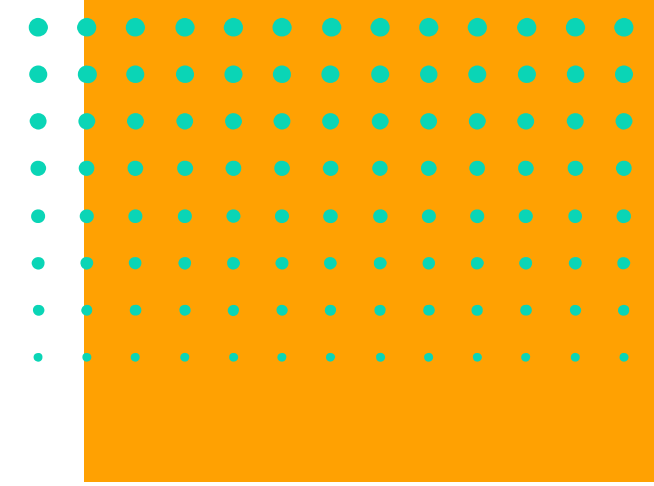
Die Kinderfeuerwehr „Löschtiger“ Dünzlau

Aktuell gehören zu den Löschtigern 24 Kinder in zwei Gruppen mit je 2 Betreuerinnen. Die Gruppenstunden finden einmal im Monat statt.

Anfang des Jahres lernten die Kinder Näheres über den Notruf und seinen Ablauf im Hintergrund. Als nächstes stand Erste Hilfe auf dem Plan. Anschließend kam das Thema Brennen und Löschen dran, die „Löschtiger“ konnten hier ihr Wissen über Feuer und dessen Gefahr auffrischen. Weiter wurde unter Aufsicht erfahrener Feuerwehrler ein Feuerlöscher selbst gebaut und durchgenommen. Bei Abnahme der Kinderflamme im Mai wurde das erlernte Wissen abgefragt, dabei nahmen 14 Löschtiger mit Erfolg teil.

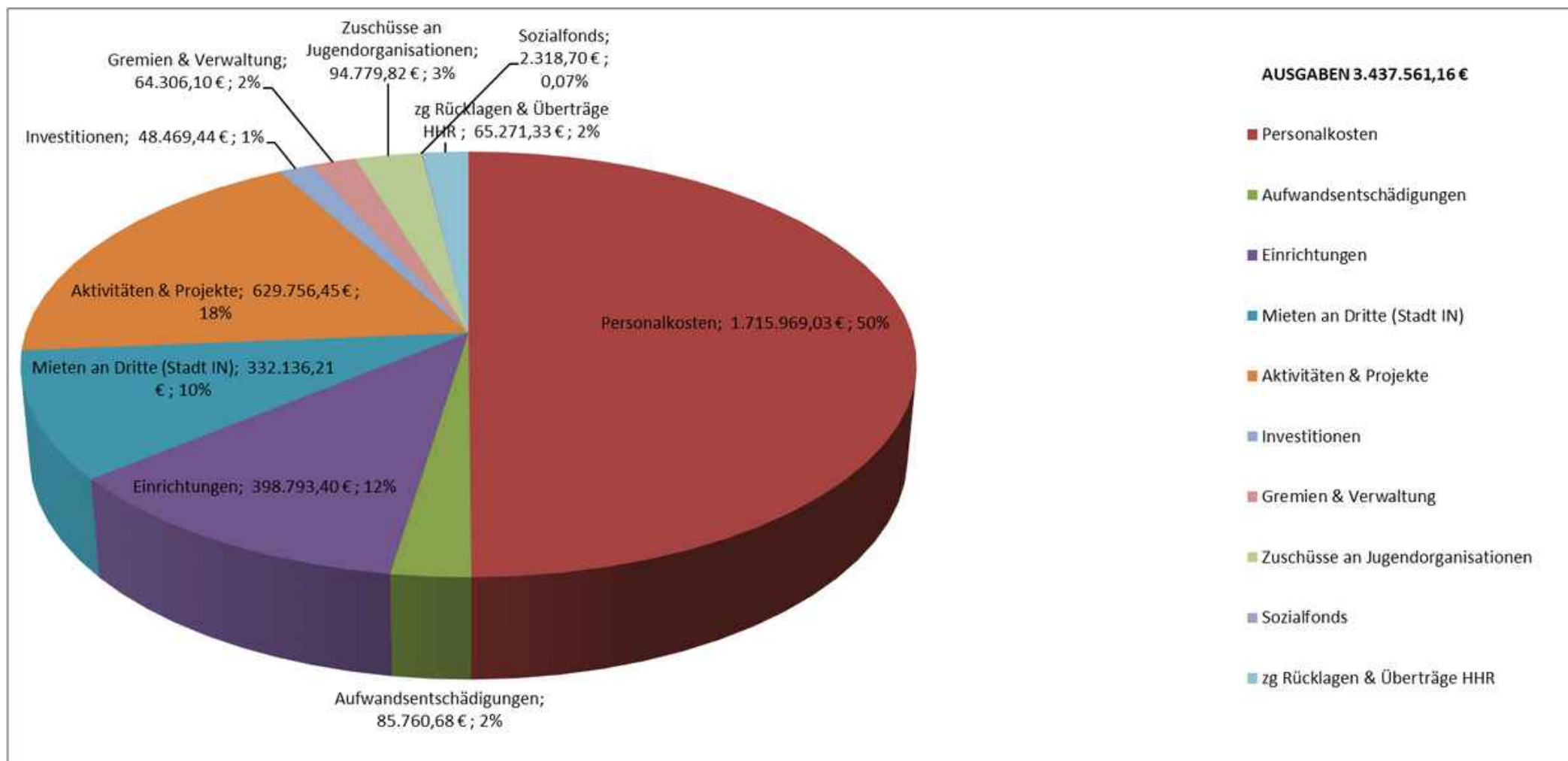
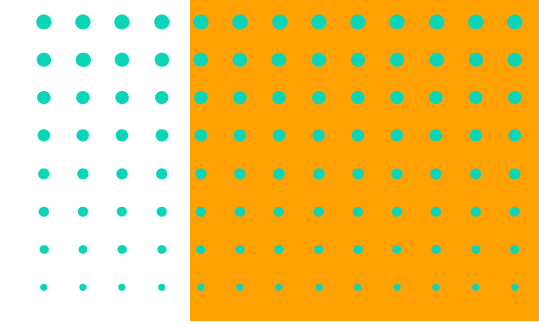
Im Juli konnte die Jugend ihr Können mit der Jugendgruppe Dünzlau bei einer Übung unter Beweis stellen. Eine sommerliche Wasserschlacht durfte ebenfalls nicht fehlen. Im Herbst folgte eine Brandschutzerziehung und im November ein spannender Ausflug zur ILS und BF Ingolstadt.

Zum Jahresabschluss kam man noch zu einer Weihnachtsfeier mit Plätzchen, Punsch u. besinnlichen Geschichten zusammen.

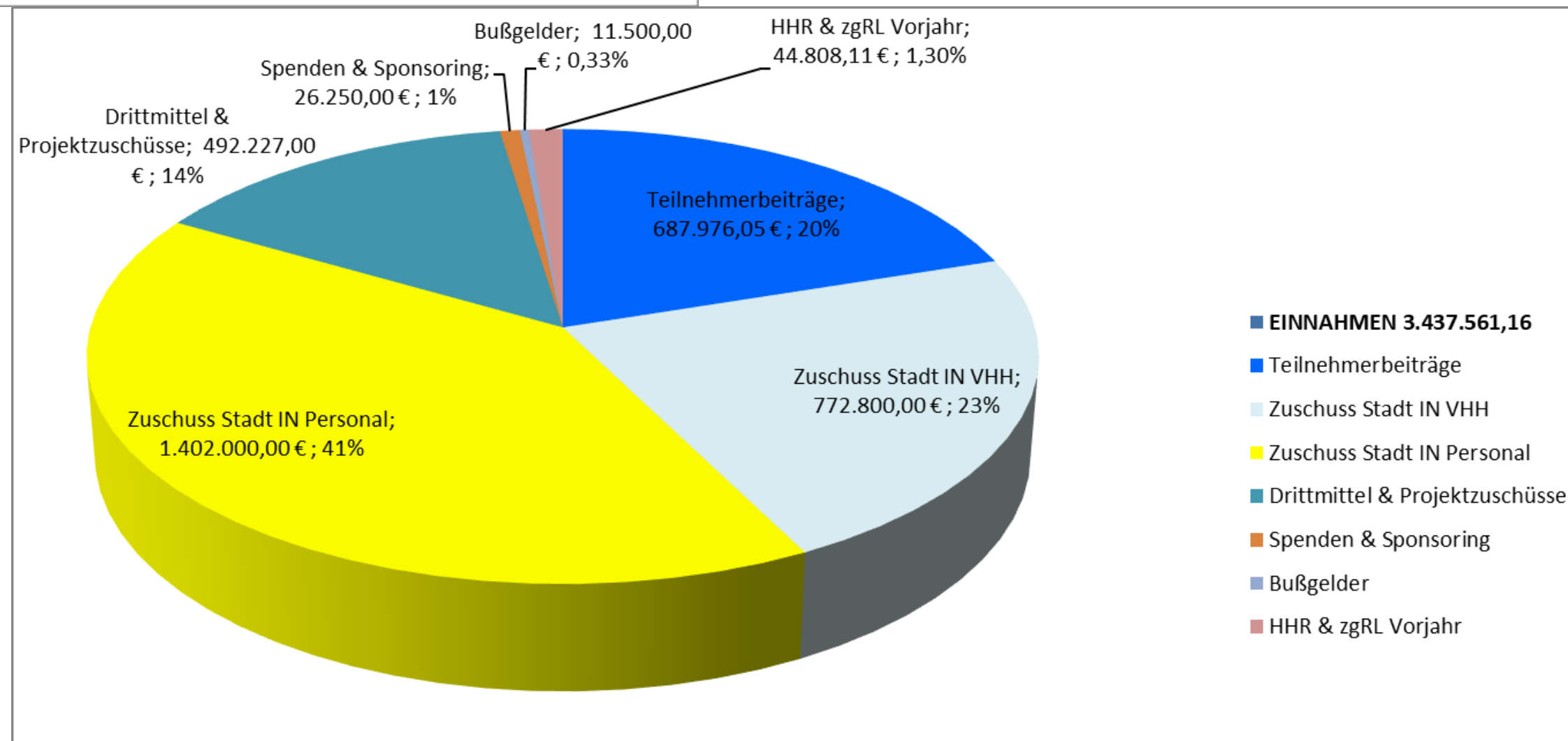


Statistik





Vorläufige Jahresrechnung 2023



Belegungen 2023

Kindolstadt an Pfingsten drückt kaum die Belegung.

Im vergangenen Jahr konnten wir 14 Gruppen für insgesamt 79 Übernachtungen begrüßen. Im Vergleich zur Vorjahresstatistik haben wir bei minus drei Gruppen nur zwei Übernachtungen weniger. Die Ursache hierfür liegt in der dreiwöchigen Pfingstbelegung durch Kindolstadt.

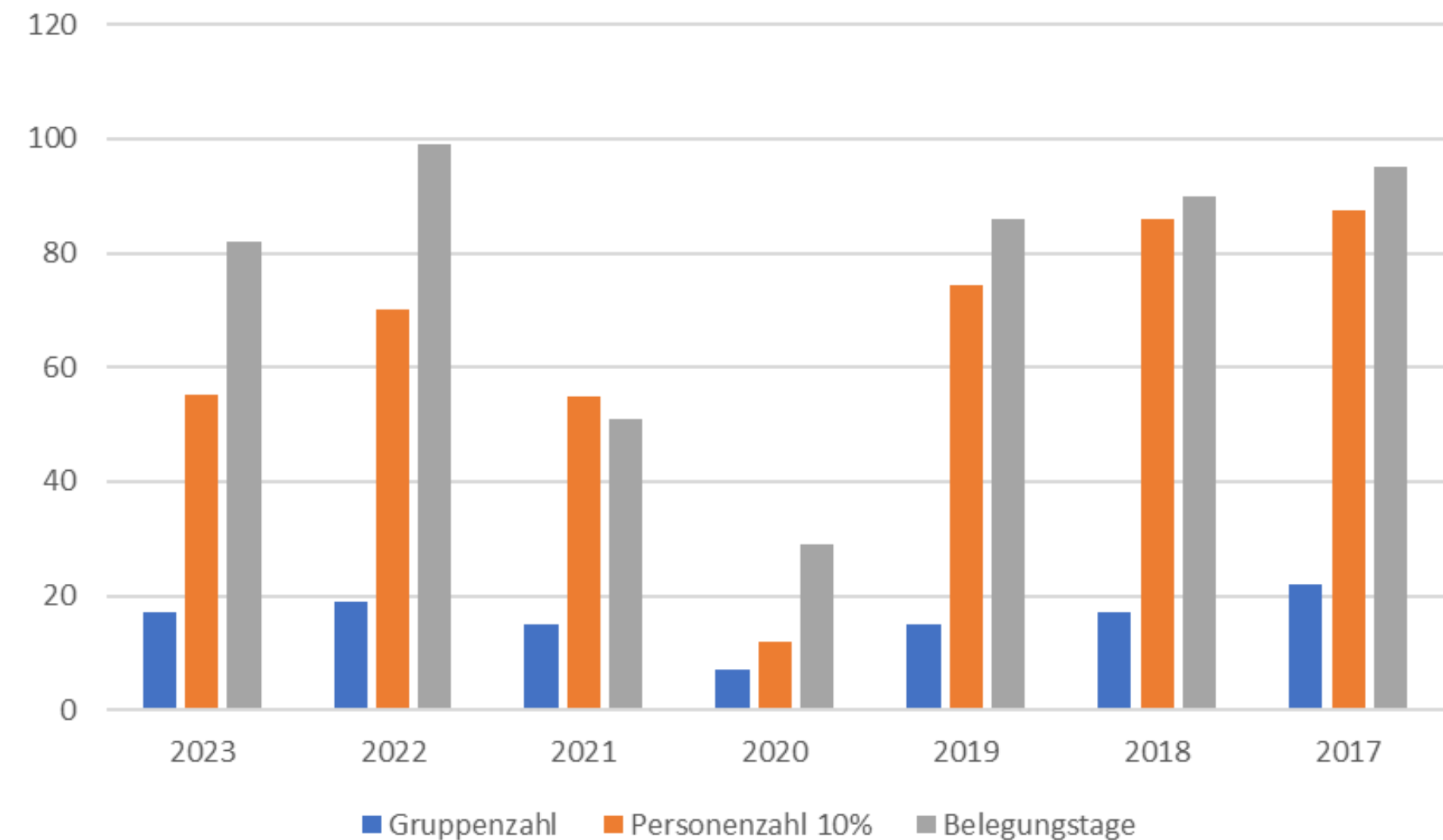
	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Gruppenzahl	17	19	15	7	15	17	22
Personenzahl 10%	55,3	70,1	54,8	12,1	74,3	86	87,4
Belegungstage	82	99	51	29	86	90	95
Personenzahl	553	701	548	121	743	860	874

Hinzuzuzählen sind noch weitere drei Tagesbelegungen mit durchschnittlich 50 Personen.

Die Corona-Delle wandert immer mehr nach hinten!



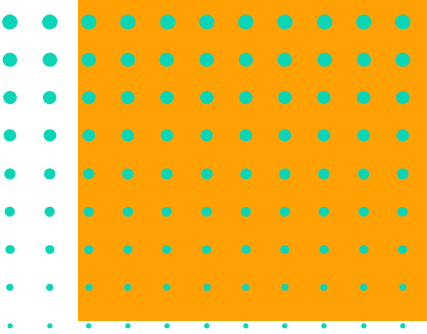
Belegung JZLP



Statistik

Feriebetreuungungen

	2019	2020	2021	2022	2023
Fahrten und Freizeiten, TN Gesamt	<u>206</u>	<u>93</u>	<u>95</u>	<u>135</u>	<u>163</u>
TN aus Ingolstadt	-	-	53	79	90
Anzahl Maßnahmen	14	6	6	8	9
Maßnahmentage gesamt	146	39	56	69	75
TN Weiblich	96	40	42	66	80
TN Männlich	110	53	53	68	83
Kinder bis 12. LJ	55	10	45	42	55
Jugend ab 13. LJ	151	83	50	93	108
Ferienbetreuungen, TN Gesamt	<u>264</u>	<u>213</u>	<u>328</u>	<u>462</u>	
TN aus Ingolstadt	205	198	267	352	
Anzahl Maßnahmen	12	10	17	17	
Maßnahmentage gesamt	56	50	82	157	
TN Weiblich	107	90	409	219	
TN Männlich	157	123	324	242	
Kinder bis 12. LJ	261	206	704	453	
Jugend ab 13. LJ	3	7	30	9	
LiLaLu (1 Woche), TN Gesamt	<u>332</u>	<u>0</u>	<u>246</u>	<u>386</u>	
TN aus Ingolstadt	247	0	179	265	
Kindolstadt, TN Gesamt	<u>1157</u>	-	<u>406</u>	-	
TN aus Ingolstadt	1043	-	309	-	
Ehrenamtliche Betreuer/innen F&F					
Betreuerplätze	48	29	24	34	42
geleistete Stunden bei 12 Std./Tag	5380	2744	3136	3840	4476
Aus- und Fortbildungen für Ehrenamtliche					
Anzahl durchgeführter Maßnahmen	6	1	5	5	5
Maßnahmentage gesamt	15	3	9	10	9
Anzahl Teilnehmer/innen	<u>88</u>	<u>12</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>82</u>

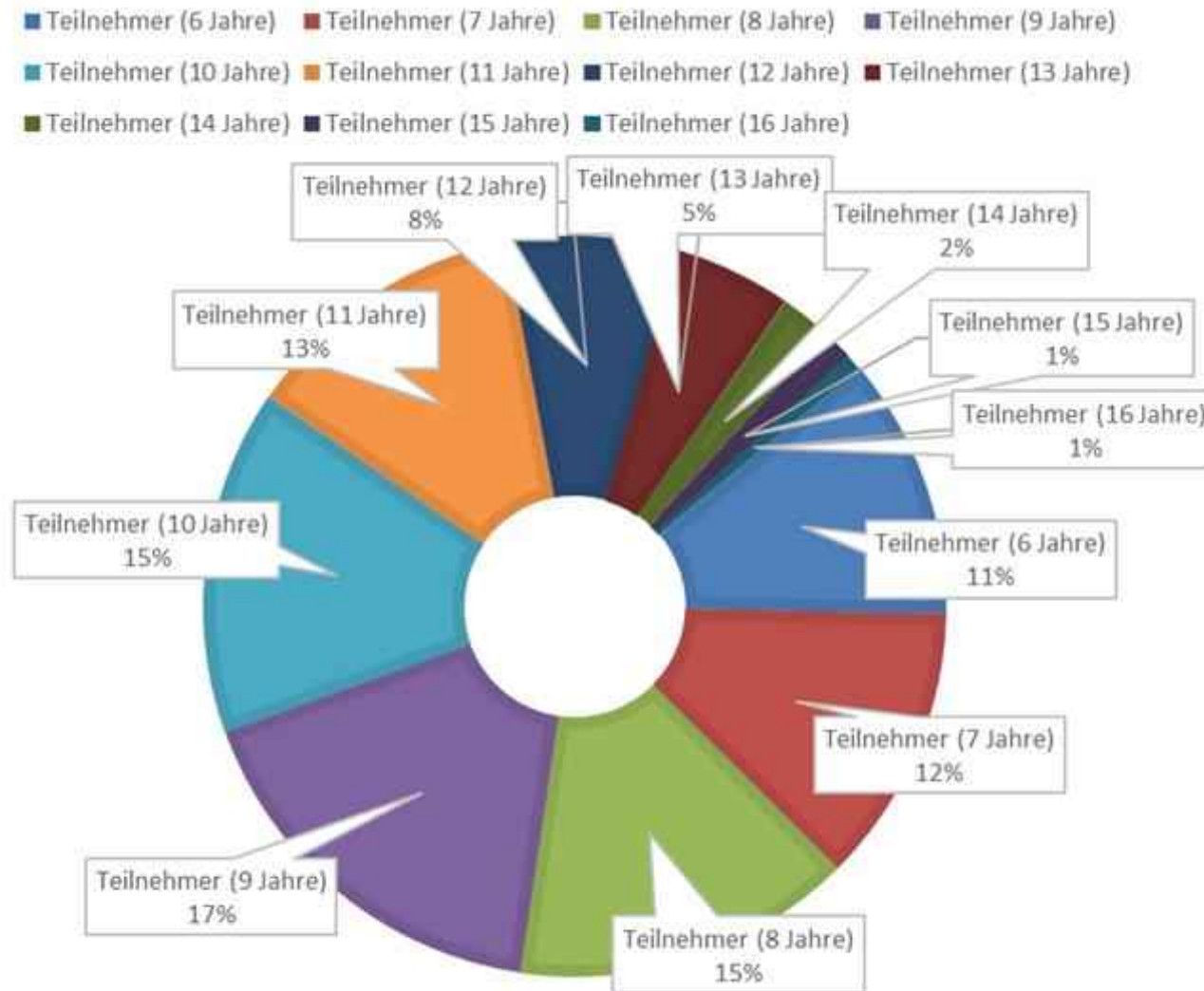




Ferienpass Statistik

	Statistik Ferienpass 2018 - 2023					
Jahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kurs-Plätze	7230	8523	5960	5319	6157	7266
Anzahl Veranstaltungen	657	670	625	591	602	785
Auslastung	63,11%	51,67%	61,56%	72,23%	70,10%	68,80%
Altersverteilung						
4 Jahre	1		4	9	12	14
5 Jahre	10	15	15	20	48	47
6 Jahre	97	123	110	106	106	190
7 Jahre	160	169	160	213	201	202
8 Jahre	197	149	149	226	272	247
9 Jahre	191	198	154	203	265	285
10 Jahre	178	170	151	161	209	250
11 Jahre	160	149	120	150	166	207
12 Jahre**	114	123	88	88	125	125
13 Jahre**	63	74	55	70	82	84
14 Jahre**	41	40	32	21	41	37
15 Jahre**	15	19	12	10	15	22
16 Jahre**	20	3	11	4	8	12
Gesamt	1247	1232	1061	1281	1553	1722
Ferienbetreuung	42	36	0	44	116	133
* Begleitpersonen Familienangebote				118	405	334
GESAMT	1289	1399	1061	1443	2074	2189
Einnahmen TN in €	58.855,00 €	43.658,00 €	43.064,00 €	48.354,00 €	64.312,00 €	68.234,00 €
Gesamtumsatz in €	96.154,00 €	93.915,00 €	79.642,00 €	86.785,00 €	117.143,00 €	112.246,00 €
SJR-Sozialfond in €	1.997,00 €	546,50 €	208,00 €	415,50 €	1.400,00 €	988,00 €
geförderte Kinder***	51	42	18	42	52	21



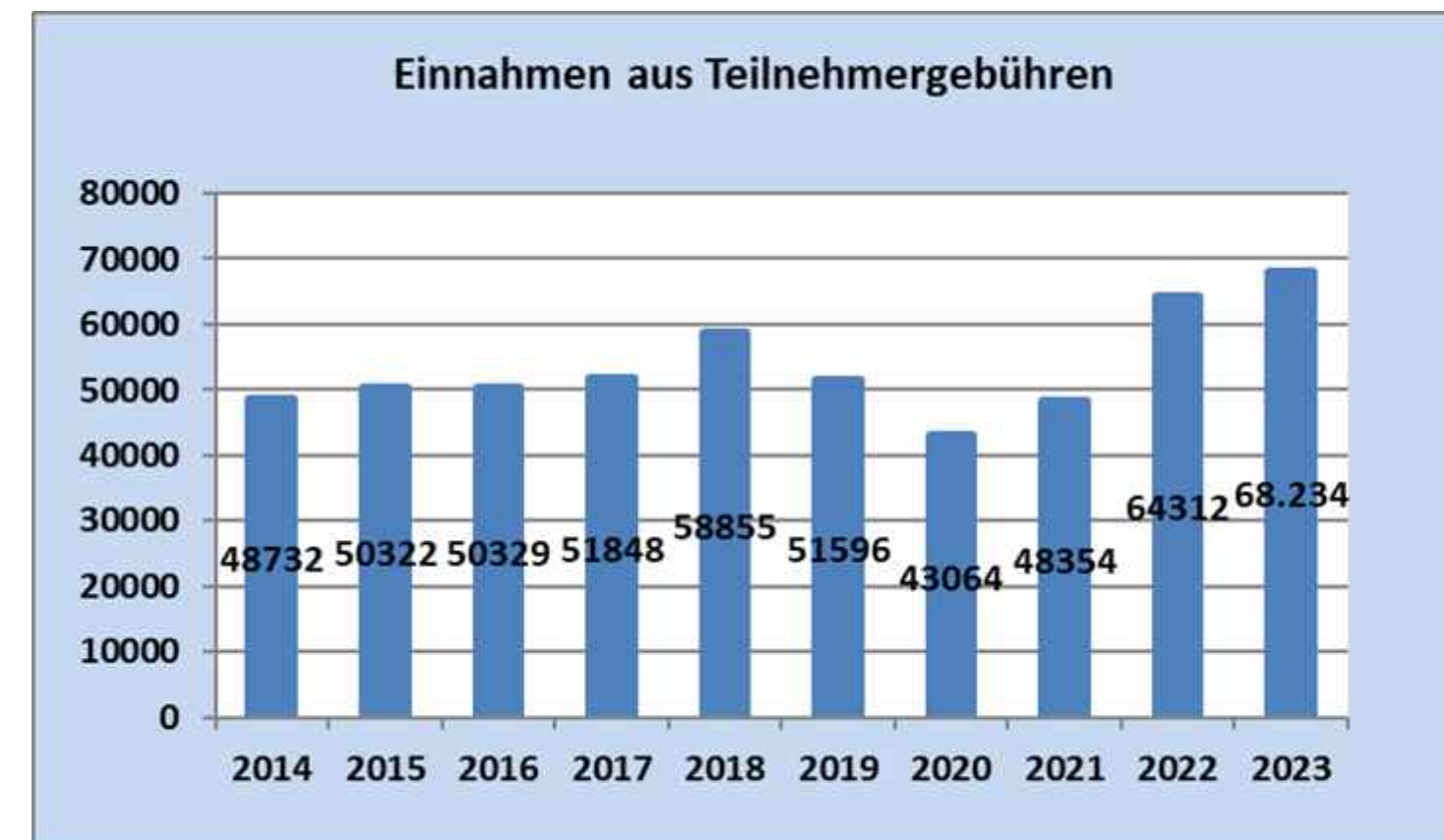
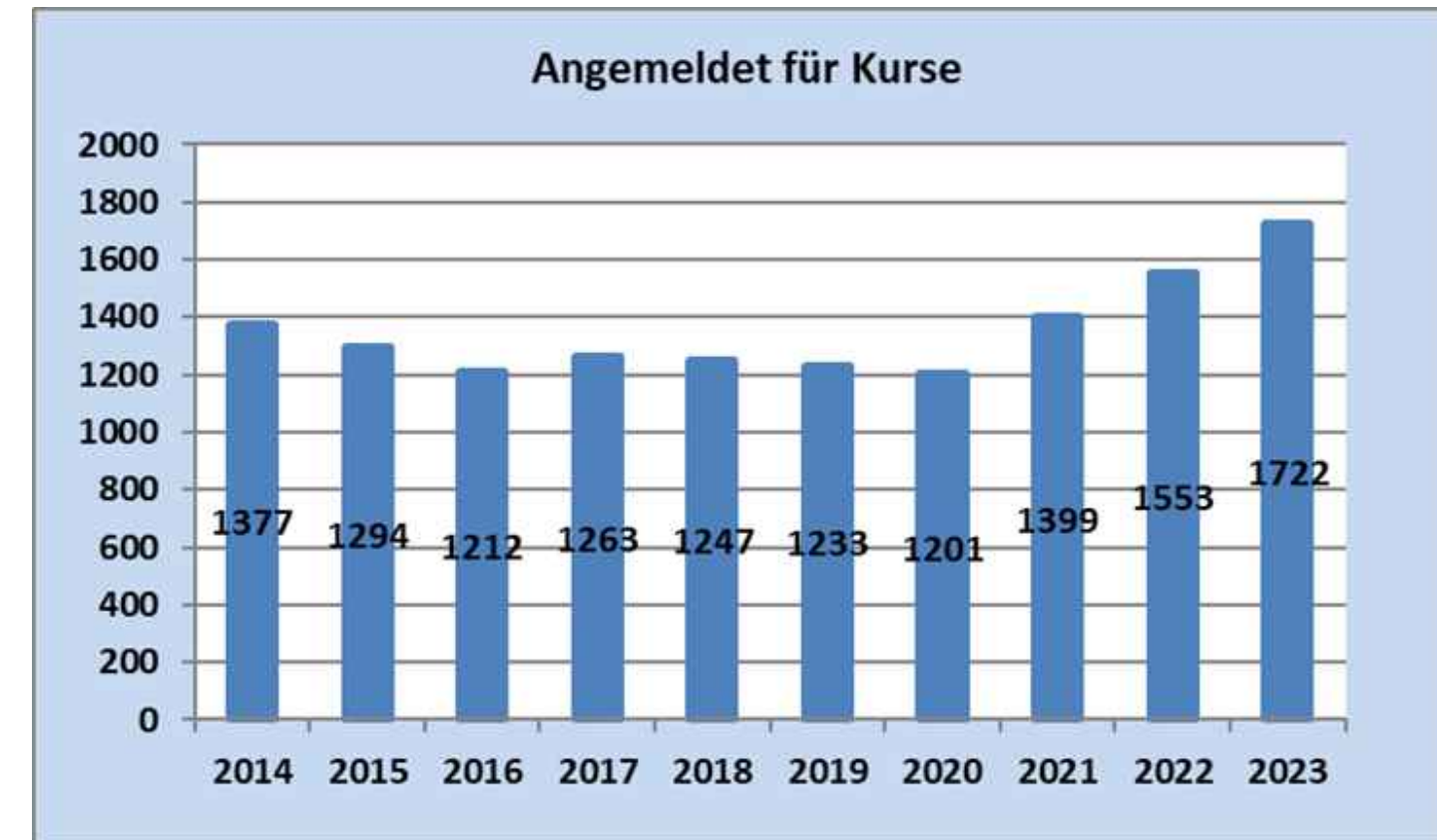


Altersstruktur

1722 Kinder und Jugendliche haben im Sommer rege am Ferienpass teilgenommen. Die Gesamtteilnehmerzahl ist damit im Vergleich zum Vorjahr (2022: 1553) stark gestiegen.

Zusätzlich kamen noch 334 Begleitpersonen bei Familienangeboten dazu und 133 Teilnehmer der Ferienbetreuungen vom Ferienpass.

Die Altersgruppe der 6- bis 11-jährigen hat das meiste Interesse am Ferienpass.





Statistik Zuschüsse an Jugendverbände

SJR-Jugendverbände 2023	Stimmen	2023		2022		2021		2020		2019		2018		2017	
		in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €
Bayerische Sportjugend	4	19,45%	16.610,00	3,52%	1.667,78	5,56%	1.215,89	35,62%	6.075,28	14,27%	7.541,90	9,49%	5.099,22	12,04%	7.124,32
Bayerische Trachtenjugend	3	0,94%	800,00							0,54%	284,50	1,24%	669,00		
Bund d. Dt. kath. Jugend (BDKJ)	4	36,30%	31.008,91	62,12%	29.453,71	51,63%	11.286,33	27,93%	4.763,48	44,36%	23.442,94	37,54%	20.173,05	38,46%	22.746,54
DGB-Jugend	2														
Evangelische Jugend	4	12,63%	10.787,31	9,18%	4.352,57	21,61%	4.722,96	8,29%	1.413,75	22,81%	12.055,16	27,10%	14.566,64	25,49%	15.075,91
Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)	3	1,29%	1.100,00	3,08%	1.460,00										
*AG d.Jorg.kl. christl. Kirchen u. Kirchengem.	–														
Adventjugend	1														
Gemeindejugendwerk BY (ev.-freikirchl.), BPS	2	2,89%	2.468,60	0,97%	460,03	2,21%	482,31	1,46%	248,99	1,48%	784,29	1,83%	983,04	2,78%	1.642,68
Landesjugendwerk (freikirchl. Pfingstgemeinden)	2									0,05%	25,62	0,21%	114,51	0,35%	207,55
*AG der humanitären Jugendverbände	–														
THW-Jugend	1														
Malteser-Jugend	1														
Bayerische Fischreijugend	2														
Jugend des Deutschen Alpenvereins	3	2,62%	2.239,25					3,81%	650,00	0,85%	448,69	1,86%	1.000,00		
Deutsche Beamtenbundjugend Bayern (dbbjb)	1														
Deutsche Jugend in Europa (djo)	–											0,19%	100,00	0,47%	280,00
Deutsche Wanderjugend	–														
Bläserjugend, Musikbund Ober- u. Niederbayern	2											1,21%	650,00	0,85%	500,00
*Pfadfinder, kleiner Dachverband (DPSG, VCP)	3														
DPSG		11,61%	9.921,14	13,38%	6.346,26	3,36%	733,88	2,26%	385,36	3,19%	1.686,47	7,13%	3.830,01	7,71%	4.560,27
VCP		10,59%	9.048,12	2,23%	1.056,98	13,88%	3.033,42	5,98%	1.019,34	8,91%	4.709,56	8,54%	4.591,98	4,05%	2.397,69
Bayerische Schützenjugend	3	0,26%	220,00					2,93%	500,00	0,89%	470,00	0,73%	390,00	4,86%	2.875,60
DLRG-Jugend Bayern	2													0,24%	140,00
Aleviten-Jugend	1														



Statistik Zuschüsse an Jugendverbände

SJR-Jugendverbände 2023	Stimmen	2023		2022		2021		2020		2019		2018		2017	
		in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €
Arbeiterkultur- und Bildungsverein (AKBV)	-														
AFS e.V.	1														
Bund Naturschutz	1							1,73%	294,26						
Islamische Jugend Bayern (IJB)	1			0,72%	343,58			2,67%	454,66	1,17%	620,00	0,74%	400,00		
Jugendfeuerwehr Bayern	3	1,42%	1.210,00	1,49%	742,97	0,78%	170,00	410,00	0,55%	0,86%	463,40	1,01%	600,00	0,97%	450,00
Junge Briefmarkensammler	-														
Lambda-Jugend	-														
Naturfreundejugend	-														
Naturschutzjugend im LBV (NAJU)	2														
DITIB Landesjugendverband Südbayern	2			1,17%	552,71	0,37%	81,50	144,41	0,92%	1,10%	592,91				
Sprecher offener Jugendeinrichtungen	2														
Verbandslose Jugendgruppen	-			2,07%	980,00	0,61%	133,85								
Jugendinitiative "Blickwinkel"	-														
Stiftung "Jugend fagt e.V."	-														
Kunst- u. Kultur Bastei	-											1,69%	1.000,00		
Mennoniten Gemeinde Ingolstadt	-							141,90		0,22%	118,09				
Kath. Landjugend Irgertsheim e.V.	-							556,23							
Gesamtdelegierte	56														
Verbände und Organisationen (stimmberechtigt)	26											1,21%	650,00	0,85%	500,00
* mit der BJR-Satzungsänderung v. 1.8.17 wurden die Sammelvertretungen aufgelöst und z. T. Stimmrechte der Verbände geändert															
Gesamtförderung		100,00%	85.413,33	100,00%	47.416,59	100,00%	21.860,14	100,00%	17.057,66	100,00%	52.847,12	100,00%	53.741,85	100,00%	59.150,56
Auszahlung RE:START Förderung (Überhang v. 2022)			9.366,49												
Gesamtumsatz d. Aktivitäten aller Zuschussanträge			354.851,61		208.945,19		120.890,90		70.515,81		245.250,24		219.770,36		267.654,40

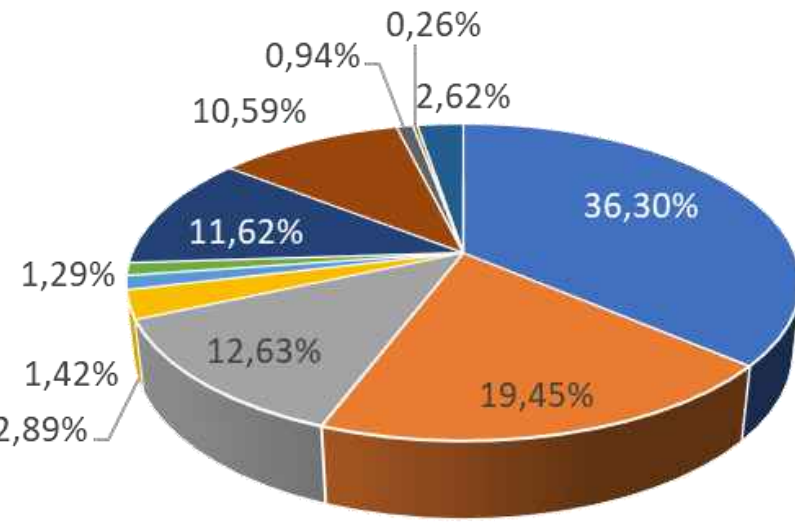
Statistik Zuschüsse an Jugendverbände

Maßnahmen der SJR-Jugendverbände	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Teilnehmer/innen gefördert: insgesamt	2094	1771	767	444	1640	1585	1794	1400
Teilnehmer/innen: weiblich	1124	949	412	216	753	781	839	726
Teilnehmer: männlich	970	822	355	228	887	804	955	674
Alter der Teilnehmer/innen:								
6-12 Jahre	953	681	265	194	766	841	841	644
13-17 Jahre	1326	1111	458	194	909	808	924	816
über 18 Jahr. Incl. Betreuer/innen	879	828	366	273	779	674	740	579
Veranstaltungstage	386	283	121	93	341	354	375	339
Maßnahmenaufstellung nach Paragraphen								
§ 1 Aus- und Fortbildung	14	7	4	2	9	11	12	16
§ 2 Arbeitsmittel	13	6	6	5	8	6	10	8
§ 3 Freizeiten In- und Ausland	103	73	34	28	86	81	92	74
§ 4 Bildungsmaßnahmen	3	2	1				1	
§ 5 Starthilfe, Aufbau neuer Jugendgruppen			1		1		1	
§ 6 Ausstattung v. Jugendräumen	7	2		1	3	1	1	2
§ 7 Besondere Maßnahmen & Projekte	2	3	2	5	8	2	3	
§ 8 Kostenpauschale (wurde 2020 ersatzlos gestrichen)					8	8	4	
Anträge insgesamt	158	101	48	41	123	123	124	106
Anträge abgelehnt	8	3	2	6	10	7	4	7
Anträge ausbezahlt*	142	93	40	44	102	109	121	94
* Differenz durch Überhang Vorjahr bzw. Folgejahr								

Statistik Zuschüsse an Jugendverbände

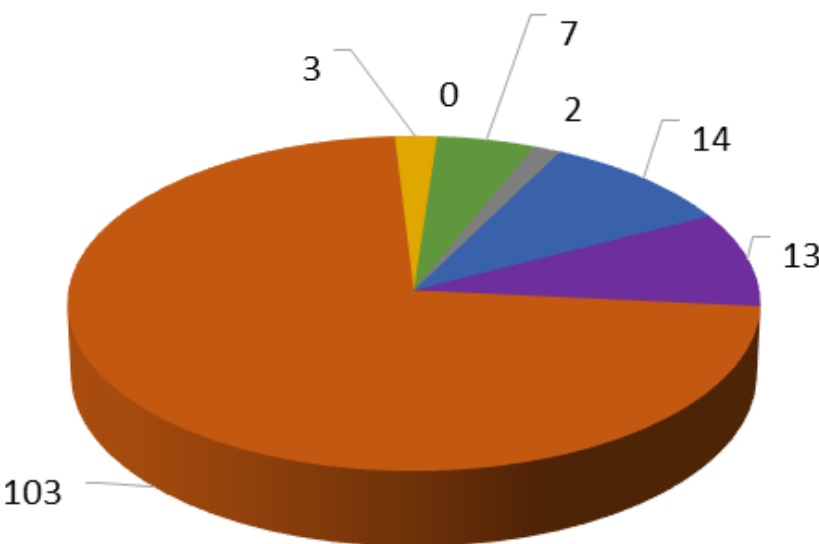
Teilnehmer/innen (zuschussberechtigt)

Zuschüsse an Jugendverbände in %

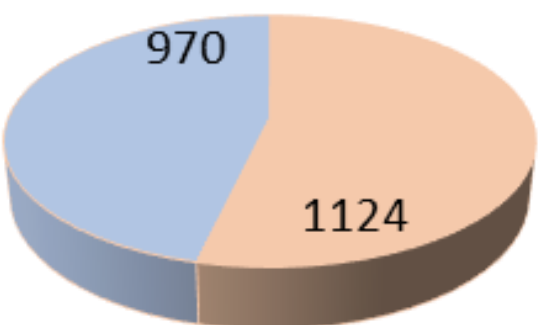


- Bund d. Dt. kath. Jugend (BDKJ)
- Bayerische Sportjugend (BSj)
- Evangelische Jugend (EJ)
- Gemeindejugendwerk Bayern (GJW)
- Jugendfeuerwehr Bayern (JF)
- Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)
- Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
- Verband christl. Pfadfinder*innen (VCP)
- Bayer. Trachtenjugend (BTJ)
- Bayer. Schützenjugend (BSSJ)
- Jugend d. deutschen Alpenvereins (jdav)

Anzahl Zuschussanträge nach §§

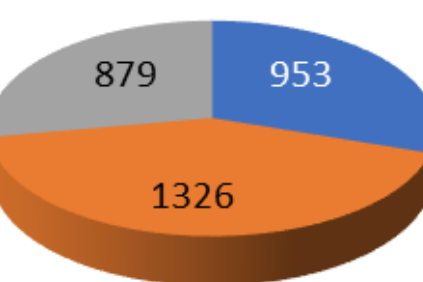


- § 1 Aus- und Fortbildung
- § 2 Arbeitsmittel
- § 3 Freizeiten In- und Ausland
- § 4 Bildungsmaßnahmen
- § 5 Starthilfe, Aufbau neuer Jugendgruppen
- § 6 Ausstattung v. Jugendräumen
- § 7 Besondere Maßnahmen & Projekte

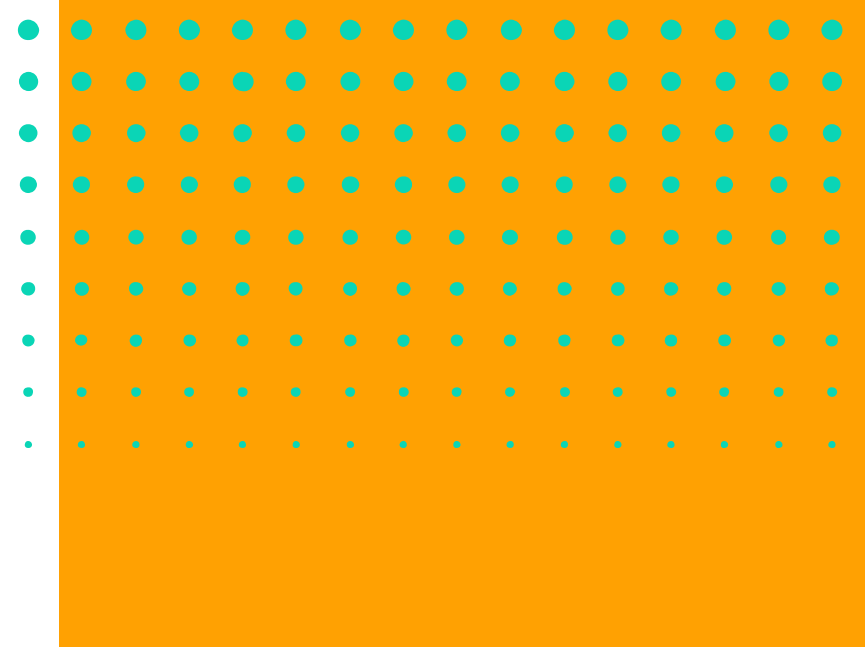


- Teilnehmerinnen weiblich
- Teilnehmer männlich

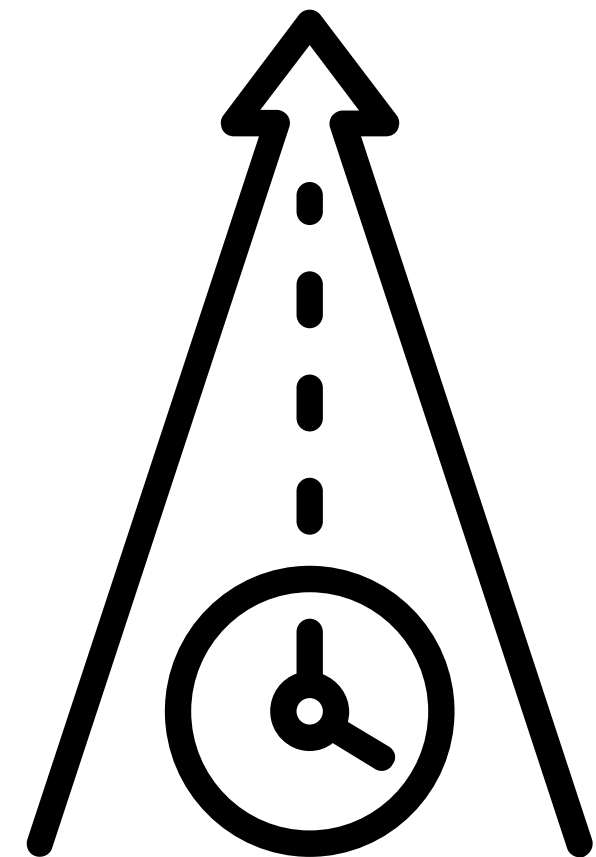
Alter der Teilnehmer/innen (alle)



- 6-12 Jahre
- 13-17 Jahre
- über 18 (inkl. Betreuer*innen)



AUSBLICK 2024

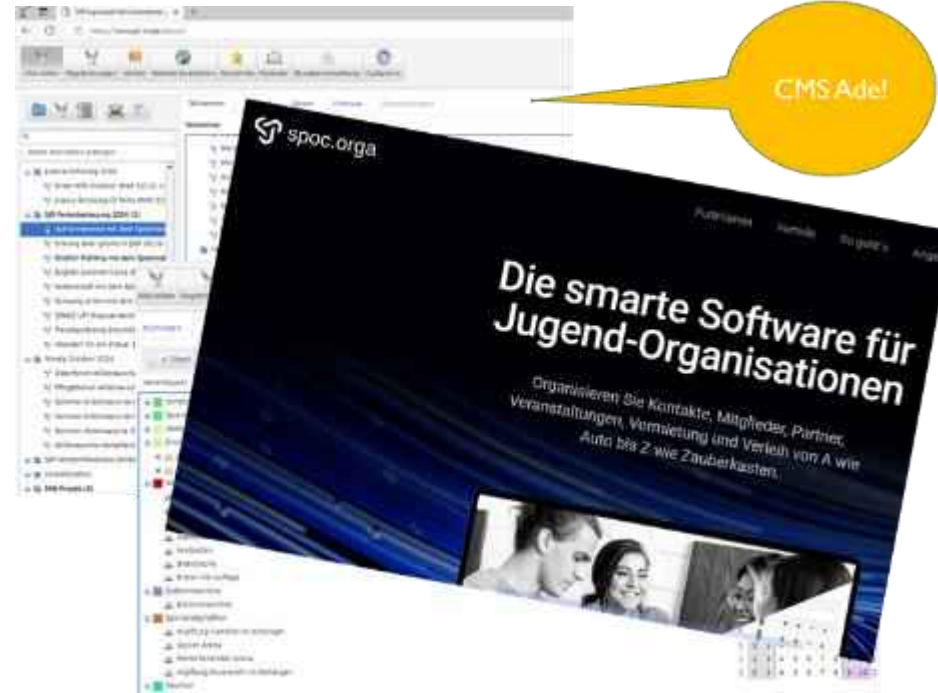




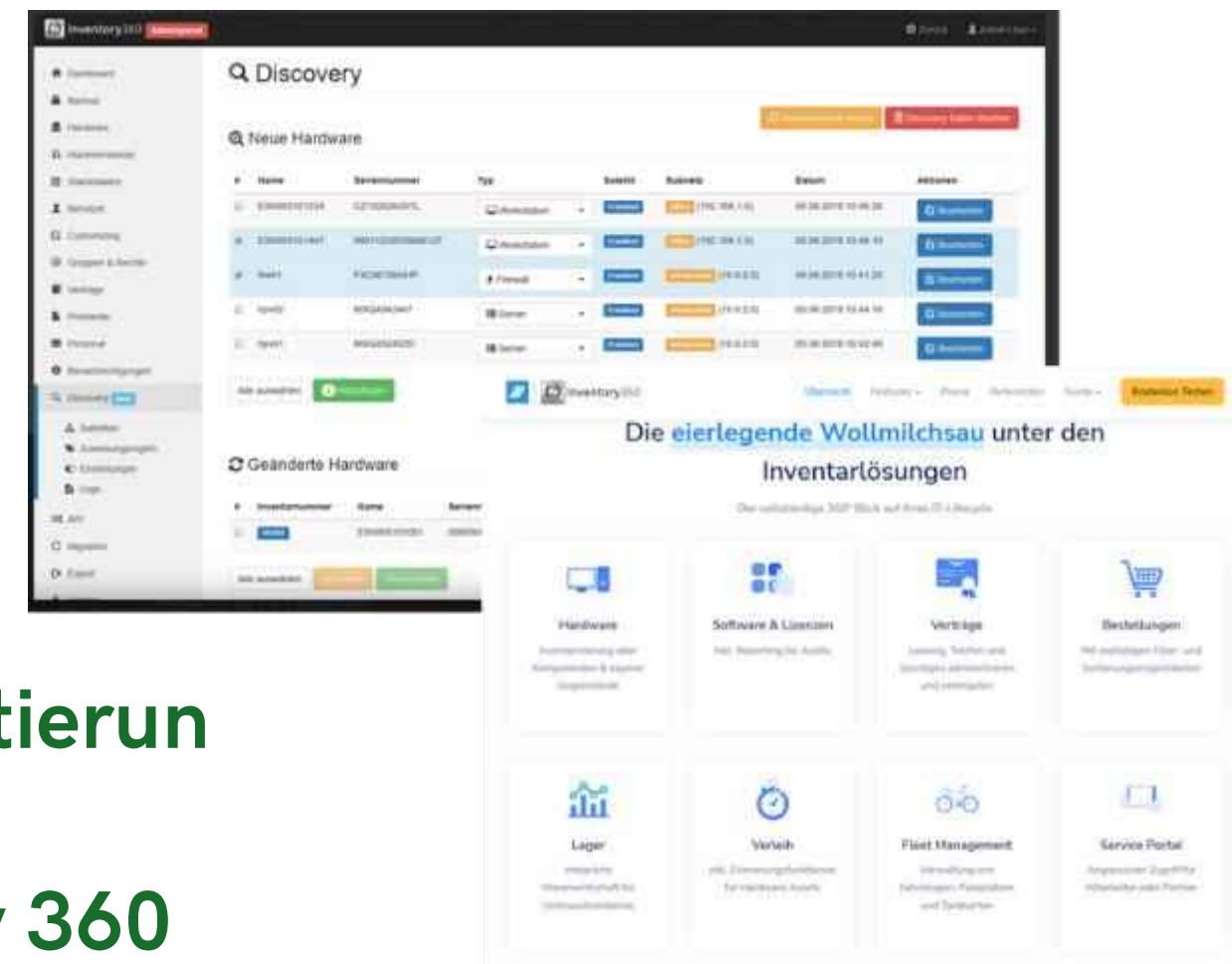
Implementierung SPOC.Orga



Relaunch SJR-Homepage



Implementierung Inventory 360



Ferienbetreuungen 2024

Ferienbetreuung Pfingsten
Simply Outdoor,
Umweltstation mit
Spielmobil

FASCHINGSFERIEN 2024



PFINGSTFERIEN 2024



Sinnesreise in den
Faschingsferien
12.-16.02.24
Spielmobil Fronte Saal



Mai 2024
Hüttenstadt vom
Spielmobil &
Umweltstation am
Jugendbildungshaus
Baggersee



INFO-ABENDE 2024

für
Jugendleiter:innen,
Betreuer:innen und
Ehrenamtliche in der
Jugendarbeit

Anmeldung unter:
www.sjr-in.de/juleica




Mittwoch 17.1.2024 | 19 Uhr:
Zuschüsse für die Jugendarbeit
MoJa-Büro, Tränktorstr. 7, 85049 Ingolstadt

Mittwoch 21.2.2024 | 19 Uhr:
**Schutzkonzepte zur Prävention
sexualisierter Gewalt**
Fantreff, Milchstr. 4, 85049 Ingolstadt

Mittwoch 20.3.2024 | 19 Uhr:
**Bildung nachhaltige Entwicklung
in der Jugendarbeit**
MoJa-Büro, Tränktorstr. 7, 85049 Ingolstadt

Mittwoch 17.4.2024 | 19 Uhr:
Aufsichtspflicht
MoJa-Büro, Tränktorstr. 7, 85049 Ingolstadt

Mittwoch 15.5.2024 | 19 Uhr:
Inklusion in der Jugendarbeit
Fronte79, Jahnstr. 25, 85049 Ingolstadt



**Start der Reihe
"Infoabende für
Jugendleiter:innen, Betreuer:innen &
Ehrenamtliche in der
Jugendarbeit"**



Zirkusprojekt "Miteinander Zirkus" im Saal der Fronte 79



Mini Kindolstadt
Buß- und Betttag
20.11.2024

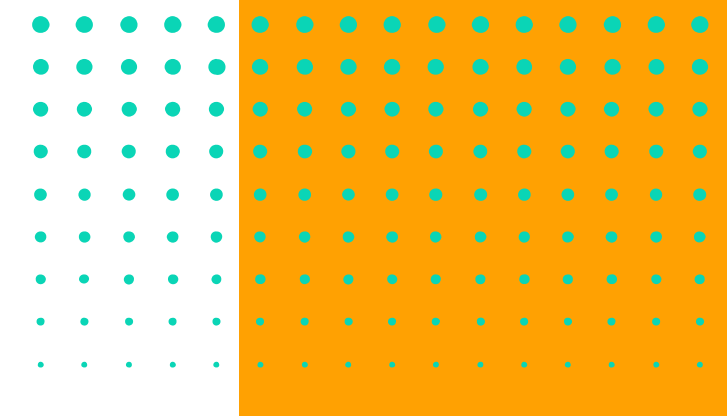


FRONTE
79
JUGENDKULTURZENTRUM

Power -
Veranstaltung



Jugendarbeitspreis Ingolstadt
Festliche Veranstaltung im Saal der Fronte 79
12.04.2024

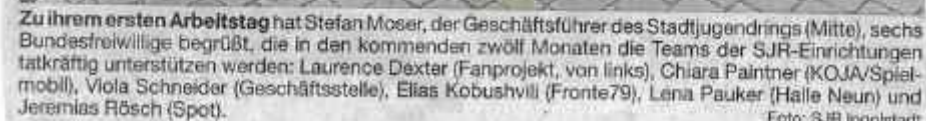
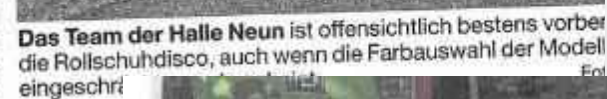


PRESSESPIEGEL



Funk DJ Femdelic am Samstag am Plattenteller in der Halle Neun

Der Eintritt ist frei. Das Event findet im Rahmen des Tumult Jugendkulturfestivals statt, bei dem bereits den ganzen Juni und jetzt im Juli viele verschiedene Akteure aus unterschiedlichen Szenen zeigen, was sie so können. Das Team des Jugendtrendsportzentrums Neun hat Rollschuhe im Verleih. Da das Verleih-Angebot begrenzt ist, werden alle Besucher gebeten, nach Möglichkeit eigenes Material mitzubringen. Auch das Fahren mit Inlineskates ist möglich. Nähere Infos unter www.tumultfestival.de. DK



Anlässlich des Weltkindertags fand am Mittwoch im Klempenpark ein großes Kinderfest statt. Bereits zu Beginn waren viele Eltern mit kleineren Kindern da, später kamen noch Schulkinder dazu. Mit von der Partie waren das Spielmobil des Stadtjugendrings und das Kunstmobil der Kunst- und Kulturbastei. Bei herrlichem Spätsommerwetter konnten die kleinen Besucher spielen und sich auch kreativ austoben. Zudem gab es Infos über die Kinderrechte.

Foto: Selke

Die neuen JuPa-Mitglieder sitzen auf ihren Plätzen, stehend die früheren Jugendparlamentarier.

Der Höhepunkt des Tages findet abends statt. Im Trendsportzentrum Halle neun wird die Vernissage der „New Schmieri AGE“ gefeiert. Dort gibt es eine Fotostellung der verzerrten Veranstaltungen zu bestaunen und zusätzlich findet hier auch die Premiere des Videos der „New Schmieri AGE“ statt. Auch am 11. August wird es bunt sein. Außenbereich der Trendsporthalle wird eine Wand gestaltet. Es gibt kühle Getränke und Hip-Hop-Beats von DJ Lie-Du aus Augsburg. Die Sprakytanten im Stadtgebiet starten ab 11 Uhr, die Vernissage öffnet um 18 Uhr ihre Türen. **Offizieller Auftakt**



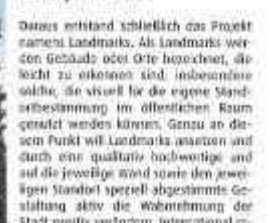
Größtes Internetspezial 42 von 50 Disketten das Jugendbuch-Sortiment hat die Herstellungsmerkmale und

Das gekippte Maatwerk 2024 umfasst dennoch Zusammenfassungen in sieben Themen: Von der Einführung in die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik über die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik bis hin zu den Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Die Themen sind: 1. Einführung in die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 2. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 3. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 4. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 5. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 6. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 7. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik.

Die Berlinerin Julia Herz gestaltete die Fassade an der Gantnerstraße.

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Ingolstadt (GWG) ins Spiel. Direkt überzeugt von der Idee und dem Konzept stellte die GWG den Streetart-Künstlern eine ihrer Hausfassaden zur Verfügung.

Nach erfolgreicher Umsetzung und einem überwiegend positivem Feedback von vielen Seiten beschloss der Initiator des Stadtjünglings Ingolstadt und des Kulturreferats, das kreative Konzept noch weiter auszubauen und ein neues Programm zur visuellen Stadtentwicklung zu realisieren.



Daraus entstand schließlich das Projekt namens Landmarks. Als Landmarks werden Gebäude oder Orte bezeichnet, die leicht zu erkennen sind, insbesondere solche, die visuell für die eigene Standortbestimmung im öffentlichen Raum genutzt werden können. Genau an diesem Punkt wird Landmarks ansetzen und durch eine qualitative hochwertige und auf die jeweilige Stadt sowie den jeweiligen Standort speziell abgestimmte Gestaltung aktiv die Wahrnehmung der Stadtanlieger verbessern. Internationaler

Impressum

Herausgeber:

Stadtjugendring Ingolstadt des Bayerischen Jugendrings
Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR)
Jahnstr.25, 85049 Ingolstadt

Verantwortlich:

Annika Kupke, Vorsitzende

Konzept und Gesamtedaktion:

Stefan Moser, Geschäftsführer

Redaktion:

Alexander Angermann & Natalie Scheidt Sanchez

Schlussredaktion:

Alexander Angermann & Natalie Scheidt Sanchez

Beiträge:

Annika Kupke, Andreas Utz, Dieter Edenharter, Alexander Angermann,
Klaudia Niedermeier, Evi Rackl, Eveline Hermannseder, Anja Heymann,
Isabelle Hermann, Juliane Eißler, Mamsy Gross, Florian Kögler, Katja
Jensen, Sebastian Wagner, Simone Oberleiter, Renate Schwäricke,
Stefan Moser

Layout:

Natalie Scheidt Sanchez

Fotos und Grafiken:

SJR, Johannes Hauser, Conny Hammer, fotalia.com

**Für die gute Zusammenarbeit,
Förderung und Unterstützung
der Ingolstädter
(Jugend)verbandsarbeit
bedanken wir uns im Namen
der Ingolstädter Kinder und
Jugendlichen recht herzlich bei
der Stadt Ingolstadt,
insbesondere bei den
Verantwortlichen des Referats
V und im Amt für Jugend und
Familie, sowie bei allen
Kooperationspartnern,
Freunden und Förderern des
Stadtjugendrings.**



PARTNER



Stadt Ingolstadt
Kulturreferat



juleica
jugendleiter | in card



Besser ganz nah!

jgd



Stadt Ingolstadt
Amt für Jugend und Familie



Gemeinnützige
Wohnungsbaugesellschaft
Ingolstadt GmbH



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

Diakonie
Ingolstadt

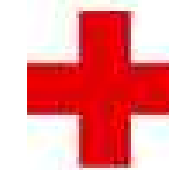
inas

Institut für angewandte
Nachhaltigkeit

eurodesk
Ingolstadt

TENGLER
DRUCK & WERBEARTIKEL

Condrobs
Wir helfen.



Bayerisches
Rotes
Kreuz



B E R N H A R D

ASSEKURANZMAKLER GMBH | SEIT 1950
INTERNATIONAL



simply **outdoor**



comingolstadt
Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt



AUF EIN GUTES 2024

